

Seeding the **FUTURE**

Geschäftsbericht 2020 / *UNIQA Österreich Versicherungen AG*

Kennzahlen

Angaben in Tausend Euro	2020	2019
Verrechnete Prämien Gesamtrechnung	3.837.500	3.800.819
davon Schaden- und Unfallversicherung	1.796.102	1.760.672
davon Krankenversicherung	1.089.620	1.056.263
davon Lebensversicherung	951.778	983.884
aus Einmalerlagsversicherungen	30.019	25.332
aus Verträgen mit laufender Prämienzahlung	921.759	958.552
aus fonds- und indexgebundenen Verträgen	227.300	235.062
Abgegrenzte Prämien im Eigenbehalt	3.081.051	3.055.608
Aufwendungen für Versicherungsfälle im Eigenbehalt	2.824.503	2.981.887
Aufwendungen für Versicherungsbetrieb im Eigenbehalt	698.147	604.826
Erträge abzüglich Aufwendungen aus Kapitalanlagen	231.153	421.960
Kapitalanlagen	16.199.141	14.735.769
Kapitalanlagen der fonds- und indexgebundenen Lebensversicherung	3.830.757	4.216.219
Versicherungstechnische Rückstellungen im Eigenbehalt	13.761.281	13.412.014
Versicherungstechnische Rückstellungen der fonds- und indexgebundenen Lebensversicherung im Eigenbehalt	3.796.660	4.182.478
Eigenkapital	1.354.262	1.013.671
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	- 137.634	142.296
Jahresgewinn	90.438	183.061
Versichertes Kapital in der Lebensversicherung	54.221.822	54.513.187
Anzahl Versicherungsverträge	10.663.709	10.553.229
Schaden- und Unfallversicherung	8.022.026	7.837.392
Krankenversicherung	971.352	959.400
Lebensversicherung	1.670.331	1.756.437
Anzahl Schaden- und Leistungsfälle	2.066.861	2.067.333
Schaden- und Unfallversicherung	378.407	401.669
Krankenversicherung	1.581.462	1.530.165
Lebensversicherung	106.992	135.499

Inhalt

4	Lagebericht
28	Bilanz
30	Gewinn- und Verlustrechnung
34	Anhang
70	Bestätigungsvermerk
75	Bericht des Aufsichtsrats
76	Kapitalanlagen der fonds- und indexgebundenen Lebensversicherung

Lagebericht

Umgründung

Die UNIQA Österreich Versicherungen AG wurde im Geschäftsjahr 2020 als aufnehmende Gesellschaft mit der UNIQA International AG verschmolzen, deren Vermögen im Wege der Gesamtrechtsnachfolge mit Wirkung zum 1. Jänner 2020 übergang. Die Vorjahresangaben in diesem Bericht sowie im Jahresabschluss und im Anhang wurden nicht angepasst und beinhalten daher die Werte der aufnehmenden Gesellschaft.

Unternehmenserwerb

Die UNIQA Österreich Versicherungen AG hat am 7. Februar 2020 mit AXA S.A. und ihrem Tochterunternehmen Société Beaujon den Erwerb der Anteile an den AXA-Tochterunternehmen bzw. Zweigniederlassungen in Polen, Tschechien und der Slowakei vereinbart.

Der Vollzug der Transaktion (Closing) erfolgte am 15. Oktober 2020 durch die Übertragung der Anteile. Zuvor erfolgte die Genehmigung der EU-Kommission sowie der Aufsichtsbehörden in den betreffenden Ländern.

Geschäftsverlauf 2020

Prämien

Die UNIQA Österreich Versicherungen AG kam im Geschäftsjahr 2020 auf verrechnete Prämien vor Rückversicherungsabgabe im Gesamtvolumen von 3.837.500 Tausend Euro (2019: 3.800.819 Tausend Euro). Von den Gesamtprmien entfielen 1.796.102 Tausend Euro (2019: 1.760.672 Tausend Euro) auf die Schaden- und Unfallversicherung, 1.089.620 Tausend Euro (2019: 1.056.263 Tausend Euro) auf die Krankenversicherung und 951.778 Tausend Euro (2019: 983.884 Tausend Euro) auf die Lebensversicherung. Aus der fonds- und indexgebundenen Lebensversicherung stammten hievon 227.300 Tausend Euro (2019: 235.062 Tausend Euro). Die abgegrenzten Prämien im Eigenbehalt aller Abteilungen beliefen sich auf 3.081.051 Tausend Euro (2019: 3.055.608 Tausend Euro).

Aufwendungen für Versicherungsfälle

Die Zahlungen für Versicherungsleistungen in der Gesamtrechnung beliefen sich im Jahr 2020 auf 3.225.397 Tausend Euro (2019: 3.445.383 Tausend Euro). Dabei entfielen auf das direkte Geschäft 3.216.682 Tausend Euro (2019: 3.436.805 Tausend Euro) und auf das indirekte Geschäft 8.715 Tausend Euro (2019: 8.578 Tausend Euro). An abgegrenzten Leistungen im Eigenbehalt verblieben 2.824.503 Tausend Euro (2019: 2.981.887 Tausend Euro).

Die Anzahl der Schaden- und Leistungsfälle aller direkten Geschäftsbereiche betrug im Berichtsjahr 2.066.861 (2019: 2.067.333).

Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb

Die Betriebsaufwendungen im Eigenbehalt erreichten im Berichtsjahr 698.147 Tausend Euro (2019: 604.826 Tausend Euro). In den Gesamtaufwendungen des direkten und indirekten Geschäfts sind Provisionsaufwendungen von 390.329 Tausend Euro (2019: 374.504 Tausend Euro) enthalten. Die Prämien-Kosten-Relation in den Gesamtaufwendungen beläuft sich im Jahr 2020 insgesamt auf 23,2 Prozent nach 20,9 Prozent im Jahr 2019.

Erträge abzüglich Aufwendungen aus Kapitalanlagen

Die Nettofinanzertrge der Gesellschaft betragen im Berichtsjahr 231.153 Tausend Euro (2019: 421.960 Tausend Euro). Durch Inanspruchnahme der Bewertungserleichterungen bei Investmentfonds und die Anwendung des gemilderten Niederstwertprinzips bei Schuldverschreibungen und anderen festverzinslichen Wertpapieren verringerten sich die außerplanmäßigen Abschreibungen um 8.204 Tausend Euro (2019: 35.068 Tausend Euro). Die Kapitalanlagen der fondsgebundenen und indexgebundenen Lebensversicherung wurden zu Marktwerten bewertet. Die Durchschnittsrendite beträgt für das Geschäftsjahr 1,5 Prozent (2019: 2,7 Prozent).

Kapitalanlagen

Die Kapitalanlagen der UNIQA Österreich Versicherungen AG erhöhten sich im Berichtsjahr um 9,9 Prozent (2019: Verminderung um 0,4 Prozent) auf insgesamt 16.199.141 Tausend Euro (2019: 14.735.769 Tausend Euro). Mischung, Streuung und Rentabilität der Kapitalanlagen entsprechen den Bestimmungen des Versicherungsaufsichtsgesetzes 2016 (VAG 2016). Die Kapitalanlagen sind

zum überwiegenden Teil der Bedeckung versicherungstechnischer Rückstellungen gewidmet.

Grundstücke und Bauten

Den Neuzugängen in Höhe von 3.719 Tausend Euro (2019: 7.409 Tausend Euro) standen Abschreibungen von 17.171 Tausend Euro (2019: 17.623 Tausend Euro) sowie Abgänge in Höhe von 470 Tausend Euro (2019: 14.632 Tausend Euro) gegenüber. Der Buchwert per 31. Dezember 2020 einschließlich des Umgründungsmehrwerts von 4.456 Tausend Euro (2019: 4.649 Tausend Euro) beläuft sich auf 536.189 Tausend Euro (2019: 550.111 Tausend Euro). Sämtliche Liegenschaften befinden sich im Inland.

Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen

Die Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen beliefen sich zum Bilanzstichtag auf 2.992.655 Tausend Euro (2019: 1.230.079 Tausend Euro).

Der Beteiligungsspiegel und Details dazu sind dem Anhang zu entnehmen.

Sonstige Kapitalanlagen

Die sonstigen Kapitalanlagen verminderten sich im Jahr 2020 um 285.934 Tausend Euro (2019: Erhöhung um 106.762 Tausend Euro) auf 12.667.968 Tausend Euro (2019: 12.953.902 Tausend Euro). Davon entfielen auf Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere 2.704.239 Tausend Euro (2019: 2.781.719 Tausend Euro) und auf Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere 9.843.237 Tausend Euro (2019: 9.968.572 Tausend Euro). Die sonstigen Ausleihungen verringerten sich im Jahr 2020 auf 97.210 Tausend Euro (2019: 98.123 Tausend Euro).

Kapitalanlagen der fondsgebundenen und indexgebundenen Lebensversicherung

Der Gesamtbestand an Kapitalanlagen der fondsgebundenen Lebensversicherung beträgt 2.771.339 Tausend Euro (2019: 2.811.287 Tausend Euro). Die in den Prämien der Versicherungsnehmer enthaltenen Sparbeiträge werden ausschließlich in Fondsanteilen angelegt. Steuergutschriften und ausgeschüttete Erträge wurden den Fonds wieder gutgeschrieben.

Der Gesamtbestand an Kapitalanlagen der indexgebundenen Lebensversicherung beträgt 1.059.418 Tausend Euro (2019: 1.404.932 Tausend Euro).

Versicherungstechnische Rückstellungen

Die versicherungstechnischen Rückstellungen im Eigenbehalt erhöhten sich im Jahr 2020 um 2,60 Prozent (2019: Erhöhung um 0,02 Prozent) auf 13.761.281 Tausend Euro (2019: 13.412.014 Tausend Euro). Die Bedeckungswerte überstiegen per 31. Dezember 2020 die Deckungserfordernisse.

Deckungsrückstellung

Die Deckungsrückstellung im Eigenbehalt hat sich um 281.084 Tausend Euro (2019: Erhöhung um 36.276 Tausend Euro) auf 11.793.860 Tausend Euro (2019: 11.512.776 Tausend Euro) erhöht. Davon entfallen 3.447.407 Tausend Euro (2019: 3.215.721 Tausend Euro) auf die Krankenversicherung, 8.346.053 Tausend Euro (2019: 8.296.667 Tausend Euro) auf die Lebensversicherung und 399 Tausend Euro (2019: 388 Tausend Euro) auf die Unfallversicherung.

Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle

Die Schadenrückstellungen betragen im Eigenbehalt 1.529.504 Tausend Euro (2019: 1.461.491 Tausend Euro) und beinhalten Rückstellungen für die Schadenregulierungsaufwendungen in Höhe von 47.168 Tausend Euro (2019: 41.751 Tausend Euro).

Schwankungsrückstellung

Die Schwankungsrückstellung wird nach den Vorschriften des § 154 VAG 2016 und der zuletzt geänderten Verordnung des Bundesministeriums für Finanzen, BGBl. II Nr. 324/2016, berechnet. Im Jahr 2016 wurde vom Wahlrecht Gebrauch gemacht, die Schwankungsrückstellung für das direkte und das indirekte Geschäft gemeinsam zu berechnen. Die Ermittlung nach Versicherungszweigen gemäß § 1 der Schwankungsrückstellungs-Verordnung (VU-SWRV) wurde beibehalten. Im Jahr 2020 wurde eine Auflösung in Höhe von 22.324 Tausend Euro (2019: Auflösung 31.994 Tausend Euro) vorgenommen. Die Schwankungsrückstellung beläuft sich nunmehr auf insgesamt 104.619 Tausend Euro (2019: 126.943 Tausend Euro). Dabei entfällt die höchste Spartenrückstellung mit 29.113 Tausend Euro auf die Sturmversicherung.

Versicherungstechnische Rückstellungen der fondsgebundenen und indexgebundenen Lebensversicherung

Die versicherungstechnischen Rückstellungen der fondsgebundenen und indexgebundenen Lebensversicherung beinhalten ausschließlich die Deckungsrückstellung. Sie

belief sich zum Bilanzstichtag 2020 im Eigenbehalt auf 3.796.660 Tausend Euro (2019: 4.182.478 Tausend Euro).

Nicht-versicherungstechnische Rückstellungen

Im Rahmen des Strategieprogramms UNIQA 3.0 wurde ein Kostenprogramm verabschiedet und damit verbunden ein Sozialplan vereinbart, der Sonderabfertigungs-, Altersteilzeit- und andere Ausgleichsmodelle umfasst. Hierfür wurde eine Rückstellung für Restrukturierungsmaßnahmen in Höhe von 80.078 Tausend Euro gebildet.

Eigenkapital, EGT und Jahresgewinn

Das Grundkapital der UNIQA Österreich Versicherungen AG betrug im Geschäftsjahr 2020 unverändert 37.689 Tausend Euro und setzt sich aus 37.688.732 nennwertlosen Stückaktien zusammen.

Zur Eigenmittelausstattung der Gesellschaft verweisen wir auf den Solvency and Financial Condition Report (SFCR), der bis 7. April 2021 zu veröffentlichen ist.

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EGT) betrug im Geschäftsjahr – 137.634 Tausend Euro (2019: 142.296 Tausend Euro). Der Steuerertrag betrug 15.072 Tausend Euro (2019: Steueraufwand 18.235 Tausend Euro), wovon der Steuerertrag für Vorjahre 4.667 Tausend Euro (2019: Steuerertrag 213 Tausend Euro) betrug. Die Rücklagen beliefen sich auf 1.225.585 Tausend Euro (2019: 792.641 Tausend Euro). Das gesamte Eigenkapital der Gesellschaft betrug zum Bilanzstichtag 2020 damit insgesamt 1.354.262 Tausend Euro (2019: 1.013.671 Tausend Euro).

Der Jahresgewinn belief sich auf 90.438 Tausend Euro (2019: Jahresgewinn 183.061 Tausend Euro). Nach Einrechnung des Gewinnvortrags ergab sich ein Bilanzgewinn von 90.988 Tausend Euro (2019: Bilanzgewinn 183.341 Tausend Euro).

Ausgliederungen gemäß § 156 VAG

Im österreichischen Versicherungskonzern der Holding bestehen folgende wesentliche Ausgliederungsbeziehungen:

- Die Holding (UNIQA Insurance Group AG, Wien) serviert die operative Ebene weiterhin in den Bereichen Buchhaltung/Bilanzierung, Controlling sowie Investmentverwaltung und übernimmt die Agenden der Internen Revision.
- Die Agenden der Vermögensveranlagung von Holding und operativer Ebene sind an die UNIQA Capital Markets GmbH, Wien, ausgegliedert.

- Diverse Serviceleistungen in den Bereichen Vertrieb und Verwaltung werden von UNIQA Group Service Center Slovakia spol. s r.o., Nitra, für die Holding und die operative Ebene erbracht.
- UNIQA IT Services GmbH, Wien, erbringt schließlich Dienstleistungen für die Holding und die operative Ebene in den Bereichen Informationstechnologie und Telekommunikation.

Geschäftsverlauf 2020 im Detail

Soweit nicht anders vermerkt, sind die Beträge in den nachfolgenden Tabellen in Tausend Euro angegeben. Bei der Summierung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben können durch Verwendung automatischer Rechenhilfen rundungsbedingte Rechendifferenzen auftreten.

Angaben zu den wesentlichen erfolgswirksamen Leistungsindikatoren

Die Entwicklung der Bruttoprämien stellt sich wie folgt dar:

Schaden- und Unfallversicherung

Prämien

Angaben in Tausend Euro

	Verrechnete Prämien				Abgegrenzte Prämien			
			Veränderung				Veränderung	
	2020	2019	absolut	%	2020	2019	absolut	%
Feuer- und Feuerbetriebsunterbrechungsversicherung	140.249	128.507	11.742	9,1	139.829	128.007	11.822	9,2
Haushaltsversicherung	116.590	117.902	- 1.312	- 1,1	116.845	118.151	- 1.306	- 1,1
Sonstige Sachversicherungen	215.157	211.840	3.317	1,6	215.297	210.600	4.697	2,2
Kraftfahrzeug-Haftpflichtversicherung	322.339	321.985	354	0,1	321.561	321.644	- 83	0,0
Sonstige Kraftfahrzeugversicherungen	301.177	289.912	11.265	3,9	300.114	288.482	11.632	4,0
Unfallversicherung	314.544	306.182	8.362	2,7	314.444	305.636	8.808	2,9
Haftpflichtversicherung	192.105	188.166	3.939	2,1	191.836	189.246	2.590	1,4
Rechtsschutzversicherung	98.295	95.859	2.436	2,5	98.320	95.608	2.712	2,8
See-, Luftfahrt- und Transportversicherung	48.138	53.426	- 5.288	- 9,9	49.358	54.486	- 5.128	- 9,4
Kredit- und Kautionsversicherung	3.094	2.862	232	8,1	3.045	2.823	222	7,9
Sonstige Versicherungen	33.604	32.974	630	1,9	33.530	32.889	641	1,9
Summe direktes Geschäft	1.785.291	1.749.616	35.675	2,0	1.784.180	1.747.573	36.607	2,1
See-, Luftfahrt- und Transportversicherung	1.405	978	427	43,7	1.452	1.147	305	26,6
Sonstige Versicherungen	9.406	10.078	- 672	- 6,7	11.221	9.421	1.800	19,1
Summe indirektes Geschäft	10.811	11.056	- 245	- 2,2	12.673	10.568	2.105	19,9
Gesamtsumme	1.796.102	1.760.672	35.430	2,0	1.796.853	1.758.141	38.712	2,2

Krankenversicherung

Prämien

Angaben in Tausend Euro

	Verrechnete Prämien				Abgegrenzte Prämien			
			Veränderung				Veränderung	
	2020	2019	absolut	%	2020	2019	absolut	%
Einzelversicherungen	713.325	692.365	20.960	3,0	713.069	692.287	20.782	3,0
Gruppenversicherungen	373.299	361.068	12.231	3,4	373.299	361.034	12.265	3,4
Summe direktes Geschäft	1.086.624	1.053.433	33.191	3,2	1.086.368	1.053.320	33.048	3,1
Summe indirektes Geschäft	2.996	2.830	166	5,9	2.996	2.830	166	5,9
Gesamtsumme	1.089.620	1.056.263	33.357	3,2	1.089.364	1.056.150	33.214	3,1

Lebensversicherung

Prämien

Angaben in Tausend Euro

Verrechnete Prämien

Abgegrenzte Prämien

	Veränderung				Veränderung			
	2020	2019	absolut	%	2020	2019	absolut	%
Einzelversicherungen	915.701	945.955	-30.254	-3,2	919.595	949.526	-29.931	-3,2
Gruppenversicherungen	33.222	35.702	-2.480	-6,9	33.216	35.628	-2.412	-6,8
Summe direktes Geschäft	948.923	981.657	-32.734	-3,3	952.811	985.154	-32.343	-3,3
davon Verträge mit laufenden Prämien	921.759	958.429	-36.670	-3,8	925.647	961.921	-36.274	-3,8
davon Verträge mit Einmalprämien	27.164	23.228	3.936	16,9	27.164	23.233	3.931	16,9
davon Verträge mit Gewinnbeteiligung	640.309	666.365	-26.056	-3,9	644.154	669.013	-24.859	-3,7
davon Verträge ohne Gewinnbeteiligung	308.614	315.292	-6.678	-2,1	308.657	316.141	-7.484	-2,4
davon Verträge klassische fondsgebundene Lebensversicherung	106.948	104.349	2.599	2,5	106.972	104.423	2.549	2,4
davon Verträge staatlich geförderte Zukunftsvorsorge	120.352	130.729	-10.377	-7,9	120.147	130.716	-10.569	-8,1
davon Verträge indexgebundene Lebensversicherung	0	-15	15	100,0	0	-15	15	100,0
Summe indirektes Geschäft	2.855	2.227	628	28,2	2.855	2.227	628	28,2
Gesamtsumme	951.778	983.884	-32.106	-3,3	955.666	987.381	-31.715	-3,2

In der Gesamtrechnung gliedern sich die Aufwendungen für Versicherungsfälle inklusive der Veränderung der Deckungsrückstellung (nur Lebens- und Krankenversicherung) wie folgt auf:

Schaden- und Unfallversicherung

Aufwendungen für Versicherungsfälle

Veränderung

Angaben in Tausend Euro

	2020	2019	absolut	%
Feuer- und Feuerbetriebsunterbrechungsversicherung	111.358	86.606	24.752	28,6
Haushaltsversicherung	36.896	39.440	- 2.544	- 6,5
Sonstige Sachversicherungen	155.880	178.083	- 22.203	- 12,5
Kraftfahrzeug-Haftpflichtversicherung	159.158	183.983	- 24.825	- 13,5
Sonstige Kraftfahrzeugversicherungen	181.101	202.647	- 21.546	- 10,6
Unfallversicherung	173.558	189.053	- 15.495	- 8,2
Haftpflichtversicherung	231.471	116.667	114.804	98,4
Rechtsschutzversicherung	49.709	47.798	1.911	4,0
See-, Luftfahrt- und Transportversicherung	40.961	12.849	28.112	218,8
Kredit- und Kautionsversicherung	665	582	83	14,3
Sonstige Versicherungen	32.463	16.890	15.573	92,2
Summe direktes Geschäft	1.173.219	1.074.598	98.621	9,2
See-, Luftfahrt- und Transportversicherung	- 1	3.568	- 3.569	- 100,0
Sonstige Versicherungen	1.484	3.266	- 1.782	- 54,6
Summe indirektes Geschäft	1.483	6.835	- 5.352	- 78,3
Gesamtsumme	1.174.702	1.081.433	93.269	8,6

Durch Covid-19-bedingte Verkehrsbeschränkungen kam es zu einem temporären Rückgang von Schäden im Bereich Kraftfahrzeug- und Unfallversicherung, was im Geschäftsjahr insgesamt zu einer Verringerung der Aufwendungen für Versicherungsfälle in diesen Sparten

führte. Demgegenüber erhöhten sich Covid-19-bedingt die Leistungen in der Sparte Haftpflichtversicherung, vornehmlich zurückzuführen auf Betriebsunterbrechungen aufgrund der Lockdowns.

Krankenversicherung

Aufwendungen für Versicherungsfälle und Erhöhung der Deckungsrückstellung

Veränderung

Angaben in Tausend Euro

	2020	2019	absolut	%
Einzelversicherungen	624.711	596.932	27.779	4,7
Gruppenversicherungen	320.025	333.176	- 13.151	- 3,9
Summe direktes Geschäft	944.736	930.107	14.629	1,6
Summe indirektes Geschäft	2.713	2.868	- 155	- 5,4
Gesamtsumme	947.449	932.975	14.474	1,6

Covid-19-bedingt kam es im Geschäftsjahr 2020 aufgrund der Lockdowns zu einer deutlichen Verringerung der Aufwendungen für Versicherungsfälle in der Krankenversicherung, die durch die Erhöhung der

Deckungsrückstellung, aufgrund der Verringerung des Rechnungszinssatzes, kompensiert wurde.

Lebensversicherung

Aufwendungen für Versicherungsfälle und Erhöhung der Deckungsrückstellung

Angaben in Tausend Euro

Veränderung

	2020	2019	absolut	%
Einzelversicherungen	1.439.577	1.569.095	- 129.518	- 8,3
Gruppenversicherungen	35.513	33.299	2.214	6,6
Summe direktes Geschäft	1.475.090	1.602.394	- 127.304	- 7,9
davon Verträge mit laufenden Prämien	969.753	1.133.545	- 163.792	- 14,4
davon Verträge mit Einmalprämien	505.337	468.849	36.488	7,8
davon Verträge mit Gewinnbeteiligung	804.691	986.046	- 181.355	- 18,4
davon Verträge ohne Gewinnbeteiligung	670.399	616.348	54.051	8,8
davon Verträge klassische fondsgebundene Lebensversicherung	97.494	128.147	- 30.653	- 23,9
davon Verträge staatlich geförderte Zukunftsvorsorge	149.832	160.097	- 10.265	- 6,4
davon Verträge indexgebundene Lebensversicherung	389.042	297.915	91.127	30,6
	1.475.090	1.602.394	- 127.304	- 7,9
Veränderung der Deckungsrückstellung	- 380.930	- 287.048	- 93.882	32,7
davon konventionelle Lebensversicherung	- 12.658	- 187.195	174.537	- 93,2
davon Verträge klassische fondsgebundene Lebensversicherung	16.873	139.681	- 122.808	- 87,9
davon Verträge staatlich geförderte Zukunftsvorsorge	- 41.701	- 21.158	- 20.543	97,1
davon Verträge indexgebundene Lebensversicherung	- 343.444	- 218.376	- 125.068	57,3
Summe direktes Geschäft	1.094.160	1.315.346	- 221.186	- 16,8
Summe indirektes Geschäft	746	713	33	4,6
Gesamtsumme	1.094.906	1.316.058	- 221.152	- 16,8

Die Aufwendungen für die erfolgsunabhängige Prämienrückerstattung in der Gesamtrechnung stellen sich wie folgt dar:

Schaden- und Unfallversicherung

Erfolgsunabhängige Prämienrückerstattung

Angaben in Tausend Euro

Veränderung

	2020	2019	absolut	%
Feuer- und Feuerbetriebsunterbrechungsversicherung	2.041	1.583	458	28,9
Haushaltsversicherung	3.218	3.076	142	4,6
Sonstige Sachversicherungen	1.660	3.011	- 1.351	- 44,9
Kraftfahrzeug-Haftpflichtversicherung	6.867	7.219	- 352	- 4,9
Sonstige Kraftfahrzeugversicherungen	6.830	5.629	1.201	21,3
Unfallversicherung	6.144	9.230	- 3.086	- 33,4
Haftpflichtversicherung	7.377	1.605	5.772	359,6
Rechtsschutzversicherung	2.623	2.920	- 297	- 10,2
See-, Luftfahrt- und Transportversicherung	7.279	3.939	3.340	84,8
Sonstige Versicherungen	3.789	1.606	2.183	135,9
Summe direktes Geschäft	47.828	39.818	8.010	20,1
Gesamtsumme	47.828	39.818	8.010	20,1

Krankenversicherung

Erfolgsunabhängige Prämienrückerstattung

Angaben in Tausend Euro

Veränderung

	2020	2019	absolut	%
Einzelversicherungen	8.880	8.723	157	1,8
Gruppenversicherungen	1.555	1.471	84	5,7
Summe direktes Geschäft	10.435	10.195	240	2,4
Gesamtsumme	10.435	10.195	240	2,4

Die Entwicklung der Kosten (Abschlusskosten und sonstiger Betriebsaufwand) stellt sich in der Gesamtrechnung wie folgt dar:

Schaden- und Unfallversicherung

Kosten

Angaben in Tausend Euro

Veränderung

	2020	2019	absolut	%
Abschlusskosten				
Feuer- und Feuerbetriebsunterbrechungsversicherung	32.200	29.127	3.073	10,6
Haushaltsversicherung	27.351	26.696	655	2,5
Sonstige Sachversicherungen	52.191	49.240	2.951	6,0
Kraftfahrzeug-Haftpflichtversicherung	50.129	46.174	3.955	8,6
Sonstige Kraftfahrzeugversicherungen	56.500	51.688	4.812	9,3
Unfallversicherung	80.760	75.226	5.534	7,4
Haftpflichtversicherung	45.689	43.825	1.864	4,3
Rechtsschutzversicherung	23.634	22.739	895	3,9
See-, Luftfahrt- und Transportversicherung	10.862	12.605	- 1.743	- 13,8
Kredit- und Kautionsversicherung	518	432	86	19,9
Sonstige Versicherungen	7.739	7.582	157	2,1
Summe direktes Geschäft	387.573	365.334	22.239	6,1
See-, Luftfahrt- und Transportversicherung	58	49	9	18,4
Sonstige Versicherungen	1.264	1.086	178	16,4
Summe indirektes Geschäft	1.322	1.134	188	16,6
Gesamtsumme	388.895	366.469	22.426	6,1
Sonstiger Betriebsaufwand				
Feuer- und Feuerbetriebsunterbrechungsversicherung	12.108	8.502	3.606	42,4
Haushaltsversicherung	10.056	7.796	2.260	29,0
Sonstige Sachversicherungen	18.558	14.007	4.551	32,5
Kraftfahrzeug-Haftpflichtversicherung	27.802	21.388	6.414	30,0
Sonstige Kraftfahrzeugversicherungen	25.977	19.169	6.808	35,5
Unfallversicherung	27.132	20.246	6.886	34,0
Haftpflichtversicherung	16.570	12.442	4.128	33,2
Rechtsschutzversicherung	8.478	6.338	2.140	33,8
See-, Luftfahrt- und Transportversicherung	4.591	3.978	613	15,4
Kredit- und Kautionsversicherung	267	189	78	41,3
Sonstige Versicherungen	2.898	2.180	718	32,9
Summe direktes Geschäft	154.438	116.235	38.203	32,9
Gesamtsumme	154.438	116.235	38.203	32,9

Bei der Berechnung der Combined Ratio (im Eigenbehalt) wird die Summe aus den Aufwendungen für Versicherungsfälle und den Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb

ins Verhältnis zu den abgegrenzten Prämien gesetzt. Diese beträgt im Geschäftsjahr in der Schaden- und Unfallversicherung 95,5 Prozent (2019: 91,1 Prozent).

Krankenversicherung

Kosten

Angaben in Tausend Euro

Veränderung

	2020	2019	absolut	%
Abschlusskosten				
Einzelversicherungen	65.809	61.916	3.893	6,3
Gruppenversicherungen	30.481	28.641	1.840	6,4
Summe direktes Geschäft	96.289	90.557	5.732	6,3
Summe indirektes Geschäft	90	87	3	3,4
Gesamtsumme	96.379	90.644	5.735	6,3
Sonstiger Betriebsaufwand				
Einzelversicherungen	60.116	48.673	11.443	23,5
Gruppenversicherungen	31.126	25.866	5.260	20,3
Summe direktes Geschäft	91.242	74.539	16.703	22,4
Gesamtsumme	91.242	74.539	16.703	22,4

Lebensversicherung

Kosten

Angaben in Tausend Euro

Veränderung

	2020	2019	absolut	%
Abschlusskosten				
Einzelversicherungen	82.687	76.742	5.945	7,7
Gruppenversicherungen	1.454	1.480	- 26	- 1,8
Summe direktes Geschäft	84.141	78.222	5.919	7,6
davon Verträge mit laufenden Prämien	80.936	75.632	5.304	7,0
davon Verträge mit Einmalprämien	3.205	2.590	615	23,7
davon Verträge mit Gewinnbeteiligung	61.204	58.644	2.560	4,4
davon Verträge ohne Gewinnbeteiligung	22.937	19.578	3.359	17,2
davon Verträge fondsgebundene Lebensversicherung	10.303	7.491	2.812	37,5
davon Verträge staatlich geförderte Zukunftsvorsorge	6.836	6.943	- 107	- 1,5
davon Verträge indexgebundene Lebensversicherung	477	44	433	984,1
Summe indirektes Geschäft	1.818	1.339	479	35,8
Gesamtsumme	85.959	79.561	6.398	8,0
Sonstiger Betriebsaufwand				
Einzelversicherungen	72.431	64.616	7.815	12,1
Gruppenversicherungen	3.083	3.262	- 179	- 5,5
Summe direktes Geschäft	75.514	67.878	7.636	11,2
davon Verträge mit laufenden Prämien	73.461	66.153	7.308	11,0
davon Verträge mit Einmalprämien	2.053	1.725	328	19,0
davon Verträge mit Gewinnbeteiligung	53.045	46.981	6.064	12,9
davon Verträge ohne Gewinnbeteiligung	22.469	20.897	1.572	7,5
davon Verträge fondsgebundene Lebensversicherung	7.565	6.964	601	8,6
davon Verträge staatlich geförderte Zukunftsvorsorge	8.102	8.359	- 257	- 3,1
Gesamtsumme	75.514	67.878	7.636	11,2

Die Nettoerträge aus Kapitalanlagen ergeben sich aus der Saldierung der Ertragspositionen mit den entsprechenden Aufwandspositionen aus der nicht-versicherungstechnischen Rechnung.

Die Erträge aus nicht festverzinslichen Kapitalanlagen umfassen die entsprechenden Erfolgspositionen der Aktien und anderer nicht festverzinslicher Wertpapiere.

Die Erträge aus festverzinslichen Kapitalanlagen umfassen jene der Schuldverschreibungen und anderer festverzinslicher Wertpapiere, der Hypothekenforderungen, der Vorauszahlungen auf Polizzen, der sonstigen Ausleihungen sowie der Guthaben bei Kreditinstituten. In den festverzinslichen Wertpapieren sind außerdem Erträge und Aufwendungen aus dem derivativen Geschäft enthalten.

Schaden- und Unfallversicherung

Erträge (netto) aus Kapitalanlagen

Angaben in Tausend Euro

Veränderung

	2020	2019	absolut	%
Grundstücke und Bauten	3.567	12.369	- 8.802	- 71,2
Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen	- 98.100	- 121	- 97.979	80.974,4
Nicht festverzinsliche Kapitalanlagen	- 13.102	15.030	- 28.132	- 187,2
Festverzinsliche Kapitalanlagen	22.311	10.364	11.947	115,3
Gesamtsumme	- 85.324	37.642	- 122.966	- 326,7

Krankenversicherung

Erträge (netto) aus Kapitalanlagen

Angaben in Tausend Euro

Veränderung

	2020	2019	absolut	%
Grundstücke und Bauten	6.684	16.657	- 9.973	- 59,9
Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen	7.925	12.765	- 4.840	- 37,9
Nicht festverzinsliche Kapitalanlagen	38.657	53.713	- 15.056	- 28,0
Festverzinsliche Kapitalanlagen	45.126	39.695	5.431	13,7
Gesamtsumme	98.392	122.830	- 24.438	- 19,9

Lebensversicherung

Erträge (netto) aus Kapitalanlagen

Angaben in Tausend Euro

Veränderung

	2020	2019	absolut	%
Grundstücke und Bauten	14.590	37.565	- 22.975	- 61,2
Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen	25.928	20.810	5.118	24,6
Nicht festverzinsliche Kapitalanlagen	10.555	32.504	- 21.949	- 67,5
Festverzinsliche Kapitalanlagen	215.889	220.650	- 4.761	- 2,2
Depotforderungen aus dem übernommenen Rückversicherungsgeschäft	2	4	- 2	- 50,0
Gesamtsumme	266.965	311.533	- 44.568	- 14,3

Die laufenden Guthaben bei Kreditinstituten werden den festverzinslichen Kapitalanlagen in dieser Betrachtung hinzugerechnet.

Nicht enthalten sind die Zinsen betreffend die Aufwendungen für das Ergänzungs- und das Sozialkapital, die Aufwendungen für die Vermögensverwaltung sowie Aufwendungen aus konzerninternen Finanzierungen in Summe von - 48.884 Tausend Euro (2019: - 50.046 Tausend Euro).

Aus der fonds- und indexgebundenen Lebensversicherung wurden von den depotführenden Kapitalanlagegesellschaften Bestandsvergütungen von 10.481 Tausend Euro (2019: 11.946 Tausend Euro) vergütet. Sie stellen einen wesentlichen erfolgswirksamen Leistungsindikator in diesen Sparten dar.

Schaden- und Unfallversicherung

Rendite der Kapitalanlagen

Angaben in Prozent

2020 2019

Grundstücke und Bauten	9,1	28,6
Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen	- 11,4	- 0,2
Nicht festverzinsliche Kapitalanlagen	- 1,3	1,4
Festverzinsliche Kapitalanlagen	4,9	1,9
Gesamtrendite	- 3,7	2,2

Krankenversicherung

Rendite der Kapitalanlagen

Angaben in Prozent

	2020	2019
Grundstücke und Bauten	5,3	12,9
Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen	2,3	3,6
Nicht festverzinsliche Kapitalanlagen	3,0	4,3
Festverzinsliche Kapitalanlagen	2,2	2,1
Gesamtrendite	2,6	3,4

Lebensversicherung

Rendite der Kapitalanlagen

Angaben in Prozent

	2020	2019
Grundstücke und Bauten	3,9	9,6
Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen	2,9	2,3
Nicht festverzinsliche Kapitalanlagen	2,2	8,6
Festverzinsliche Kapitalanlagen	2,8	2,6
Gesamtrendite	2,8	3,1

Die abgegebene Rückversicherung aus dem direkten Geschäft ergibt folgende Salden (darin enthalten sind sämtliche Rückversicherungspositionen der versicherungstechnischen Rechnung):

Schaden- und Unfallversicherung

Rückversicherungssaldo aus der Abgabe direktes Geschäft

Angaben in Tausend Euro

Veränderung

	2020	2019	absolut	%
Feuer- und Feuerbetriebsunterbrechungsversicherung	- 6.138	- 13.698	7.560	- 55,2
Haushaltsversicherung	- 5.232	- 5.242	10	- 0,2
Sonstige Sachversicherungen	- 14.720	4.213	- 18.933	- 449,4
Kraftfahrzeug-Haftpflichtversicherung	- 13.613	- 20.544	6.931	- 33,7
Sonstige Kraftfahrzeugversicherungen	- 29.748	- 13.338	- 16.410	123,0
Unfallversicherung	- 6.335	3.993	- 10.328	- 258,7
Haftpflichtversicherung	56.571	- 25.838	82.409	- 318,9
Rechtsschutzversicherung	0	- 238	238	- 100,0
See-, Luftfahrt- und Transportversicherung	4.968	- 18.491	23.459	- 126,9
Kredit- und Kautionsversicherung	- 864	- 1.033	169	- 16,4
Sonstige Versicherungen	4.380	- 3.205	7.585	- 236,7
Gesamtsumme	- 10.730	- 93.421	82.691	- 88,5

Krankenversicherung

Rückversicherungssaldo aus der Abgabe direktes Geschäft

Angaben in Tausend Euro

Veränderung

	2020	2019	absolut	%
Gesamtsumme	- 1.113	156	- 1.269	- 813,5

Lebensversicherung

Rückversicherungssaldo aus der Abgabe direktes Geschäft

Angaben in Tausend Euro

Veränderung

	2020	2019	absolut	%
Einzelversicherungen	- 6.109	- 7.872	1.763	- 22,4
Summe direktes Geschäft	- 6.109	- 7.872	1.763	- 22,4
davon Verträge mit laufenden Prämien	- 6.040	- 7.785	1.745	- 22,4
davon Einmalbeitrag	- 69	- 87	18	- 20,7
Summe direktes Geschäft	- 6.109	- 7.872	1.763	- 22,4
davon Verträge mit Gewinnbeteiligung	- 3.947	- 4.789	842	- 17,6
davon Verträge ohne Gewinnbeteiligung	- 2.162	- 3.083	921	- 29,9
davon Verträge fondsgebundene Lebensversicherung	4	- 60	64	- 106,7
Gesamtsumme	- 6.109	- 7.872	1.763	- 22,4

Für das indirekte Geschäft einschließlich der Retrozession ergeben sich folgende Salden (darin enthalten sind sämtliche Rückversicherungspositionen der versicherungstechnischen Rechnung):

Schaden- und Unfallversicherung

Rückversicherungssaldo indirektes Geschäft im Eigenbehalt

Angaben in Tausend Euro

Veränderung

	2020	2019	absolut	%
See-, Luftfahrt- und Transportversicherung	1.395	127	1.268	998,4
Sonstige Versicherungen	3.108	10.723	- 7.615	- 71,0
Gesamtsumme	4.503	10.850	- 6.347	- 58,5

Krankenversicherung

Rückversicherungssaldo
indirektes Geschäft im Eigenbehalt

Angaben in Tausend Euro

	Veränderung			
	2020	2019	absolut	%
Gesamtsumme	549	- 179	728	- 406,7

Lebensversicherung

Rückversicherungssaldo indirektes
Geschäft im Eigenbehalt

Angaben in Tausend Euro

	Veränderung			
	2020	2019	absolut	%
Gesamtsumme	292	180	112	62,2

Die Rückstellung für die erfolgsabhängige Prämienrückerstattung bzw. Gewinnbeteiligung der Versicherungsnehmer im Eigenbehalt hat sich wie folgt entwickelt:

Schaden- und Unfallversicherung

Erfolgsabhängige Prämien-
rückerstattung

Angaben in Tausend Euro

	2020	2019
Stand 1.1.	9	10
Zuweisung/Entnahme	15	- 1
Stand 31.12.	24	9

Krankenversicherung

Erfolgsabhängige Prämien-
rückerstattung

Angaben in Tausend Euro

	2020	2019
Stand 1.1.	50.674	50.880
Auszahlung	- 18.693	- 21.206
Zwischensumme	31.981	29.674
Zuweisung	28.000	21.000
Stand 31.12.	59.981	50.674

Lebensversicherung

Gewinnbeteiligung

Angaben in Tausend Euro

	2020	2019
Stand 1.1.	46.158	47.022
Entnahme	- 14.881	- 13.865
Zwischensumme	31.277	33.157
Zuweisung	18.000	13.000
Stand 31.12.	49.277	46.158

Die Steuern vom Einkommen setzen sich wie folgt zusammen:

Steuern

Angaben in Tausend Euro

	Veränderung			
	2020	2019	absolut	%
Zu zahlende Steuern	13.840	28.810	- 14.970	- 52,0
Latente Steuern	- 28.912	- 10.575	- 18.337	173,4

Wesentliche bilanzbezogene finanzielle
Leistungsindikatoren

Der prozentuelle Anteil der wesentlichen bilanzbezogenen Leistungsindikatoren an der Bilanzsumme stellt sich wie folgt dar:

Anteil an der Bilanzsumme

Angaben in Prozent

	31.12.2020	31.12.2019
Eigenkapital	6,5	5,1
Versicherungstechnische Rückstellungen und Depotverbindlichkeiten	66,6	68,9
Versicherungstechnische Rückstellungen der fonds- und indexgebundenen Lebensversicherung	18,1	21,2
Kapitalanlagen und flüssige Mittel	78,9	75,8
Kapitalanlagen der fonds- und indexgebundenen Lebensversicherung	18,3	21,4

Darstellung der Entwicklung des Eigenkapitals:

Entwicklung des Eigenkapitals

Angaben in Tausend Euro

	Grundkapital	Kapitalrücklagen	Gewinnrücklagen	Rücklagen für Anteile an Mutterunternehmen	Risikolücke	Bilanzgewinn	Gesamt
Stand 1.1.2019	37.689	680.966	32.099	5.756	132.821	163.095	1.052.425
Dividende	0	0	0	0	0	- 162.815	- 162.815
Auflösung von Rücklagen	0	- 27.883	- 31.117	0	0	0	- 59.000
Jahresgewinn	0	0	0	0	0	183.061	183.061
Stand 31.12.2019	37.689	653.083	981	5.756	132.821	183.341	1.013.671
Zugang aus Verschmelzung	0	645.943	0	0	0	20.000	665.943
Stand 1.1.2020	37.689	1.299.027	981	5.756	132.821	203.341	1.679.614
Dividende*	0	0	0	0	0	- 202.790	- 202.790
Auflösung von Rücklagen	0	- 213.000	0	0	0	0	- 213.000
Jahresgewinn	0	0	0	0	0	90.438	90.438
Stand 31.12.2020	37.689	1.086.027	981	5.756	132.821	90.988	1.354.262

*) davon 182.790 Tausend Euro aus der Gesellschaft und 20.000 Tausend Euro aus der ehemaligen UNIQA International AG

Die versicherungstechnischen Rückstellungen im Eigenbehalt inklusive der Depotverrechnung zeigen folgende Entwicklung:

Versicherungstechnische Rückstellungen (im Eigenbehalt)

Angaben in Tausend Euro

	Veränderung			
	31.12.2020	31.12.2019	absolut	%
Prämienüberträge	159.782	162.446	- 2.664	- 1,6
Deckungsrückstellung	11.793.860	11.512.776	281.084	2,4
Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	1.529.504	1.461.491	68.013	4,7
Rückstellung für erfolgsunabhängige Prämienrückerstattung	45.073	34.049	11.024	32,4
Rückstellung für erfolgsabhängige Prämienrückerstattung	109.282	96.840	12.442	12,8
Schwankungsrückstellung	104.619	126.943	- 22.324	- 17,6
Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen	19.160	17.469	1.691	9,7
Depotverbindlichkeiten aus dem abgegebenen Rückversicherungsgeschäft	185.759	194.112	- 8.353	- 4,3
Summe (ohne fonds- und indexgebundene Lebensversicherung)	13.947.039	13.606.125	340.914	2,5

Fonds- und indexgebundene Lebensversicherung

Angaben in Tausend Euro

	Veränderung			
	31.12.2020	31.12.2019	absolut	%
Versicherungstechnische Rückstellung der klassischen fondsgebundenen Lebensversicherung	1.140.332	1.125.231	15.101	1,3
Versicherungstechnische Rückstellung der staatlich geförderten Zukunftsvorsorge	1.619.966	1.678.183	- 58.217	- 3,5
Versicherungstechnische Rückstellung der indexgebundenen Lebensversicherung	1.036.362	1.379.064	- 342.702	- 24,9
Summe fonds- und indexgebundene Lebensversicherung	3.796.660	4.182.478	- 385.818	- 9,2
Gesamtsumme	17.743.699	17.788.603	- 44.904	- 0,3

Die Veränderung der Deckungsrückstellung in der Lebensversicherung resultiert im Ausmaß von 14.881 Tausend Euro aus dem Übertrag der Gewinnanteile aus der Rückstellung für Gewinnbeteiligungen der Versicherungsnehmer. Die zusätzliche pauschale Nachreservierung für Rentenversicherungen aufgrund der Änderung der Sterbetafeln betrug 54.233 Tausend Euro. Die Zinszusatzrückstellung wurde nach den Regelungen des § 3 der Versicherungsunternehmen-Höchstzinssatzverordnung (VU-HZV) gebildet und betrug 237.253 Tausend Euro.

Die Kapitalanlagen stellen sich gegliedert nach Bilanzposten wie folgt dar (die laufenden Guthaben bei Kreditinstituten werden den Guthaben bei Kreditinstituten in dieser Betrachtung hinzugerechnet):

Schaden- und Unfallversicherung

Kapitalanlagen

Angaben in Tausend Euro

Veränderung in % der Kapitalanlagen

	31.12.2020	31.12.2019	absolut	%	31.12.2020	31.12.2019
Grundstücke und Bauten	37.892	40.212	- 2.320	- 5,8	1,3	2,4
Anteile an verbundenen Unternehmen	1.646.249	30.170	1.616.079	5.356,6	55,2	1,8
Schuldverschreibungen von verbundenen Unternehmen und Darlehen an verbundene Unternehmen	21.772	17.082	4.690	27,5	0,7	1,0
Beteiligungen	4.219	4.219	0	0,0	0,1	0,2
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	865.255	1.085.431	- 220.176	- 20,3	29,0	64,2
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	296.785	426.879	- 130.094	- 30,5	10,0	25,3
Hypothekenforderungen	3.459	4.647	- 1.188	- 25,6	0,1	0,3
Sonstige Ausleihungen	8.024	8.025	- 1	0,0	0,3	0,5
Guthaben bei Kreditinstituten	92.989	70.546	22.443	31,8	3,1	4,2
Andere Kapitalanlagen	3.312	3.312	0	0,0	0,1	0,2
Gesamtsumme	2.979.957	1.690.523	1.289.434	76,3	100,0	100,0

Krankenversicherung

Kapitalanlagen

Angaben in Tausend Euro

Veränderung in % der Kapitalanlagen

	31.12.2020	31.12.2019	absolut	%	31.12.2020	31.12.2019
Grundstücke und Bauten	124.048	127.404	- 3.356	- 2,6	3,1	3,5
Anteile an verbundenen Unternehmen	123.820	123.820	0	0,0	3,1	3,4
Schuldverschreibungen von verbundenen Unternehmen und Darlehen an verbundene Unternehmen	128.465	52.193	76.272	146,1	3,2	1,4
Beteiligungen	137.954	137.986	- 32	0,0	3,4	3,8
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	1.279.975	1.284.752	- 4.777	- 0,4	31,9	35,5
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	2.048.814	1.810.441	238.373	13,2	51,1	50,0
Hypothekenforderungen	768	854	- 86	- 10,1	0,0	0,0
Sonstige Ausleihungen	19.795	19.866	- 71	- 0,4	0,5	0,5
Guthaben bei Kreditinstituten	147.676	63.998	83.678	130,8	3,7	1,8
Andere Kapitalanlagen	1.016	1.016	0	0,0	0,0	0,0
Gesamtsumme	4.012.331	3.622.329	390.002	10,8	100,0	100,0

Lebensversicherung

Kapitalanlagen

Angaben in Tausend Euro

Veränderung in % der Kapitalanlagen

	31.12.2020	31.12.2019	absolut	% 31.12.2020 31.12.2019	
Grundstücke und Bauten	374.250	382.494	- 8.244	- 2,2	3,9
Anteile an verbundenen Unternehmen	411.461	408.783	2.678	0,7	4,3
Schuldverschreibungen von verbundenen Unternehmen und Darlehen an verbundene Unternehmen	253.250	188.940	64.310	34,0	2,7
Beteiligungen	265.465	266.886	- 1.421	0,0	2,8
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	559.008	411.537	147.471	35,8	5,9
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	7.497.638	7.731.253	- 233.615	- 3,0	78,7
Hypothekendarlehen	3.640	4.352	- 712	- 16,4	0,0
Vorauszahlungen auf Polizzen	10.828	11.048	- 220	- 2,0	0,1
Sonstige Ausleihungen	69.391	70.232	- 841	- 1,2	0,7
Guthaben bei Kreditinstituten	75.725	170.548	- 94.823	- 55,6	0,8
Andere Kapitalanlagen	258	258	0	0,0	0,0
Depotforderungen aus dem übernommenen Rückversicherungsgeschäft	2.329	1.677	652	38,9	0,0
Summe (ohne fonds- und indexgebundene Lebensversicherung)	9.523.244	9.648.009	- 124.765	- 1,3	100,0

Fonds- und indexgebundene Lebensversicherung

Angaben in Tausend Euro

Veränderung in % der Kapitalanlagen

	31.12.2020	31.12.2019	absolut	% 31.12.2020 31.12.2019	
Kapitalanlagen der fondsgebundenen Lebensversicherung	2.771.339	2.811.287	- 39.948	- 1,4	72,3
Kapitalanlagen der indexgebundenen Lebensversicherung	1.059.418	1.404.932	- 345.514	- 24,6	27,7
Summe fonds- und indexgebundene Lebensversicherung	3.830.757	4.216.219	- 385.462	- 9,1	100,0
Gesamtsumme	13.354.001	13.864.228	- 510.227	- 3,7	100,0

Als weiterer wesentlicher Leistungsindikator entwickelte sich der Versicherungsbestand wie folgt:

Schaden- und Unfallversicherung

Entwicklung des Versicherungsbestands

	Anzahl der Verträge		Veränderung	
	31.12.2020	31.12.2019	absolut	%
Feuer- und Feuerbetriebsunterbrechungsversicherung	808.599	734.294	74.305	10,1
Haushaltsversicherung	758.439	749.462	8.977	1,2
Sonstige Sachversicherungen	829.019	814.539	14.480	1,8
Kraftfahrzeug-Haftpflichtversicherung	1.278.761	1.254.978	23.783	1,9
Sonstige Kraftfahrzeugversicherungen	623.068	625.512	- 2.444	- 0,4
Unfallversicherung	909.557	906.631	2.926	0,3
Haftpflichtversicherung	513.232	508.061	5.171	1
Rechtsschutzversicherung	532.975	527.925	5.050	1,0
See-, Luftfahrt- und Transportversicherung	344.812	322.267	22.545	7
Kredit- und Kautionsversicherung	710	661	49	7,4
Sonstige Versicherungen	1.422.854	1.393.062	29.792	2,1
Gesamtsumme	8.022.026	7.837.392	184.634	2,4

Krankenversicherung

Entwicklung des Versicherungsbestands

	Anzahl der Verträge		Veränderung	
	2020	2019	absolut	%
Einzelversicherungen	796.481	787.580	8.901	1,1
Gruppenversicherungen	174.871	171.820	3.051	1,8
Gesamtsumme	971.352	959.400	11.952	1,2

Lebensversicherung

Entwicklung des Versicherungsbestands

	Anzahl der Verträge		Veränderung	
	2020	2019	absolut	%
Kapitalversicherungen	513.095	552.085	- 38.990	- 7,1
Erlebensversicherungen	54.508	60.229	- 5.721	- 9,5
Risikoversicherungen	402.727	407.776	- 5.049	- 1,2
Rentenversicherungen	314.195	311.733	2.462	0,8
Klassische fondsgebundene Lebensversicherung	103.299	102.933	366	0,4
Staatlich geförderte Zukunftsvorsorge	242.614	265.968	- 23.354	- 8,8
Indexgebundene Lebensversicherung	39.893	55.713	- 15.820	- 28,4
Gesamtsumme	1.670.331	1.756.437	- 86.106	- 4,9

In den Bereichen Forschung und Entwicklung wurden keine Aktivitäten gesetzt.

Die UNIQA Österreich Versicherungen AG führt Zweigniederlassungen in Italien, Großbritannien, Deutschland und der Schweiz. In Italien wird die Lebensversicherung betrieben, in Großbritannien und Deutschland die Schadenversicherung und in der Schweiz die Schadenversicherung sowie die Krankenversicherung.

Konsolidierte nichtfinanzielle Erklärung, konsolidierter nichtfinanzieller Bericht

Gemäß § 243b Abs. 6 und 7 Unternehmensgesetzbuch (UGB) i. V. m. § 267a Abs. 6 UGB erstellt die UNIQA Insurance Group AG die konsolidierte nichtfinanzielle Erklärung als gesonderten konsolidierten nichtfinanziellen Bericht, welcher die UNIQA Österreich Versicherungen AG miteinschließt und diese von einer gesonderten nichtfinanziellen Erklärung befreit. Der gesonderte konsolidierte nichtfinanzielle Bericht wird von sämtlichen gesetzlichen Vertretern der UNIQA Insurance Group AG aufgestellt und unterzeichnet. Er wird dem Aufsichtsrat

zur Prüfung vorgelegt und gemeinsam mit dem konsolidierten Lagebericht gemäß § 280 UGB offengelegt.

Angaben zu den wesentlichen Risiken und Ungewissheiten, denen das Unternehmen ausgesetzt ist (§ 243 Abs. 1 UGB)

Governance

Die UNIQA Österreich Versicherungen AG verfügt über eine klare Governance, welche die Anforderungen an die (Schlüssel-)Funktionen und Prozesse gemäß den Vorgaben der Rahmenrichtlinie Solvency II vorgibt.

Auf Vorstandsebene ist das Ressort des Chief Risk Officers (CRO) – in Personalunion mit dem Group Chief Financial Officer (CFO) – etabliert, das somit in die Funktion des Group Chief Financial and Risk Officers (CFO/CRO) übergeht. Es wird gewährleistet, dass das Thema Risikomanagement im Vorstand vertreten ist. Der CRO wird speziell für die Risikomanagementaufgaben durch die Schlüsselfunktionen in der Umsetzung und der Erfüllung seiner Aufgaben unterstützt. Die Schlüsselfunktionen des Risikomanagements, des Aktuariats, der Compliance und der Internen Revision sowie deren Stellvertreter wurden benannt und erfüllen die Fit&Proper-Anforderungen gemäß VAG 2016.

Wesentliches Gremium ist auch das Risikomanagementkomitee, das für die Steuerung des Risikoprofils und die damit verbundene Festlegung und Überwachung von Risikotragfähigkeit und -limits verantwortlich ist.

Die Risikomanagementstruktur ist so aufgesetzt, dass die Prinzipien des Modells „Three lines of defence“ und die klaren Unterscheidungen dazwischen reflektiert werden:

First line of defence: Risikomanagement innerhalb der Geschäftstätigkeit

Die für die Geschäftstätigkeiten Verantwortlichen betreiben ein angemessenes Kontrollsystem, um die Risiken, die in Verbindung zum Geschäft und zu den Prozessen stehen, zu identifizieren und zu überwachen.

Second line of defence: Aufsichtsfunktionen inklusive der Risikomanagementfunktion

Die Risikomanagementfunktion und die Aufsichtsfunktionen, wie zum Beispiel das Controlling, überwachen die Geschäftsaktivitäten, jedoch ohne in die operative Ausübung einzugreifen.

Third line of defence: Prüfungen durch die interne Revision

Diese ermöglicht eine unabhängige Überprüfung der Gestaltung und Effektivität des gesamten internen Kontrollsystems, die das Risikomanagement und die Compliance umfasst.

Das Risikomanagement-Governance-System ist in der Risikomanagementrichtlinie der UNIQA Österreich Versicherungen AG ausführlich beschrieben.

Risikomanagementprozess

Der Risikomanagementprozess der UNIQA Österreich Versicherungen AG liefert periodische Informationen zum Risikoprofil und ermöglicht dem Vorstand, Entscheidungen zur langfristigen Zielerreichung zu treffen.

Der Prozess konzentriert sich auf unternehmensrelevante Risiken und ist für folgende Risikokategorien definiert:

- Versicherungstechnisches Risiko (Schaden- und Unfallversicherung, Krankenversicherung und Lebensversicherung)
- Marktrisiko/Asset-Liability-Management-Risiko (ALM-Risiko)
- Kreditrisiko/Ausfallrisiko
- Liquiditätsrisiko
- Konzentrationsrisiko
- Strategisches Risiko
- Reputationsrisiko
- Operationelles Risiko
- Ansteckungsrisiko (Contagion Risk)
- Emerging Risk

Für diese Risikokategorien besteht der Risikomanagementprozess aus folgenden Schritten:

- Risikoidentifikation
- Bewertung/Messung
- Szenarienanalyse
- Limits und Frühwarnindikatoren
- Berichterstattung

Risikoidentifikation:

Die Risikoidentifikation ist die Ausgangsbasis des Risikomanagementprozesses, in der alle wesentlichen Risiken systematisch zu erfassen und möglichst detailliert zu beschreiben sind. Um eine möglichst vollständige Risikoidentifikation durchzuführen, werden parallel unterschiedliche Ansätze angewendet und alle Risikokategorien, Prozesse und Systeme einbezogen.

Bewertung/Messung:

Die Risikokategorie Marktrisiko, die versicherungstechnischen Risiken und das Ausfallrisiko werden im Rahmenwerk von UNIQA mittels quantitativer Verfahren auf Basis des Standardansatzes von Solvency II und auf Basis eines partiellen internen Modells (Schaden- und Unfallversicherung sowie Marktrisiko) einer Bewertung unterzogen.

Weiters werden für die Ergebnisse aus dem Standardansatz Risikotreiber identifiziert und es wird analysiert, ob die Risikosituation im Einklang mit ORSA (Own Risk and Solvency Assessment) angemessen reflektiert wird.

Alle anderen Risikokategorien werden durch eigene Gefahrenszenarien bewertet.

Szenarienanalyse:

Ein wesentliches Element des Risikomanagementprozesses ist die Ableitung und Entwicklung der Risikoszenarien bezogen auf die wirtschaftliche, interne und externe Risikosituation der Gesellschaft.

Ein Szenario ist ein mögliches internes oder externes Ereignis, das einen kurzfristigen oder mittelfristigen Effekt auf das Ergebnis, die Solvenzposition oder die Nachhaltigkeit verursacht. Das Szenario wird in Bezug auf dessen Ausprägung formuliert und nachfolgend bezüglich seiner finanziellen Wirkung auf die Gesellschaft bewertet. Weiters wird die spezifische Eintrittswahrscheinlichkeit des Szenarios beobachtet.

Bei potenziellen Bedrohungen werden bereits im Vorfeld risikomindernde Maßnahmen gesetzt.

Limits und Frühwarnindikatoren:

Im Rahmen des Limit- und Frühwarnsystems werden in regelmäßigen Abständen die Risikotragfähigkeit (ökonomisches Eigenkapital) und das Kapitalerfordernis auf Basis der Risikosituation ermittelt und der Bedeckungsgrad abgeleitet.

Werden kritische Bedeckungsgradschwellwerte erreicht, wird ein genau definierter Prozess in Gang gesetzt, dessen Zielsetzung es ist, den Solvenzbedeckungsgrad wieder auf ein unkritisches Niveau zurückzuführen.

Berichterstattung:

Nach der detaillierten Risikoanalyse werden die Ergebnisse in unterschiedlichen Berichtsformen dargestellt. Alle relevanten Ergebnisse sowie die vorausschauende

Risiko- und Solvabilitätsbeurteilung sind im ORSA-Bericht zusammengefasst.

Darüber hinaus werden die Ergebnisse des Risikomanagementprozesses im Risikokomitee und in den Vorstandssitzungen nach einem genau definierten Zeitplan präsentiert.

Weiters ist eine Berichtsform vorhanden, die dem Management quartalsweise Updates der größten Risiken zur Verfügung stellt.

Eine detaillierte Beschreibung des Risikomanagementprozesses und der Risiko-Governance ist in der Risikomanagementrichtlinie dargestellt.

Solvency Capital Requirement (SCR) und Risikoprofil

Die UNIQA Österreich Versicherungen AG definiert den Risikoappetit auf Basis des Solvency Capital Requirement (SCR). Das SCR basiert auf einer unternehmensspezifischen Risikoeinschätzung mittels eines partiellen internen Modells für die Markt- und Nichtlebensrisiken, sowie nach dem Solvency-II-Standardmodell für die übrigen Risikokategorien.

Details zum Stichtag 31. Dezember 2020 inklusive einer detaillierten Veränderungsanalyse finden sich im Bericht zur Solvabilität und Finanzlage (SFCR).

Die für die UNIQA Österreich Versicherungen AG wesentlichen Risiken sind:

Marktrisiko

Als Marktrisiko bezeichnet man das Risiko finanzieller Verluste aufgrund einer Änderung von Marktpreisen (z. B. Aktienkurse, Zinsen, Wechselkurse), die die Aktiva und Passiva des Unternehmens beeinflussen. Es wird für die UNIQA Österreich Versicherungen AG mit dem partiellen internen Modell ermittelt.

Das Marktrisiko ist nach Solvency II unterteilt in:

- Zinsrisiko
- Währungsrisiko
- Aktienrisiko
- Immobilienrisiko
- Spreadrisiko
- Konzentrationsrisiko

Versicherungstechnisches Risiko

Für die UNIQA Österreich Versicherungen AG relevante versicherungstechnische Risiken lassen sich in zwei Kategorien einteilen, einerseits jene für Nichtleben und Kranken (nach Art der Nichtlebensversicherung), sowie andererseits jene für Leben und Kranken (nach Art der Lebensversicherung).

Das versicherungstechnische Risiko Nichtleben und Kranken (nach Art der Nichtlebensversicherung) wird generell als das Risiko des Verlusts oder des Eintretens nachteiliger Entwicklungen betreffend den Wert von Versicherungsverbindlichkeiten definiert. Es wird im Rahmen des partiellen internen Modells in die folgenden Subrisikomodule unterteilt:

- Prämienrisiko
- Reserverisiko
- Stornorisiko
- Katastrophenrisiko

Das versicherungstechnische Risiko Leben und Kranken (nach Art der Lebensversicherung) wird generell als das Risiko des Verlusts oder nachteiliger Entwicklungen betreffend den Wert von Versicherungsverbindlichkeiten definiert. Es wird im Rahmen des SCR-Modells in die folgenden Subrisikomodule unterteilt:

- Sterblichkeitsrisiko
- Langlebigkeitsrisiko
- Invaliditätsrisiko
- Stornorisiko
- Kostenrisiko
- Revisionsrisiko
- Katastrophenrisiko

Ausfallrisiko

Das Ausfallrisiko umfasst den Verlust, der aufgrund eines Zahlungsausfalls einer Gegenpartei entsteht.

Liquiditätsrisiko

Das Liquiditätsrisiko befasst sich mit dem Risiko eines Verlusts aufgrund der Tatsache, dass ein Unternehmen Aktiva nicht (oder nur mit negativen finanziellen Auswirkungen) realisieren kann, um die Versicherungsverbindlichkeiten zum Fälligkeitstermin erfüllen zu können.

Operationelles Risiko

Als operationelles Risiko bezeichnet man das Risiko von finanziellen Verlusten, die aufgrund ineffizienter interner

Prozesse oder von Systemen, Personen oder externen Ereignissen verursacht werden.

Das operationelle Risiko beinhaltet das rechtliche Risiko, aber nicht das Reputations- und das strategische Risiko. Das rechtliche Risiko ist die Gefahr von finanziellen Verlusten aufgrund von Klagen oder der Unsicherheit in der Anwendung oder Auslegung von Verträgen, Gesetzen und anderen Rechtsvorschriften.

Strategisches Risiko

Das strategische Risiko ist das Risiko, das aus Managemententscheidungen oder einer unzureichenden Umsetzung von Managemententscheidungen resultiert, die sich auf aktuelle/künftige Erträge oder die Solvabilität auswirken. Es beinhaltet das Risiko, das aufgrund von inadäquater Managemententscheidungen durch Nichtberücksichtigung eines geänderten Geschäftsumfelds entsteht.

Reputationsrisiko

Das Reputationsrisiko ist das Verlustrisiko, das aufgrund einer möglichen Schädigung des Unternehmensrufs, einer Verschlechterung des Ansehens oder eines negativen Gesamteindrucks infolge negativer Wahrnehmung durch Kunden, Geschäftspartner, Aktionäre oder die Aufsichtsbehörde entsteht.

Ansteckungs- und Übertragungsrisiko

Als Übertragungsrisiko bezeichnet man das Risiko von finanziellen Verlusten aufgrund von Ansteckungen zwischen Unternehmen innerhalb einer Unternehmensgruppe. Zum Beispiel kann sich ein Reputationsschaden eines verbundenen Unternehmens auf die UNIQA Österreich Versicherungen AG auswirken.

Emerging Risks

Unter dem Begriff „Emerging Risks“ sind im Entstehen befindliche Risiken zusammengefasst, die zwar schwer zu quantifizierende sind, die jedoch erhebliche Auswirkungen auf eine Organisation haben können. Sie umfassen wirtschaftliche, technologische, gesellschaftspolitische und umweltpolitische Entwicklungen sowie die wachsenden Interdependenzen zwischen ihnen, die zu zunehmenden Risiken führen können.

Covid-19 Pandemie

In Folge der COVID-19 Pandemie, die sich zu Beginn des Jahres 2020 rasant auf der ganzen Welt verbreitete und seitdem erhebliche negative Auswirkungen auf das globale Wirtschaftssystem hat, wurde ein Krisenstab einberufen.

Dieser besteht aus einer Gruppe von Experten aus unterschiedlichen Bereichen, die die Entwicklung im Zusammenhang mit der Verbreitung des Covid-19 Virus sowie deren Auswirkungen auf die UNIQA Österreich Versicherungen AG regelmäßig beobachtet und Entscheidungen und Maßnahmen trifft, um nachteilige Konsequenzen für das Unternehmen sowie deren Mitarbeiter und Kunden möglichst zu reduzieren. So wurde die Herausforderung, sämtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Remote-Zustand zu setzen, binnen kürzester Zeit gemeistert und infolgedessen konnte das Geschäft nahezu problemlos weitergeführt werden. Die weitere Entwicklung der Pandemie wird durch den Krisenstab kontinuierlich beobachtet, um – wenn notwendig – Maßnahmen kurzfristig umsetzen zu können.

Angaben im Zusammenhang mit der Verwendung von Finanzinstrumenten (§ 243 Abs. 3 Z. 5 UGB)

Die Kapitalveranlagung des Unternehmens erfolgt mit Beachtung auf die Gesamtrisikolage des Unternehmens gemäß der genehmigten strategischen Asset Allocation in festverzinslichen Wertpapieren, Aktien, Beteiligungen, Investmentfonds, Immobilien sowie derivativen Finanzinstrumenten. Bei der Festsetzung der Volumina und der Begrenzung der offenen Geschäfte wird auf den entsprechenden Risikogehalt der vorgesehenen Kategorien sowie auf Marktrisiken Rücksicht genommen.

Die Kapitalveranlagung erfolgt grundsätzlich unter Berücksichtigung der Aufrechterhaltung einer hohen Bonität und der sich daraus ableitenden Risikopositionierung. Die Berichterstattung an die zuständigen Vorstandsmitglieder erfolgt regelmäßig, die an den Aufsichtsrat quartalsweise. Die Entscheidungsstruktur hängt vom Risikogehalt der Anlage nach vollständiger Darlegung aller damit verbundenen Risiken, auch unter Berücksichtigung möglicher Liquiditätsbelastungen, sowie bereits im Bestand befindlicher Werte ab.

Preisänderungsrisiken

Zinsänderungsrisiko

Angaben in Millionen Euro

	2020	2019
Tageswert	14.502,1	13.997,8
Durchschnittliche Restlaufzeit	16,5 Jahre	12,8 Jahre
Kursverlust bei Zinsanstieg um 50 Basispunkte	- 692,7	- 566,4

Aktienrisiko

Angaben in Millionen Euro

	2020	2019
Aktienrisiko	631,4	691,6
Kurseffekt bei 25 % Marktveränderung	- 140,6	- 138,5

Währungsrisiko

Angaben in Millionen Euro

	2020	2019
USD-Risiko	232,7	86,4
Sonstige FX-Risiken	75,1	119,6
Kurseffekt bei 10 % Marktveränderung (USD)	- 22,9	- 19,1
Kurseffekt bei 10 % Marktveränderung (sonstige FX)	- 7,6	- 12,9

Bonitätsrisiko Tageswert Rating

Angaben in Millionen Euro

	2020	2019
AAA	3.313,6	3.368,2
AA	3.559,6	3.470,9
A	3.252,6	3.236,1
BBB	1.893,2	2.011,1
Non-Investment Grade	393,3	382,6
Default	0,0	0,0
Kein Rating	2.058,5	1.462,0
Gesamtsumme	14.470,8	13.930,9

Liquiditäts-/Cashflowrisiken

Die Liquiditäts- und Cashflowrisiken werden durch eine Liquiditätsplanung und die laufende Überwachung der Zahlungsströme minimiert. Die Kapitalveranlagung erfolgt in laufender Abstimmung mit dem Cash-Management und unter Wahrung eines Sicherheitsbestands an liquiden Mitteln.

Es bestehen Zeichnungsverpflichtungen in Höhe von 570.437 Tausend Euro (2019: 557.666 Tausend Euro) aus im Fondsformat gehaltenen Beteiligungen im Gesundheitswesen sowie Veranlagungen in Private Debt, Private Equity und im Infrastrukturbereich.

Abgelaufenes Geschäftsjahr und Ausblick 2021

Überblick

Die UNIQA Österreich Versicherungen AG (kurz: UNIQA Österreich) blickt auf ein ereignisreiches und krisengedämpftes Geschäftsjahr 2020 zurück und konnte dennoch ihre führende Position am österreichischen Versicherungsmarkt weiter behaupten.

Die Prämieinnahmen (exklusive Einmalprämien) stiegen im Jahr 2020 insgesamt um 0,85 Prozent auf 3,81 Milliarden Euro. Bei Hinzurechnung der Einmalprämien in der Lebensversicherung – die aus Gründen der ökonomischen Profitabilität gezielt zurückgenommen wurden – stiegen die Prämieinnahmen insgesamt um 0,97 Prozent auf 3,84 Milliarden Euro.

Besonders stark entwickelte sich dieses Jahr die Krankenversicherung, die um 3,16 Prozent auf 1,09 Milliarden Euro stieg. UNIQA Österreich konnte somit ihre Marktführerschaft klar ausbauen.

Die Schaden- und Unfallversicherung entwickelte sich heuer coronabedingt deutlich geringer und wuchs mit 2,01 Prozent klar schwächer als im Vorjahr, als das Wachstum 3,35 Prozent betrug. Der Gesamtbetrag der Prämieinnahmen beläuft sich auf 1,80 Milliarden Euro.

In der Lebensversicherung fielen die Prämieinnahmen um 3,26 Prozent auf 0,95 Milliarden Euro. Das Marktumfeld in der Lebensversicherung bleibt angesichts des anhaltenden Niedrigzinsumfelds sowie der demografischen Entwicklung nach wie vor herausfordernd.

Regulatorisches Umfeld

Das Jahr 2020 stand trotz Covid-19 Pandemie im Zeichen wichtiger regulatorischer Konsultation, die sich neben der Überarbeitung des Solvency-II-Regelwerks auch besonders stark auf die Einbeziehung der Finanzwirtschaft in den New Green Deal der Europäischen Kommission bezog. Besondere Priorität dabei erhält der Kampf gegen den Klimawandel und die Unterstützung der Ziele des Klimaabkommens von Paris mit klarem Bekenntnis zu einer ressourcenschonenden europäischen Wirtschaft. Das Ziel der Klimaneutralität bis zum Jahr 2050 soll insbesondere durch eine konsequentere Offenlegung seitens der Finanzindustrie hinsichtlich des Umgangs mit Klimarisiken und Vermeidung negativer Auswirkungen auf die Nachhaltigkeitsfaktoren im Rahmen der Veranlagung und Bereitstellung von Finanzprodukten erfolgen. Auch die

Beratungskompetenz und das Eingehen auf Nachhaltigkeitspräferenzen unserer Kunden wird regulatorisch konsequenter eingefordert werden (Anpassung der IDD).

Zur Standardisierung wurde Mitte des Jahres bereits die EU-Verordnung über die Einrichtung eines Rahmens zur Erleichterung nachhaltiger Investitionen (Taxonomie-VO) verabschiedet. In Bezug auf die sechs definierten Umweltziele wurden bereits für die beiden Ziele

- Klimaschutz sowie
- Anpassung an den Klimawandel

konkrete, standardisierte Beschreibungen nachhaltiger Wirtschaftstätigkeiten nach Branchen festgelegt. Neben der Detaillierung der restlichen Umweltziele wird auch die soziale Dimension nachhaltiger Investitionen über die Folgejahre ergänzt werden.

Die Anwendung der neuen Offenlegungsbestimmungen beginnt stufenweise ab 10. März 2021 und wurde im Geschäftsjahr bereits vorbereitet.

Aufgrund der Covid-19 Pandemie verlangsamte sich die Arbeit an anderen regulatorischen Initiativen wie etwa

- die finale Empfehlung Ende 2020 seitens der EIOPA an die Europäische Kommission zur Anpassung des SII-Regelwerks,
- der Abschluss aller Durchführungs-Verordnungen zum paneuropäischen Pensionsprodukt oder
- die Überarbeitung der „Motor Insurance Directive (MID)“.

Lebensversicherung

Das Bekenntnis von UNIQA Österreich zur Lebensversicherung als nachhaltiges Vorsorgeinstrument spiegelt sich im Produktangebot wider. In der Altersvorsorge ermöglichen besonders attraktive Kostenstrukturen sowie eine hohe Flexibilität dem Kunden, das für ihn optimale Produkt zu wählen.

Unsere Lebensversicherungsprodukte werden mit Bedacht auf die anhaltend niedrigen Zinsen und Nachhaltigkeit in der Veranlagung laufend optimiert, um für den Kunden noch attraktiver zu werden.

Weitere Meilensteine im Umbau der IT-Systemlandschaft in Richtung Digitalisierung und effizienter Verwaltung wurden in 2020 realisiert. Ein überwiegender Teil des

Neugeschäfts wird mittlerweile im neuen IT-Verwaltungssystem UNIQA Insurance Plattform (UIP) gezeichnet und verwaltet.

Krankenversicherung

UNIQA Österreich hat ihre Marktführerschaft in der Krankenversicherung im Geschäftsjahr 2020 weiter gefestigt.

Unser Produkt Akut-Versorgt, das unseren Kunden an Wochenenden, an Feiertagen oder in der Nacht rasch Zugang zu medizinischer Versorgung bietet, erfreut sich einer immer weiter steigenden Nachfrage. Die Ballungsräume von bereits fünf Bundesländern (Wien, Graz, Klagenfurt, Salzburg und Lustenau) können mit diesem wichtigen Service abgedeckt werden, der nach wie vor sehr gut angenommen wird. Wir sind zuversichtlich, im Jahr 2021 entsprechende Angebote für Innsbruck und Linz organisieren zu können.

Ergänzt wurde dieses Service im März, noch vor der Covid-19 Pandemie, um ein telemedizinisches Service. Jeder Akut-Versorgt-Kunde kann vorab via Video mit einem Arzt sein medizinisches Problem abklären und somit die Infektionsgefahr minimieren.

Einen weiteren wichtigen Schritt zur Verwirklichung unserer Rolle als umfassender medizinischer Dienstleister stellt auch der zunehmende Ausbau unseres Partnernetzwerks LARA (Labor, Arzt, Radiologie und Apotheke) dar. Dieses Netzwerk steht vorerst unseren vollversicherten Kunden zur Verfügung, also vor allem Freiberuflern und Studenten. Die medizinischen Leistungen für diese Kundengruppen können nun in direkter Abrechnung mit den medizinischen Partnern abgewickelt werden. Für das kommende Jahr ist aber geplant, auch unseren zusatzversicherten Kunden eine Online-Arztsuche, eine Online-Terminvereinbarung sowie telemedizinische Konsultationen mit unseren Partnerärzten anzubieten. Ergänzt werden diese Services durch unsere medizinische Informationsplattform, die rund um die Uhr wertvolle Informationen zu vielen medizinischen Fragen bietet.

Damit baut UNIQA Österreich ihr Angebot als integrierter Servicedienstleister im Bereich der Gesundheitsvorsorge weiter aus.

Sachversicherung

Das Jahr 2020 war auch in der Sachversicherung wesentlich von den Auswirkungen der Covid-19 Pandemie geprägt: abgesagte Veranstaltungen und Betriebsunterbrechungen schlugen sich in den Versicherungsleistungen

nieder. Gleichzeitig kam es durch die Verkehrsbeschränkungen zu einem temporären Rückgang von Schäden im Bereich Kfz- und Unfallversicherung.

Mehrere Naturkatastrophen haben sich vor allem lokal niedergeschlagen: Neben Stürmen im Spätwinter verzeichneten wir die typischen Sommerunwetter mit Hagel und lokalem Hochwasser. Unseren Kunden konnten wir hier sehr rasch helfen.

Der Projektschwerpunkt lag im abgelaufenen Jahr vor allem auf dem Start der UNIQA Insurance Plattform (UIP) in der Sachversicherung. Sukzessive entwickeln wir dafür auf der neuen IT-Plattform unsere Kernprodukte völlig neu - beginnend bei der Haushalt-/Eigenheimversicherung. Neben einer deutlichen Vereinfachung im Aufbau erwarten wir raschere operative Prozesse und deutlich schnellere Implementierungszeiten für Änderungen.

Digitalisierung

Unser zentrales Bestreben für die digitale Entwicklung von UNIQA Österreich ist es nach wie vor, die Qualität des exzellenten Kundenerlebnisses mit den Beratern vor Ort auf digitale Kanäle zu übertragen. Ziel ist es, eine digitale Plattform mit einem umfassenden Angebot an Services, Produkten und Informationen zu gestalten, die unseren Kunden Nutzen für alle Bedarfswelder bietet. Diese Vision verfolgen wir durch intensiven Austausch mit unseren Kunden in unserem Customer Research, unterstützt durch die Erprobung und Anwendung neuer Technologien. Im Jahr 2020 stand die Weiterentwicklung der Angebote zur selbstbestimmten Servicierung (Self-Service-Strecken) und der Ausbau der sicheren Kommunikationsmöglichkeiten mit unseren Kunden im Fokus.

So wurden wesentliche Neuerungen im Bereich der Online-Schadenmeldung und Einreichung von Arzt- und Apothekenrechnungen auf myUNIQA durchgeführt. Auf Kundenwunsch wurden die Einmeldung von Haushaltschäden mit sofortiger Anlage und Rückmeldung implementiert und die Nachreichung von Rechnungen zu einer bestehenden Einreichung ermöglicht.

Weiters konnten mit der Einführung des UNIQA Messengers wesentliche Fortschritte im Bereich der digitalen Kommunikation erzielt werden. Der Kanal dient zum Austausch ausgewählter Berater und Kunden sowie in weiterer Folge auch der Kundenservicemitarbeiter. Konkrete Vorteile dabei sind u. a. die sichere digitale Kommunikation per Chat sowie gemeinsame Bearbeitung und Austausch von Dokumenten.

Die Basis unserer zukunftsgerichteten Arbeitsweise bildet die UNIQA New Way of Working (NWoW). UNIQA nützt verstärkt die Zusammenarbeit in funktionsübergreifenden Teams, die mit agilen Arbeitselementen in kurzen Zyklen mit raschen Testphasen neue Themen bearbeiten, um für Neues offen zu sein und schnell Ergebnisse liefern zu können. In stetiger Reflexion zu unserem Produkt und mithilfe laufender Befragungen und Analysen rücken wir die Meinung der Kunden ins Zentrum.

Konjunkturausblick

Die OECD rechnet mit einer Covid-19-bedingten Rezession und dadurch mit einem starken Rückgang des BIP in Österreich

(-8 Prozent) für das Jahr 2020. Die weitere Lockdownpolitik, die Erreichung einer hohen Durchimpfungsrate und die Wirksamkeit gegen sich schnell verbreitende Virusmutation werden die wirtschaftliche Erholung im Jahr 2021 maßgeblich mitbestimmen.

Die Auswirkungen der Covid-19-Pandemie auf die kurzfristige Entwicklung des Arbeitsmarkts sind mittlerweile bekannt und werden durch diverse Politikinstrumente erfolgreich gesteuert.

Die EZB hält die Leitzinsen unverändert bei -0,5 Prozent und setzt bestehende Anleihen-Ankaufprogramme fort. Das im Rahmen der Covid-19-Pandemie aufgelegte Notfall-Ankaufprogramm PEPP wurde im Dezember 2020 um weitere 500 Milliarden Euro auf 1.850 Milliarden Euro (PEPP 3) erhöht. Derzeit weist das PEPP eine Auslastung von 43 Prozent (780 Milliarden Euro) aus. Die Entwicklung der PEPP-Anleihekäufe zeigt seit Auflage einen stetigen Anstieg.

Unternehmensausblick

Die gesamten verrechneten Prämien der UNIQA Österreich Versicherungen AG erhöhten sich in den ersten zwei Monaten 2021 um 0,5 Prozent auf 847.616 Tausend Euro (2020: 843.481 Tausend Euro). Vom Gesamtwert entfallen auf die Schaden- und Unfallversicherung verrechnete Prämien in Höhe von 471.703 Tausend Euro (2020: 465.274 Tausend Euro), das entspricht einer Steigerung im Vergleich zum Vorjahr von 1,4 Prozent. In der Krankenversicherung erhöhten sich die Prämien auf 197.071 Tausend Euro (2020: 194.094 Tausend Euro), das entspricht einer Steigerung im Vergleich zum Vorjahr von 1,5 Prozent. In der Lebensversicherung sanken die Prämien auf 178.842 Tausend Euro (2020: 184.114 Tausend Euro), das sind 2,9 Prozent.

In den ersten beiden Monaten 2021 verminderten sich die ausbezahlten Leistungen in der Schaden- und Unfallversi-

cherung auf 159.873 Tausend Euro (2020: 163.917 Tausend Euro). Die ausbezahlten Leistungen in der Krankenversicherung verringerten sich gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um 8,1 Prozent auf 115.927 Tausend Euro (2020: 126.084 Tausend Euro). In der Lebensversicherung erhöhten sich die Leistungen auf 363.538 Tausend Euro (2020: 353.442 Tausend Euro).

Die nach wie vor anhaltende Covid-19-Pandemie erhöht die Unschärfe aller Aussagen über die zukünftige Geschäftsentwicklung erheblich, da nicht nur alle Prognosen in Bezug auf den weiteren Verlauf der Pandemie und die damit verbundenen Auswirkungen auf die gesamtwirtschaftliche Entwicklung, sondern auch die Einschätzung der künftigen Zentralbankpolitik, staatlicher Maßnahmen sowie der Reaktionen auf dem Kapitalmarkt aktuell mit großer Unsicherheit behaftet sind.

Andererseits schätzen wir die Situation in unserem versicherungstechnischen Kerngeschäft als relativ solide ein. Entgegen unseren ersten Befürchtungen zu Beginn der Pandemie hat unser Versicherungsgeschäft große Resilienz bewiesen. Trotz erheblicher Einschränkungen, die insbesondere den Vertrieb getroffen haben, konnten wir unser Prämienvolumen leicht erhöhen. Unsere Kunden haben trotz wirtschaftlicher Herausforderungen nicht auf ihren Versicherungsschutz verzichtet, sodass die Storno-rate für die gegebenen Rahmenbedingungen sehr moderat blieb. Dies stimmt uns für das Prämienvolumen des Jahres 2021 insgesamt optimistisch. Abgesehen von den zu erwartenden Rückgängen in der Lebensversicherung erwarten wir ein solides Wachstum in der Krankenversicherung sowie in der Sachversicherung.

Der Schadenaufwand im direkten Zusammenhang mit Covid-19 ist bereits im Jahr 2020 voll verbucht und wird sich 2021 sicher nicht im selben Ausmaß wiederholen. Umgekehrt zeigt sich die Mobilität der Menschen in unseren Kernmärkten trotz neuerlicher, wiederholter Lockdowns nicht mehr so deutlich reduziert, wie wir es in der ersten Jahreshälfte 2020 beobachten konnten. Wir können also nicht dauerhaft mit geringeren Schäden im

Bereich Kfz- und Unfallversicherung rechnen. Gleiches gilt für die Krankenversicherung, wo es aufgrund der Lockdowns im Jahr 2020 zu einer Verringerung der Versicherungsleistungen kam, mit welcher wir nicht auf Dauer rechnen können.

Wir haben im abgelaufenen Geschäftsjahr die größte Restrukturierung in unserer Firmengeschichte begonnen. Erste Teilerfolge dieser Restrukturierung sollten in Form eines Rückgangs der Verwaltungskosten bereits im Jahr 2021 sichtbar werden.

Zusammengefasst sehen wir trotz des Anhaltens der Pandemie keine signifikanten Verwerfungen in unserem versicherungstechnischen Kerngeschäft. Diese Erwartung ist allerdings mit der Hoffnung auf eine verbesserte Pandemielage dank der breiten Verfügbarkeit wirksamer Impfstoffe im 2. Halbjahr 2021 verknüpft.

Dieser Ausblick unterliegt folgenden Annahmen:

- Es tritt ein weltweiter Wirtschaftsaufschwung ein, der die verlorene Wirtschaftsleistung aus dem Jahr 2020 zumindest teilweise ausgleicht.
- Die Geldpolitik der EZB bleibt auch 2021 ausgesprochen locker. UNIQA erwartet deshalb weiterhin keinen spürbaren Anstieg des allgemeinen Zinsniveaus im Euroraum.
- Die Schwankungen auf den Kapitalmärkten bleiben hoch, ein dauerhafter und signifikanter Verfall der Wertpapierkurse bleibt jedoch aus.
- Es kommt nicht zu drastischen finanzpolitischen, regulatorischen oder legislativen Eingriffen.
- Die Schäden aus Naturkatastrophen liegen im Durchschnitt der vergangenen Jahre.

Wien, am 18. März 2021



Andreas Brandstetter
Vorsitzender des Vorstands



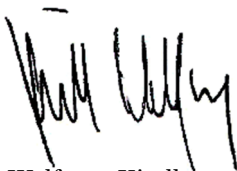
Peter Eichler
Mitglied des Vorstands



Wolf-Christoph Gerlach
Mitglied des Vorstands



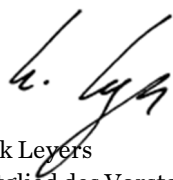
Peter Humer
Mitglied des Vorstands



Wolfgang Kindl
Mitglied des Vorstands



René Knapp
Mitglied des Vorstands



Erik Leyers
Mitglied des Vorstands



Klaus Pekarek
Mitglied des Vorstands



Kurt Svoboda
Mitglied des Vorstands

Bilanz

zum 31. Dezember 2020

Aktiva
 Angaben in Euro

	Abteilung Schaden-Unfall	Abteilung Kranken	Abteilung Leben	Gesamt 31.12.2020	Gesamt 31.12.2019
A. Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00	327,00
B. Kapitalanlagen					
I. Grundstücke und Bauten					
1. Grundstücke und Bauten	37.891.697,51	124.047.896,43	369.793.719,21	531.733.313,15	545.462.117,92
2. Umgründungsmehrwert	0,00	0,00	4.456.057,15	4.456.057,15	4.648.630,15
II. Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	1.646.249.401,59	123.819.736,92	411.460.980,45	2.181.530.118,96	562.772.744,95
2. Schuldverschreibungen von verbundenen Unternehmen und Darlehen an verbundene Unternehmen	21.772.060,59	128.464.576,28	253.250.000,00	403.486.636,87	258.214.751,11
3. Beteiligungen	4.219.387,99	137.953.596,14	265.465.046,36	407.638.030,49	409.091.585,47
III. Sonstige Kapitalanlagen					
1. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	865.255.283,66	1.279.975.456,08	559.008.008,29	2.704.238.748,03	2.781.719.042,30
2. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	296.784.908,86	2.048.814.427,23	7.497.637.768,16	9.843.237.104,25	9.968.572.138,74
3. Hypothekendarlehen	3.458.973,38	768.464,43	3.639.931,13	7.867.368,94	9.853.263,04
4. Vorauszahlungen auf Polizzen	0,00	0,00	10.828.101,88	10.828.101,88	11.048.126,94
5. Sonstige Ausleihungen	8.024.108,61	19.794.784,66	69.391.429,57	97.210.322,84	98.123.141,93
6. Guthaben bei Kreditinstituten	0,00	0,00	0,00	0,00	80.000.000,00
7. Andere Kapitalanlagen	3.311.952,17	1.016.434,24	257.993,68	4.586.380,09	4.586.380,09
IV. Depotforderungen aus dem übernommenen Rückversicherungsgeschäft	0,00	0,00	2.329.277,50	2.329.277,50	1.677.007,96
	2.886.967.774,36	3.864.655.372,41	9.447.518.313,38	16.199.141.460,15	14.735.768.930,60
C. Kapitalanlagen der fondsgebundenen Lebensversicherung	0,00	0,00	3.830.757.348,87	3.830.757.348,87	4.216.219.434,13
D. Forderungen					
I. Forderungen aus dem direkten Versicherungsgeschäft					
1. an Versicherungsnehmer	48.776.650,39	7.461.238,81	25.557.446,33	81.795.335,53	85.677.988,29
2. an Versicherungsvermittler	11.350.928,74	20.003,61	173.354,77	11.544.287,12	8.542.697,96
3. an Versicherungsunternehmen	10.204.259,89	2.522,78	419.372,57	10.626.155,24	10.254.986,54
II. Abrechnungsforderungen aus dem Rückversicherungsgeschäft	18.878.120,31	2.858.496,77	82.041,10	21.818.658,18	13.977.474,45
III. Sonstige Forderungen	24.967.511,75	207.196.077,09	11.411.586,40	243.575.175,24	248.690.316,04
	114.177.471,08	217.538.339,06	37.643.801,17	369.359.611,31	367.143.463,28
E. Anteilige Zinsen	2.891.002,17	17.866.974,36	90.279.984,09	111.037.960,62	118.124.613,56
F. Sonstige Vermögensgegenstände					
I. Sachanlagen (ausgenommen Grundstücke und Bauten)	1.443.835,19	1.124.143,72	969.827,53	3.537.806,44	3.242.805,85
II. Laufende Guthaben bei Kreditinstituten	92.989.219,40	147.675.841,91	75.725.336,96	316.390.398,27	225.091.846,08
III. Andere Vermögensgegenstände	2.244.958,22	200.000,00	1.950.000,01	4.394.958,23	4.162.317,64
	96.678.012,81	148.999.985,63	78.645.164,50	324.323.162,94	232.496.969,57
G. Anteile an Mutterunternehmen	5.756.415,25	0,00	0,00	5.756.415,25	5.756.415,25
H. Rechnungsabgrenzungsposten	2.824.313,10	2.448.585,75	0,00	5.272.898,85	7.554.376,13
I. Aktive latente Steuern	53.043.743,67	37.606.199,81	3.047.944,29	93.697.887,77	64.785.255,00
J. Verrechnungsposten zwischen den Abteilungen	- 56.067.452,86	- 56.657.553,95	112.725.006,81	0,00	0,00
	3.106.271.279,58	4.232.457.903,07	13.600.617.563,11	20.939.346.745,76	19.747.849.784,52

Passiva
Angaben in Euro

	Abteilung Schaden-Unfall	Abteilung Kranken	Abteilung Leben	Gesamt 31.12.2020	Gesamt 31.12.2019
A. Eigenkapital					
I. Grundkapital					
Nennbetrag	0,00	14.600.000,00	23.088.732,00	37.688.732,00	37.688.732,00
II. Kapitalrücklagen					
1. gebundene	6.008.073,78	25.335.137,78	76.674.806,53	108.018.018,09	108.018.018,09
2. nicht gebundene	508.283.259,82	3.087.581,72	466.637.724,11	978.008.565,65	545.065.331,57
III. Gewinnrücklagen					
Gesetzliche Rücklage	0,00	981.083,26	0,00	981.083,26	981.083,26
IV. Rücklage für Anteile an Mutterunternehmen	5.756.415,25		0,00	5.756.415,25	5.756.415,25
V. Risikorücklage	42.844.448,00	42.905.592,00	47.070.609,00	132.820.649,00	132.820.649,00
VI. Bilanzgewinn	131.362.691,64	34.157.204,69	- 74.531.582,64	90.988.313,69	183.340.537,86
davon Gewinnvortrag	- 18.882,32	22.288.732,58	- 21.719.662,60	550.187,66	279.580,81
	694.254.888,49	121.066.599,45	538.940.289,00	1.354.261.776,94	1.013.670.767,03
B. Nachrangige Verbindlichkeiten	200.000.000,00	0,00	410.000.000,00	610.000.000,00	410.000.000,00
C. Versicherungstechnische Rückstellungen im Eigenbehalt					
I. Prämienüberträge					
1. Gesamtrechnung	150.304.951,04	0,00	62.877.431,13	213.182.382,17	217.983.142,43
2. Anteil der Rückversicherer	- 53.363.472,99	0,00	- 36.531,41	- 53.400.004,40	- 55.537.021,74
II. Deckungsrückstellung					
1. Gesamtrechnung	399.315,00	3.447.873.967,30	8.531.178.035,72	11.979.451.318,02	11.706.737.693,00
2. Anteil der Rückversicherer	0,00	- 466.517,59	- 185.124.799,14	- 185.591.316,73	- 193.961.781,05
III. Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle					
1. Gesamtrechnung	2.174.768.154,88	195.646.981,89	127.963.509,33	2.498.378.646,10	2.358.154.623,33
2. Anteil der Rückversicherer	- 960.739.825,56	- 3.533.895,06	- 4.600.595,42	- 968.874.316,04	- 896.663.690,18
IV. Rückstellung für erfolgsunabhängige Prämienrückerstattung					
1. Gesamtrechnung	39.622.099,33	16.350.486,86	415.000,00	56.387.586,19	43.191.274,96
2. Anteil der Rückversicherer	- 11.314.765,87	0,00	0,00	- 11.314.765,87	- 9.142.682,44
V. Rückstellung für erfolgsabhängige Prämienrückerstattung bzw. Gewinnbeteiligung der Versicherungsnehmer					
Gesamtrechnung	24.357,22	59.980.899,69	49.276.916,82	109.282.173,73	96.840.161,50
VI. Schwankungsrückstellung	104.618.600,00	0,00	0,00	104.618.600,00	126.942.500,00
VII. Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen					
1. Gesamtrechnung	19.899.875,59	843.995,00	846.267,00	21.590.137,59	19.820.679,56
2. Anteil der Rückversicherer	- 2.403.377,23	0,00	- 26.447,00	- 2.429.824,23	- 2.351.365,29
	1.461.815.911,41	3.716.695.918,09	8.582.768.787,03	13.761.280.616,53	13.412.013.534,08
D. Versicherungstechnische Rückstellungen der fondsgebundenen Lebensversicherung					
1. Gesamtrechnung	0,00	0,00	3.796.791.364,03	3.796.791.364,03	4.182.591.276,16
2. Anteil der Rückversicherer	0,00	0,00	- 131.008,02	- 131.008,02	- 112.785,13
	0,00	0,00	3.796.660.356,01	3.796.660.356,01	4.182.478.491,03
E. Nicht-versicherungstechnische Rückstellungen					
I. Rückstellungen für Abfertigungen	0,00	88.790.281,00	0,00	88.790.281,00	88.033.507,00
II. Rückstellung für Pensionen	0,00	149.122.483,00	0,00	149.122.483,00	136.573.143,00
III. Steuerrückstellungen	0,00	31,30	0,00	31,30	820.741,86
IV. Sonstige Rückstellungen	49.245.389,22	107.241.385,43	8.973.194,94	165.459.969,59	69.690.117,88
	49.245.389,22	345.154.180,73	8.973.194,94	403.372.764,89	295.117.509,74
F. Depotverbindlichkeiten aus dem abgegebenen Rückversicherungsgeschäft	0,00	466.517,59	185.292.338,57	185.758.856,16	194.111.848,11
G. Sonstige Verbindlichkeiten					
I. Verbindlichkeiten aus dem direkten Versicherungsgeschäft					
1. an Versicherungsnehmer	48.721.941,32	8.629.220,94	35.581.340,98	92.932.503,24	105.331.998,07
2. an Versicherungsvermittler	386.528,92	19.030,79	5.615.518,92	6.021.078,63	3.193.572,52
3. an Versicherungsunternehmen	5.081.018,99	6.738.156,45	1.709.419,18	13.528.594,62	14.529.137,71
II. Abrechnungsverbindlichkeiten aus dem Rückversicherungsgeschäft	8.969.034,81	682.937,15	7.532.933,37	17.184.905,33	20.033.704,03
III. Anleiheverbindlichkeiten (ohne Ergänzungskapital)	600.000.000,00	0,00	0,00	600.000.000,00	0,00
IV. Andere Verbindlichkeiten	36.722.212,70	32.770.545,64	26.667.579,67	96.160.338,01	94.830.483,06
	699.880.736,74	48.839.890,97	77.106.792,12	825.827.419,83	237.918.895,39
H. Rechnungsabgrenzungsposten	1.074.353,72	234.796,24	875.805,44	2.184.955,40	2.538.739,14
	3.106.271.279,58	4.232.457.903,07	13.600.617.563,11	20.939.346.745,76	19.747.849.784,52

Gewinn- und Verlustrechnung

Schaden- und Unfallversicherung

Angaben in Euro

2020

2019

I. Versicherungstechnische Rechnung			
1. Abgegrenzte Prämien		1.066.289.887,25	1.050.058.352,72
a) Verrechnete Prämien	1.068.069.200,57		1.050.921.861,12
aa) Gesamtrechnung	1.796.102.447,64		1.760.672.310,53
ab) Abgegebene Rückversicherungsprämien	- 728.033.247,07		- 709.750.449,41
b) Veränderung durch Prämienabgrenzung	- 1.779.313,32		- 863.508,40
ba) Gesamtrechnung	750.659,44		- 2.531.283,24
bb) Anteil der Rückversicherer	- 2.529.972,76		1.667.774,84
2. Kapitalerträge des technischen Geschäfts		4.315,00	4.138,00
3. Sonstige versicherungstechnische Erträge		2.922.840,09	2.459.400,34
4. Aufwendungen für Versicherungsfälle		- 666.614.944,56	- 661.233.369,60
a) Zahlungen für Versicherungsfälle	- 622.029.366,79		- 652.896.785,52
aa) Gesamtrechnung	- 1.038.498.980,23		- 1.079.628.305,34
ab) Anteil der Rückversicherer	416.469.613,44		426.731.519,82
b) Veränderung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	- 44.585.577,77		- 8.336.584,08
ba) Gesamtrechnung	- 136.203.728,10		- 1.804.244,48
bb) Anteil der Rückversicherer	91.618.150,33		- 6.532.339,60
5./6. Erhöhung/Verminderung von versicherungstechnischen Rückstellungen		- 1.129.713,06	- 685.260,66
a) Deckungsrückstellung			
Gesamtrechnung	- 10.713,06		118.639,34
b) Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen			
Gesamtrechnung	- 1.119.000,00		- 803.900,00
7. Aufwendungen für die erfolgsunabhängige Prämienrückerstattung		- 34.339.732,92	- 27.592.212,04
a) Gesamtrechnung	- 47.828.174,78		- 39.817.883,38
b) Anteil der Rückversicherer	13.488.441,86		12.225.671,34
8. Aufwendungen für die erfolgsabhängige Prämienrückerstattung		- 16.388,00	0,00
Gesamtrechnung	- 16.388,00		0,00
9. Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb		- 351.419.435,52	- 295.309.039,62
a) Aufwendungen für den Versicherungsabschluss	- 388.894.819,22		- 366.468.820,30
b) Sonstige Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb	- 154.437.790,78		- 116.235.446,44
c) Rückversicherungsprovisionen und Gewinnanteile aus Rückversicherungsabgaben	191.913.174,48		187.395.227,12
10. Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen		- 18.046.305,65	- 16.073.415,81
11. Veränderung der Schwankungsrückstellung		22.323.900,00	31.993.500,00
12. Versicherungstechnisches Ergebnis		19.974.422,63	83.622.093,33
II. Nicht-versicherungstechnische Rechnung			
1. Versicherungstechnisches Ergebnis		19.974.422,63	83.622.093,33
2. Erträge aus Kapitalanlagen und Zinsenerträge		124.179.641,15	83.545.598,50
a) Erträge aus Beteiligungen	16.016.570,64		- 580.669,81
davon verbundene Unternehmen	15.764.647,04		- 896.856,01
b) Erträge aus Grundstücken und Bauten	5.181.667,99		5.018.267,70
davon verbundene Unternehmen	0,00		0,00
c) Erträge aus sonstigen Kapitalanlagen	27.348.017,67		34.565.963,02
davon verbundene Unternehmen	296.268,46		232.641,96
d) Erträge aus Zuschreibungen	44.163.100,52		6.783.595,93
e) Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen	22.869.360,95		25.019.453,95
f) Sonstige Erträge aus Kapitalanlagen und Zinsenerträge	8.600.923,38		12.738.987,71
3. Aufwendungen für Kapitalanlagen und Zinsenaufwendungen		- 217.945.228,12	- 53.647.967,04
a) Aufwendungen für die Vermögensverwaltung	- 3.666.751,29		- 3.522.570,30
b) Abschreibungen von Kapitalanlagen	- 191.292.576,33		- 33.750.614,63
c) Zinsenaufwendungen	- 5.913.377,54		- 4.627.032,42
d) Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen	- 7.490.738,98		- 11.736.712,69
e) Sonstige Aufwendungen für Kapitalanlagen	- 9.581.783,98		- 11.037,00
4. In die versicherungstechnische Rechnung übertragene Kapitalerträge		- 4.315,00	- 4.138,00
5. Sonstige nicht-versicherungstechnische Erträge		1.299.420,68	678.539,54
6. Sonstige nicht-versicherungstechnische Aufwendungen		- 7.511.245,42	- 7.905.709,57
7. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		- 80.007.304,08	106.288.416,76

Krankenversicherung

Angaben in Euro

2020

2019

I. Versicherungstechnische Rechnung		
1. Abgegrenzte Prämien		1.082.730.717,74 1.050.529.671,35
a) Verrechnete Prämien	1.083.039.910,32	1.050.688.162,50
aa) Gesamtrechnung	1.089.619.643,68	1.056.263.046,21
ab) Abgegebene Rückversicherungsprämien	- 6.579.733,36	- 5.574.883,71
b) Veränderung durch Prämienabgrenzung	- 309.192,58	- 158.491,15
ba) Gesamtrechnung	- 255.637,00	- 112.891,00
bb) Anteil der Rückversicherer	- 53.555,58	- 45.600,15
2. Kapitalerträge des technischen Geschäfts		92.212.666,95 116.603.215,87
3. Sonstige versicherungstechnische Erträge		1.455.461,09 1.212.190,08
4. Aufwendungen für Versicherungsfälle		- 709.922.961,07 - 744.958.638,06
a) Zahlungen für Versicherungsfälle	- 703.023.692,46	- 732.655.099,16
aa) Gesamtrechnung	- 708.363.160,96	- 737.699.173,02
ab) Anteil der Rückversicherer	5.339.468,50	5.044.073,86
b) Veränderung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	- 6.899.268,61	- 12.303.538,90
ba) Gesamtrechnung	- 7.452.764,96	- 12.996.741,23
bb) Anteil der Rückversicherer	553.496,35	693.202,33
5. Erhöhung von versicherungstechnischen Rückstellungen		- 231.633.136,39 - 182.279.949,82
Deckungsrückstellung	- 231.633.136,39	- 182.279.949,82
Gesamtrechnung	- 231.633.136,39	- 182.279.949,82
6. Aufwendungen für die erfolgsunabhängige Prämienrückerstattung		- 10.435.131,68 - 10.194.774,15
Gesamtrechnung	- 10.435.131,68	- 10.194.774,15
7. Aufwendungen für die erfolgsabhängige Prämienrückerstattung bzw. Gewinnbeteiligung der Versicherungsnehmer		- 28.000.000,00 - 21.000.000,00
Gesamtrechnung	- 28.000.000,00	- 21.000.000,00
8. Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb		- 187.621.081,54 - 165.183.892,98
a) Aufwendungen für den Versicherungsabschluss	- 96.379.405,53	- 90.644.475,89
b) Sonstige Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb	- 91.241.676,01	- 74.539.417,09
9. Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen		- 4.869.328,83 - 3.820.434,55
10. Versicherungstechnisches Ergebnis		3.917.206,27 40.907.387,74
II. Nicht-versicherungstechnische Rechnung		
1. Versicherungstechnisches Ergebnis		3.917.206,27 40.907.387,74
2. Erträge aus Kapitalanlagen und Zinsenerträge		111.129.728,78 131.387.264,71
a) Erträge aus Beteiligungen	6.232.328,86	11.677.501,43
davon verbundene Unternehmen	747.887,09	3.781.887,09
b) Erträge aus Grundstücken und Bauten	11.709.576,07	11.707.840,31
davon verbundene Unternehmen	0,00	0,00
c) Erträge aus sonstigen Kapitalanlagen	60.333.740,97	59.754.844,91
davon verbundene Unternehmen	1.788.677,51	1.206.670,00
d) Erträge aus Zuschreibungen	821.799,36	2.600.251,05
e) Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen	31.968.785,13	45.228.798,37
f) Sonstige Erträge aus Kapitalanlagen und Zinsenerträge	63.498,39	418.028,64
3. Aufwendungen für Kapitalanlagen und Zinsaufwendungen		- 18.917.061,83 - 14.851.041,31
a) Aufwendungen für die Vermögensverwaltung	- 4.271.594,77	- 4.047.766,39
b) Abschreibungen von Kapitalanlagen	- 8.197.507,45	- 7.137.317,19
c) Zinsaufwendungen	- 2.468.306,06	- 2.587.864,75
d) Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen	- 3.973.916,39	- 865.113,97
e) Sonstige Aufwendungen für Kapitalanlagen	- 5.737,16	- 212.979,01
4. In die versicherungstechnische Rechnung übertragene Kapitalerträge		- 92.212.666,95 - 116.603.215,87
5. Sonstige nicht-versicherungstechnische Erträge		126.701,17 540.280,62
6. Sonstige nicht-versicherungstechnische Aufwendungen		- 247.684,59 - 88.085,88
7. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		3.796.222,85 41.292.590,01

Lebensversicherung

Angaben in Euro

2020

2019

I. Versicherungstechnische Rechnung			
1. Abgegrenzte Prämien		932.030.531,76	955.019.753,87
a) Verrechnete Prämien	928.137.702,90		956.617.727,51
aa) Gesamtrechnung	951.778.003,16		983.884.019,56
ab) Abgegebene Rückversicherungsprämien	- 23.640.300,26		- 27.266.292,05
b) Veränderung durch Prämienabgrenzung	3.892.828,86		- 1.597.973,64
ba) Gesamtrechnung	3.887.920,38		3.496.617,46
bb) Anteil der Rückversicherer	4.908,48		- 5.094.591,10
2. Kapitalerträge des technischen Geschäfts		232.705.443,84	275.526.071,90
3. Nicht realisierte Gewinne aus Kapitalanlagen gemäß Posten C der Aktiva		84.233.592,88	240.652.944,45
4. Sonstige versicherungstechnische Erträge		598.968,21	170.561,14
5. Aufwendungen für Versicherungsfälle		- 1.447.965.282,79	- 1.575.695.075,87
a) Zahlungen für Versicherungsfälle	- 1.452.341.333,41		- 1.600.376.538,46
aa) Gesamtrechnung	- 1.478.535.295,88		- 1.628.055.276,40
ab) Anteil der Rückversicherer	26.193.962,47		27.678.737,94
b) Veränderung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	4.376.050,62		24.681.462,59
ba) Gesamtrechnung	3.351.251,68		25.555.746,49
bb) Anteil der Rückversicherer	1.024.798,94		- 874.283,90
6. Verminderung von versicherungstechnischen Rückstellungen		373.368.125,36	286.441.224,94
Deckungsrückstellung	373.368.125,36		286.441.224,94
a) Gesamtrechnung	380.277.798,28		286.441.224,94
b) Abgegebene Rückversicherungsprämien	- 6.909.672,92		0,00
7. Aufwendungen für die erfolgsunabhängige Prämienrückerstattung		46.000,00	50.000,00
Gesamtrechnung	46.000,00		50.000,00
8. Aufwendungen für die erfolgsabhängige Prämienrückerstattung bzw. Gewinnbeteiligung der Versicherungsnehmer		- 27.455.115,58	- 24.207.986,98
Gesamtrechnung	- 27.455.115,58		- 24.207.986,98
9. Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb		- 159.106.843,91	- 144.333.274,18
a) Aufwendungen für den Versicherungsabschluss	- 85.958.361,74		- 79.561.372,29
b) Sonstige Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb	- 75.513.998,24		- 67.877.999,45
c) Rückversicherungsprovisionen und Gewinnanteile aus Rückversicherungsabgaben	2.365.516,07		3.106.097,56
10. Nicht realisierte Verluste aus Kapitalanlagen gemäß Posten C der Aktiva		- 41.160.435,29	- 10.866.582,76
11. Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen		- 8.715.779,95	- 8.370.355,71
12. Versicherungstechnisches Ergebnis		- 61.420.795,47	- 5.612.719,20
II. Nicht-versicherungstechnische Rechnung			
1. Versicherungstechnisches Ergebnis		- 61.420.795,47	- 5.612.719,20
2. Erträge aus Kapitalanlagen und Zinsenerträge		292.478.090,78	366.344.307,96
a) Erträge aus Beteiligungen	15.519.447,55		40.507.559,87
davon verbundene Unternehmen	6.202.096,85		27.702.096,85
b) Erträge aus Grundstücken und Bauten	24.601.219,19		22.885.917,76
davon verbundene Unternehmen	0,00		0,00
c) Erträge aus sonstigen Kapitalanlagen	187.585.564,40		204.089.337,47
davon verbundene Unternehmen	5.162.086,92		7.487.315,90
d) Erträge aus Zuschreibungen	3.050.414,25		2.625.650,72
e) Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen	50.534.807,74		84.122.512,87
f) Sonstige Erträge aus Kapitalanlagen und Zinsenerträge	11.186.637,65		12.113.329,27
3. Aufwendungen für Kapitalanlagen und Zinsaufwendungen		- 59.772.646,94	- 90.818.236,06
a) Aufwendungen für die Vermögensverwaltung	- 8.348.714,31		- 9.843.279,90
b) Abschreibungen von Kapitalanlagen	- 13.002.666,84		- 38.748.997,41
c) Zinsaufwendungen	- 27.157.355,55		- 27.045.060,16
d) Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen	- 11.219.299,33		- 15.138.679,02
e) Sonstige Aufwendungen für Kapitalanlagen	- 44.610,91		- 42.219,57
4. In die versicherungstechnische Rechnung übertragene Kapitalerträge		- 232.705.443,84	- 275.526.071,90
5. Sonstige nicht-versicherungstechnische Erträge		111.132,18	331.235,35
6. Sonstige nicht-versicherungstechnische Aufwendungen		- 113.085,84	- 3.331,43
7. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		- 61.422.749,13	- 5.284.815,28

Gesamt

Angaben in Euro

2020

2019

II. Nicht-versicherungstechnische Rechnung		
1. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	- 137.633.830,36	142.296.191,49
Schaden- und Unfallversicherung	- 80.007.304,08	106.288.416,76
Krankenversicherung	3.796.222,85	41.292.590,01
Lebensversicherung	- 61.422.749,13	- 5.284.815,28
2. Steuern vom Einkommen	15.071.956,39	- 18.235.234,44
3. Jahresfehlbetrag /-überschuss	- 122.561.873,97	124.060.957,05
4. Auflösung von Rücklagen	213.000.000,00	59.000.000,00
a) Auflösung von Kapitalrücklagen	213.000.000,00	27.882.539,27
b) Auflösung der freien Rücklagen	0,00	31.117.460,73
5. Jahresgewinn	90.438.126,03	183.060.957,05
6. Gewinnvortrag	550.187,66	279.580,81
7. Bilanzgewinn	90.988.313,69	183.340.537,86

Anhang

für das Geschäftsjahr 2020

I. Allgemeine Angaben

Die UNIQA Österreich Versicherungen AG wurde im Geschäftsjahr 2020 als aufnehmende Gesellschaft mit der UNIQA International AG verschmolzen, deren Vermögen im Wege der Gesamtrechtsnachfolge mit Wirkung zum 1. Jänner 2020 übergang. Die Vorjahresangaben in diesem Bericht sowie im Jahresabschluss und im Anhang wurden nicht angepasst und beinhalten daher die Werte der aufnehmenden Gesellschaft.

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2020 wurde nach den Bestimmungen des Unternehmensgesetzbuchs (UGB) und des Bundesgesetzes über den Betrieb und die Beaufsichtigung der Vertragsversicherung (Versicherungsaufsichtsgesetz 2016 – VAG 2016) in der geltenden Fassung erstellt.

Die Gesellschaft betreibt in allen drei Abteilungen sowohl das direkte als auch das indirekte Versicherungsgeschäft.

Bei der Summierung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben können durch Verwendung automatischer Rechenhilfen rundungsbedingte Rechendifferenzen auftreten.

II. Offenlegung und Erläuterung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung sowie unter Beachtung der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, aufgestellt. Bei der Erstellung des Jahresabschlusses wurde der Grundsatz der Vollständigkeit eingehalten. Bei der Bewertung der Vermögensgegenstände und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung beachtet und die Fortführung des Unternehmens unterstellt.

Dem Grundsatz der Vorsicht wurde insofern entsprochen, als nur die am Bilanzstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen und alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste bilanzmäßig erfasst wurden.

Die bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden im Jahr 2020 beibehalten.

Aktiva

Die sonstigen immateriellen Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen von 20 bis 25 Prozent p. a., angesetzt.

Grundstücke werden zu Anschaffungskosten angesetzt. Bauten werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bewertet. Die planmäßigen Abschreibungen werden mit Abschreibungssätzen von 2 bis 3 Prozent bemessen.

Die Anteile an verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, Aktien, Wertpapiere über Partizipations- und Ergänzungskapital und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere sowie Wertrechte (gemäß Posten B. des § 144 Abs. 2 VAG 2016) und die Anteile an Investmentfonds sind dem Anlagevermögen gewidmet und werden mit Ausnahme der Anteile an verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Rentenfonds gemäß den Bestimmungen des § 149 Abs. 2 VAG 2016 bewertet. Abschreibungen wurden nur geltend gemacht, sofern die Wertminderung voraussichtlich von Dauer ist. Der Buchwert der Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere ohne konsolidierungspflichtige Rentenfonds beträgt zum Bilanzstichtag 2020 1.562.061 Tausend Euro (2019: 1.201.578 Tausend Euro), der Marktwert 1.708.901 Tausend Euro (2019: 1.317.328 Tausend Euro). Die unterlassenen Abschreibungen betragen 629 Tausend Euro (2019: 985 Tausend Euro).

Bei Beteiligungen erfolgt eine Abschreibung auf den unter Bedachtnahme auf die Nutzungsmöglichkeit im Unternehmen beizulegenden Wert, falls von einer voraussichtlich dauernden Wertminderung auszugehen ist.

Rentenfonds, die ausschließlich oder überwiegend in Schuldverschreibungen oder andere festverzinsliche Wertpapiere gemäß Posten B. III. des § 144 Abs. 2 VAG 2016 investieren, wurden gemäß den Bestimmungen des § 149 Abs. 3 VAG 2016 nach dem gemilderten Niederstwertprinzip bewertet. Die Höhe des jedenfalls als dauernde Wertminderung abzuschreibenden Betrags für einen voll konsolidierten Rentenfonds ermittelt sich aus der Differenz zwischen dem aggregierten Vergleichswert, der sich aus den einzelnen gemildert bewerteten Wertpapieren im Investmentfonds und einem höheren Buchwert laut KAG ergibt. Der Buchwert beträgt zum Bilanzstichtag 2020 1.142.178 Tausend Euro (2019: 1.580.141 Tausend Euro), der Marktwert 1.208.792 Tausend Euro (2019:

1.661.293 Tausend Euro). Die unterlassenen Abschreibungen betragen 0 Tausend Euro (2019: 0 Tausend Euro). Das Unternehmen geht davon aus, dass die gehaltenen Schuldverschreibungen und festverzinslichen Wertpapiere planmäßig bei Fälligkeit getilgt werden.

Am 16. November 2016 wurde eine Änderung der Verordnung über die Rechnungslegung von Versicherungs- und Rückversicherungsunternehmen (BGBl. II, ausgegeben am 16. November 2016, Nr. 323) erlassen. Die Änderung der Verordnung hat eine Auswirkung auf die Bewertung der festverzinslichen Wertpapiere von UNIQA, für die das Wahlrecht gemäß § 149 Abs. 2 zweiter Satz VAG 2016 in Anspruch genommen wird. Diese Inanspruchnahme setzt die Absicht und die Fähigkeit zum Halten der Kapitalanlage und infolgedessen die nachvollziehbare Widmung und Dokumentation zum Zeitpunkt der Widmung voraus.

Sind die Anschaffungskosten von festverzinslichen Wertpapieren mit fixem Rückzahlungsbetrag höher als der Rückzahlungsbetrag, so ist der Unterschiedsbetrag als Aufwand in der Gewinn- und Verlustrechnung zu verbuchen. Der Unterschiedsbetrag kann auch zeitanteilig abgeschrieben werden. Sind die Anschaffungskosten dieser Wertpapiere niedriger als der Rückzahlungsbetrag, so darf der Unterschiedsbetrag zeitanteilig über die gesamte Restlaufzeit bis zur Rückzahlung als Ertrag verbucht werden.

Mit Anfang des Jahres 2017 hat UNIQA die Bewertung ihrer dem Anlagevermögen gewidmeten festverzinslichen Wertpapiere derart umgestellt, dass diese keiner Kursbewertung mehr unterzogen werden, sondern der Unterschiedsbetrag zwischen Anschaffungskosten und Tilgungsbetrag auf Basis der Effektivzinsmethode sowohl für über als auch für unter pari erworbene Vermögensgegenstände über die Restlaufzeit fortgeschrieben wird.

Außerplanmäßige Abschreibungen auf den beizulegenden Zeitwert sind vorzunehmen, wenn eine nachhaltige Wertminderung vorliegt. Aufgrund zinsinduzierter Änderungen des Zeitwerts sind i. d. R. keine Wertminderungen vorzunehmen. Zuschreibungen sind demnach bei Wegfall des Grunds für die Wertminderung lediglich bis zum Wert der fortgeschriebenen Anschaffungskosten durchzuführen. Der Buchwert beträgt zum Bilanzstichtag 2020 9.843.237 Tausend Euro (2019: 9.968.572 Tausend Euro), der Marktwert 11.716.955 Tausend Euro (2019: 11.345.876 Tausend Euro). Der davon entfallende Buchwert auf strukturierte Anlageprodukte beträgt 34.923 Tausend Euro (2019: 63.038 Tausend Euro).

Die unterlassenen Abschreibungen betragen 7.578 Tausend Euro (2019: 34.083 Tausend Euro). Das Unternehmen vertritt die Meinung, dass die Wertminderungen nicht von Dauer sind und die gehaltenen Schuldverschreibungen und festverzinslichen Wertpapiere planmäßig bei Fälligkeit getilgt werden.

Im Geschäftsjahr 2020 wurden in den Anteilen an verbundenen Unternehmen, in den Renten- und Fondsbeständen, im Haus- und Grundbesitz sowie in Hypothekenforderungen und sonstigen Ausleihungen Zuschreibungen in Höhe von 48.035 Tausend Euro (2019: 12.009 Tausend Euro) vorgenommen.

Die UNIQA Österreich Versicherungen AG hat 0,10 Promille (2019: 0,10 Promille) ihrer Kapitalanlagen in Asset-Backed Securities (ABS) veranlagt.

Es bestehen Zeichnungsverpflichtungen in Höhe von 570.437 Tausend Euro (2019: 557.666 Tausend Euro) aus im Fondsformat gehaltenen Beteiligungen im Gesundheitswesen sowie Veranlagungen in Private Debt, Private Equity und im Infrastrukturbereich. Der Buchwert dieser Veranlagungen beträgt zum Bilanzstichtag 2020 609.564 Tausend Euro (2019: 400.949 Tausend Euro), der Marktwert 616.206 Tausend Euro (2019: 403.719 Tausend Euro).

Stehen zur Bestimmung des beizulegenden Zeitwerts keine aktuellen Preisinformationen am Markt zur Verfügung, erfolgt eine Bewertung anhand von internen Bewertungsmodellen.

Der Buchwert von betroffenen festverzinslichen Anleihen, Ergänzungskapital und strukturierten Produkten beträgt zum Bilanzstichtag 422.699 Tausend Euro (2019: 367.303 Tausend Euro) und der Marktwert 459.885 Tausend Euro (2019: 378.679 Tausend Euro).

An verbundene bzw. an Beteiligungsunternehmen gewährte Darlehen, Vorauszahlungen auf Policen und sonstige Ausleihungen werden mit dem Nennbetrag bzw. mit den Anschaffungskosten der aushaftenden Forderungen bewertet, soweit nicht im Fall erkennbarer Einzelrisiken der niedrigere beizulegende Wert angesetzt wird.

Die Kapitalanlagen der fonds- und indexgebundenen Lebensversicherung, die gemäß Posten C. des § 144 Abs. 2 VAG 2016 ausgewiesen sind und für die ein Deckungsstock zu bilden ist, wurden gemäß den Bestimmungen des § 149 Abs. 4 VAG 2016 zu Börsen- oder Marktpreisen bewertet.

Für die im Rahmen der prämienbegünstigten Zukunftsvorsorge abgeschlossenen fondsgebundenen Lebensversicherungen wurden mit der Raiffeisen Bank International AG, Wien, der Commerzbank AG, Frankfurt am Main, und der Mediobanca - Banca di Credito Finanziario S.p.A., Mailand, Kapitalgarantien für die betreffenden Investmentfonds vereinbart.

Die übrigen Forderungen und die anteiligen Zinsen sind mit dem Nominalwert bilanziert. Forderungen, deren Einbringlichkeit zweifelhaft ist, werden ausreichend einzelwertberichtigt, wobei die Wertberichtigungen direkt von den Nennbeträgen abgezogen werden. Lediglich die zu den Prämienforderungen gebildeten Wertberichtigungen werden unter den sonstigen versicherungstechnischen Rückstellungen ausgewiesen.

Die Bewertung der sonstigen Sachanlagen (ausgenommen Grundstücke und Bauten) erfolgt zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen. Die planmäßigen Abschreibungen werden nach der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer vorgenommen.

Latente Steuern werden gemäß § 198 Abs. 9 und 10 UGB nach dem bilanzorientierten Konzept und ohne Abzinsung gebildet. Dabei werden auch latente Steuern auf steuerliche Verlustvorträge in dem Ausmaß berücksichtigt, in dem ausreichende passive latente Steuern vorhanden sind oder soweit überzeugende substantielle Hinweise vorliegen, dass ein ausreichendes positives steuerliches Einkommen in Zukunft zur Verfügung stehen wird.

Passiva

Direktes Geschäft

Die Prämienüberträge des direkten Geschäfts der Schaden- und Unfallversicherung werden zeitanteilig berechnet. Der Kostenabschlag beträgt in der Kraftfahrzeug-Haftpflichtversicherung 10 Prozent (3.431 Tausend Euro; 2019: 3.395 Tausend Euro) und in den übrigen Versicherungszweigen 15 Prozent (20.634 Tausend Euro; 2019: 20.451 Tausend Euro). Die Prämienüberträge des direkten Geschäfts der Krankenversicherung werden zeitanteilig berechnet. Im direkten Lebensversicherungsgeschäft werden die Prämienüberträge nach der im Geschäftsplan vorgesehenen Höhe bzw. nach den hierfür geltenden Vorschriften und versicherungsmathematischen Grundlagen gebildet. In der fondsgebundenen Lebensversicherung werden Prämienüberträge nur insoweit gebildet, als die in den Prämien enthaltenen Kostenanteile auch das folgende Geschäftsjahr betreffen. Für Alphakostenanteile, denen zeitgleich Aufwendungen gegenüberstehen, werden keine Prämienüberträge gebildet. Daneben wurden auch die zeitanteilig ermittelten Prämienüberträge für Berufsunfähigkeits-Zusatzversicherungen bilanziert.

Die Deckungsrückstellung wird nach den hierfür geltenden Vorschriften und versicherungsmathematischen Grundlagen berechnet. Dabei wird sowohl in der Abteilung Kranken als auch in der Abteilung Leben den Bestimmungen des § 116 VAG 2016 Rechnung getragen.

Vom Gesamtbetrag der Deckungsrückstellung in der Lebensversicherung entfallen 601.951 Tausend Euro (2019: 640.913 Tausend Euro) auf zugeteilte Gewinnanteile, 895 Tausend Euro (2019: 906 Tausend Euro) auf zugesagte Gewinnanteile, 54.233 Tausend Euro (2019: 53.298 Tausend Euro) auf die pauschale Nachreservierung für Rentenversicherungen aufgrund der Änderung der Sterbetafeln, 433 Tausend Euro (2019: 559 Tausend Euro) auf sonstige pauschale Deckungsrückstellungen und 237.253 Tausend Euro (2019: 201.810 Tausend Euro) auf die Zinszusatzrückstellung.

Die wichtigsten Grundlagen für die Berechnung der Deckungsrückstellung sind:

Tarifgruppe	Sterbetafeln	Zinssatz	Zillmerquote ¹⁾	Jährliche Verwaltungskosten bei prämiensfreien Verträgen ¹⁾
		%	(%o der Versicherungs-summe bzw. Prämien-summe)	(%o der Versicherungs-summe)
Kapitalversicherung	1, 5, 6, 8, 12, 17	3; 3,5; 4; 3,25; 2,25; 2,75; 2; 1; 0,50; 1,25; 1,50; 1,75	35, 30, 40, 32, 50	0,5; 0,7; 0,75; 0,25
Erlebensversicherung	3, 6, 12, 17	3; 3,5; 4; 3,25; 2,75; 2,25; 2; 1; 1,25; 1,50; 1,75	0, 35, 30, 12	0,5; 0,7; 0,75
Risikoversicherung	2, 5, 6, 14, 18	3; 4; 3,25; 2,75; 2,25; 2; 1; 1,50; 1,75; 0	0	0; 0,5; 0,75; 0,1
Rentenversicherung	3, 4, 7, 9, 11, 16	3; 2,25; 2,75; 2,5; 2; 1; 1,25; 1,50; 1,75; 0	30, 24, 32	0,5; 0,25
Eigenständige BU-/EU-Renten	10, 15	3; 2,75; 2,25; 2; 1; 1,50; 1,75	0	0
Pflegeversicherung	13	1,75; 2,25; 2	0	0,75

* Die angegebenen Sätze beziehen sich nur auf die Einzelversicherungen.

Sterbetafeln:	1 Österreich-ungarische Sterbetafel, Männer, für gemischte Versicherungen (AHMG)
	2 Allgemeine Deutsche Sterbetafel für das Jahrzehnt 1901–1910
	3 Allgemeine Deutsche Sterbetafel 1924/26, Männer 3 %
	4 Leipziger Rentensterbetafel 3 %
	5 Österreichische Allgemeine Sterbetafel 1949/51, Männer 3 %
	6 Allgemeine Deutsche Sterbetafel 1949/51
	7 Österreichische Volkssterbetafel für Männer 1959/61 RR67 3 %
	8 Rentensterbetafel EROM 1950, EROF 1950 3 %
	9 Österreichische Allgemeine Sterbetafel 1980/82, Männer 3 %
	10 Österreichische Allgemeine Sterbetafel 1990/92, Männer/Frauen
	11 Rentensterbetafel der Aktuarvereinigung Österreich AVÖ 1996 R
	12 Ausscheidewahrscheinlichkeiten für BU/EU nach Pagler & Pagler (Angestellte Periodentafel 1993)
	13 Pagler & Pagler, GEN 1990, Pflgetarif (ADL)
	14 Rentensterbetafel der Aktuarvereinigung Österreich AVÖ 2005 R
	15 Österreichische Allgemeine Sterbetafel 2000/02, Männer/Frauen
	16 Tafeln 2. Ordnung aus den Beständen der UNIQA Gesellschaften
	17 UNISEX-Tafel auf Basis der Österreichischen Allgemeinen Sterbetafel 2000/02
	18 UNISEX-Rentensterbetafel der Aktuarvereinigung Österreich AVÖ 2005 R („exakte Tafeln“)
	19 UNISEX-Tafeln für Risikoversicherungen (2. Ordnung aus eigenen Beständen)
	20 UNISEX-Ausscheidewahrscheinlichkeiten für BU aus eigenem Bestand (erstellt von MuRe)
	21 UNISEX-Tafel auf Basis Pagler & Pagler, GEN 1990, Pflgetarif (ADL)

Die Deckungsrückstellung der fondsgebundenen und indexgebundenen Lebensversicherung entspricht zum Bilanzstichtag dem Tageswert der aufgrund der geschäftsplanmäßigen Bestimmungen ermittelten und in getrennten Deckungsstockabteilungen verwalteten Fondsanteile bzw. anderen Vermögenswerte.

Weiters enthält die Deckungsrückstellung der fondsgebundenen und indexgebundenen Lebensversicherung die zum Bilanzstichtag noch nicht investierten Sparprämien.

In der Schadenversicherung und im direkten Lebensversicherungsgeschäft wurde die Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle auf der Grundlage einer Einzelbewertung ermittelt. In der Unfallversicherung wird der Bestand von UNIQA inklusive Bankenvertrieb mittels pauschalierter Einzelfallreserve erfasst, die Rückstellung für Großschäden wird auf der Grundlage von Einzelbewertungen ermittelt.

In der Krankenversicherung wird die Rückstellung unter Berücksichtigung der Abwicklungsergebnisse der Vorjahre

und der Rückstandsveränderung aus der Leistungsabrechnung bemessen. Die von der Rückstellung in Abzug gebrachten Regresse wurden einer pauschalen Einzelwertberichtigung unterzogen.

Versicherungsfälle, für die keine Leistungen erbracht werden mussten, werden in der Schaden- und Unfallversicherung und in der Lebensversicherung grundsätzlich zum Zeitpunkt der Verjährung außer Evidenz genommen.

Für Spätschäden werden sowohl in der Schaden- und Unfallversicherung als auch in der Lebensversicherung Vorsorgen nach den Erfahrungen der Vergangenheit gebildet.

Für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle wurden zusätzlich Schadenregulierungskostenrückstellungen gebildet. Die Bewertung erfolgt nach der vom Versicherungsverband empfohlenen Methode und ergab in der Schaden- und Unfallversicherung ein Erfordernis in Höhe von 41.274 Tausend Euro (2019: 35.823 Tausend Euro), in der Krankenversicherung ein Erfordernis in Höhe von 5.307 Tausend Euro (2019: 5.583 Tausend Euro) und in der

Lebensversicherung ein Erfordernis in Höhe von 587 Tausend Euro (2019: 345 Tausend Euro). Von der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle in der Krankenversicherung wurden Regressforderungen in Höhe von 87 Tausend Euro (2019: 88 Tausend Euro) abgezogen.

Die Schwankungsrückstellung wird nach den Vorschriften des § 154 VAG und der zuletzt geänderten Verordnung des Bundesministeriums für Finanzen, BGBl. II Nr. 324/2016, berechnet. Im Jahr 2016 wurde vom Wahlrecht Gebrauch gemacht, die Schwankungsrückstellung für das direkte und das indirekte Geschäft zusammenzulegen. Seitdem wird die Schwankungsrückstellung für das direkte und das indirekte Geschäft gemeinsam berechnet.

Im Geschäftsjahr 2020 wurde eine Schwankungsrückstellung in Höhe von 104.619 Tausend Euro (2019: 126.943 Tausend Euro) gebildet.

Die Rückstellung für die erfolgsabhängige Prämienrückerstattung bzw. Gewinnbeteiligung der Versicherungsnehmer in der Schaden- und Unfallversicherung beträgt im Berichtsjahr 24 Tausend Euro (2019: 9 Tausend Euro).

In der Krankenversicherung entwickelte sich die Rückstellung für die erfolgsabhängige Prämienrückerstattung bzw. Gewinnbeteiligung der Versicherungsnehmer wie folgt:

Angaben in Tausend Euro

Stand 1.1.2020	50.674
Abzüglich Auszahlungen im Geschäftsjahr 2020	- 18.693
Zwischensumme	31.981
Zuführung aus dem Jahresüberschuss 2020	28.000
Stand 31.12.2020	59.981

Aufgrund der mit 28.000 Tausend Euro (2019: 21.000 Tausend Euro) im Berichtsjahr erfolgten Dotierung der Rückstellung für erfolgsabhängige Prämienrückerstattung bzw. Gewinnbeteiligung der Versicherungsnehmer wurde bedingungsgemäß für schadenfrei gebliebene Versicherungen mit tariflich vorgesehener Prämienrückerstattung die Höhe der Prämienrückerstattung (PRE) wie folgt festgesetzt, wobei die Schadenfreiheit der unten stehenden Tarife personenbezogen betrachtet wird:

Derzeit gilt folgende Staffel:
Schadenfreiheit ab 2 Jahren:
PRE ist 4 Prozent der Jahresprämie
Schadenfreiheit ab 4 Jahren:
PRE ist 8 Prozent der Jahresprämie
Schadenfreiheit ab 6 Jahren:
PRE ist 12 Prozent der Jahresprämie

Diese Staffel gilt:

- 1.1. Für die Tarife 4A, 5A, 6A, 4B, A8., FL9., FB9.
- 1.2. Für die Tarife AH., AB.
- 2.1. Für die Tarife 3A, A21, A31, A51, 20A, 30A, 50A
- 2.2. Für die Tarifserien HS., HT., H2., H3., H4., H6..
- 2.3. Für die Tarife AO25, B201, BKK0, KF2, AOM1
- 2.4. Für die Tarife W., X., UTC., GG., BG., VG..
- 2.5. Für die Tarifserien OV 3, 2S 4, V., 4S., 8S., 9S., BT., KF4, S1., SN., WB., MBS.
- 2.6. Für die Tarifserien BK., MF., MG., MK., MN., MS., MB.
3. Für die Serien QG., QB., QS., QSP., QN., QH., QL., QA, QR., QW., QZ sowie die Tarife QL..
4. Bei den Tarifen A0, A8 bis A11, AK2, M1., ME., MV., G1., GE., K., KG., KR1, P3, P5, P10, P15, P20 richtet sich die Höhe der Vergütung nach der Vergütung der dazu bestehenden oben angeführten Tarife.

Die Rückstellung für erfolgsabhängige Prämienrückerstattung bzw. Gewinnbeteiligung der Versicherungsnehmer in der Krankenversicherung enthält die Beträge, die aufgrund der geschäftsplanmäßigen Erklärung 1992 bzw. der Krankenversicherungs-Gewinnbeteiligungs-Verordnung für Prämienrückerstattungen an die Versicherungsnehmer gewidmet wurden und über die am Bilanzstichtag noch keine Verfügung getroffen war. Die in der Rückstellung ausgewiesene Summe übersteigt den Betrag, der für die Zuteilung der vom Vorstand beschlossenen Gewinnanteile benötigt wird, um 42.481 Tausend Euro (2019: 30.674 Tausend Euro).

Die Rückstellung für erfolgsabhängige Prämienrückerstattung bzw. Gewinnbeteiligung der Versicherungsnehmer in der Lebensversicherung enthält die Beträge, die aufgrund des Geschäftsplans für die Gewinnbeteiligung an die Versicherungsnehmer gewidmet wurden und über die am Bilanzstichtag noch keine Verfügung getroffen war. Die in der Rückstellung ausgewiesene Summe übersteigt den Betrag, der für die Zuteilung der vom Vorstand beschlossenen Gewinnanteile benötigt wird, um 21.267 Tausend Euro (2019: 21.358 Tausend Euro).

Die Rückstellung für Gewinnbeteiligung der Versicherungsnehmer im direkten und indirekten Lebensversicherungsgeschäft zeigt im Eigenbehalt folgende Entwicklung:

Angaben in Tausend Euro

Stand 1.1.2020	46.158
Übertrag in die Deckungsrückstellung	- 14.881
Zwischensumme	31.277
Zuführung aus dem Jahresüberschuss 2020	18.000
Stand 31.12.2020	49.277

Die Bemessungsgrundlage gemäß § 4 Abs. 1 Gewinnbeteiligungsverordnung (LV-GBV) wurde zum 31. Dezember 2020 wie folgt ermittelt:

Angaben in Tausend Euro

+ Abgegrenzte Prämien (§ 146 Abs. 4 Z. III.1. VAG)	628.198
+ Erträge aus Kapitalanlagen und Zinsenerträge (§ 146 Abs. 5 Z. IV.2. VAG)	241.669
- Aufwendungen für Kapitalanlagen und Zinsenaufwendungen (§ 146 Abs. 5 Z. IV.3. VAG)	43.077
+ Sonstige versicherungstechnische Erträge (§ 146 Abs. 4 Z. III.4. VAG)	154
- Aufwendungen für Versicherungsfälle (§ 146 Abs. 4 Z. III.5. VAG)	785.345
+ Verminderung von versicherungstechnischen Rückstellungen (§ 146 Abs. 4 Z. III.7. VAG)	50.262
- Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb (§ 146 Abs. 4 Z. III.9. VAG)	112.604
- Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen (§ 146 Abs. 4 Z. III.11. VAG)	7.142
- Steuern vom Einkommen und vom Ertrag (§ 146 Abs. 5 Z. IV.11. VAG)	- 959
+ Direktgutschriften für Einmalerläge	483
= Bemessungsgrundlage gemäß § 92 Abs. 4 VAG	- 26.443

Bei der Ermittlung der Bemessungsgrundlage wurden Erträge und Aufwendungen, die nicht direkt zuordenbar waren, möglichst verursachungsgerecht mithilfe eines adäquaten Schlüssels aufgeteilt.

Die Gesellschaft hat die Gewinnzuweisung dem Gewinnplan entsprechend nach der Gewinnbeteiligungsverordnung vom 6. Oktober 2015, zuletzt geändert mit BGBl. II Nr. 322/2016, vorgenommen. Nach dieser Verordnung hat die Summe aus den Aufwendungen für die erfolgsabhängige Prämienrückerstattung bzw. Gewinnbeteiligung der Versicherungsnehmer und allfälligen Direktgutschriften in jedem Jahr mindestens 85 Prozent der Bemessungsgrundlage gemäß § 3 zu betragen. Zusätzlich können jedoch Aufwendungen zur Gewinnbeteiligung aus Vorjahren, die die Mindestdotierung überstiegen haben, entsprechend der

Regelung nach § 3 Abs. 2 angerechnet werden. Die Gesellschaft hat 2020 27.938 Tausend Euro (2019: 24.378 Tausend Euro) für die Gewinnbeteiligung aufgewendet.

Für Vorwegdividenden aus Risikoversicherungen wurden im Jahr 2020 9.455 Tausend Euro (2019: 11.208 Tausend Euro) aufgewendet.

Die in der nachfolgenden Beschreibung über die Zuteilungssätze zur Gewinnbeteiligung verwendeten Kurzbezeichnungen KAOL 1 und KAOL 2 stehen für die beiden Abrechnungsverbände der kapitalanlageorientierten Lebensversicherung, die durch internen Bestandsübertrag per 31. Dezember 2009 bzw. 31. Dezember 2010 entstanden sind. Die kapitalanlageorientierte Lebensversicherung ist eine Form der klassischen Lebensversicherung, die durch eine VAG-Novelle ab 1. April 2009 ermöglicht wurde und die sich durch eine spezielle Veranlagungsstrategie von der sonstigen klassischen Lebensversicherung unterscheidet.

Die Beschreibung der Zuteilungssätze in der Lebensversicherung wird im Folgenden in vier Gruppen gegliedert, wobei in der Gruppe 1) die Gewinnverbände der Marke Raiffeisen Versicherung und in den Gruppen 2) bis 4) alle anderen Gewinnverbände entsprechend ihrem Zuteilungsmodus beschrieben werden:

1) In den angeführten Gewinnverbänden (ausgenommen Risikoversicherung) erhalten alle nach den Gewinnplänen anspruchsberechtigten Verträge im Zeitraum 1. April 2021 bis 31. März 2022 zum jeweiligen Jahrestag des Versicherungsendes nachstehend angeführte Gewinngutschriften zugeteilt:

Gewinnverband R1 (Er- und Ablebensversicherungen)

Abrechnungsverband	Zins-gewinn	Zusatz-gewinn	Schluss-gewinn
1 Allgemeine Deutsche Sterbetafel 1924/26	0,00%	0,00 ‰	0,00%
2 Österreichische Allgemeine Sterbetafel 1980/82	0,00%	0,00 ‰	0,00%
3 Einmalerlagsversicherungen nach ÖAST 1980/82, KAOL 2	0,00%		
4 Einmalerlagsversicherungen nach ÖAST 1980/82, KAOL 2	0,00%		
5 Einmalerlagsversicherungen nach ÖAST 1980/82, KAOL 2	0,00%		
6 Einmalerlagsversicherungen nach ÖAST 1980/82, KAOL 2	0,00%		
7 Einmalerlagsversicherungen nach ÖAST 1980/82, KAOL 2	0,00%		
8 Einmalerlagsversicherungen nach ÖAST 1980/82, KAOL 2	0,00%		

Im Abrechnungsverband 1 werden die Gewinnanteile zum Zeitpunkt der Zuteilung zur Versicherung einer zusätzlichen prämienfreien Ab- und Erlebensversicherung verwendet. In den Abrechnungsverbänden 2 bis 8 werden die Gewinnanteile verzinslich angesammelt.

Gewinnverband R3 (Erlebens- und Rentenversicherungen)

Abrechnungsverband	Zins-gewinn	Zusatz-gewinn	Schluss-gewinn
1 ÖVM 59/61; EROM/F G 1950	0,00%	0,00 ‰	0,00%
2 EROM/F G 1950	0,00%	0,00 ‰	0,00%
3 EROM/F G 1950, KAOL 2	0,00%		
4 EROM/F G 1950, KAOL 2	0,00%		
5 EROM/F G 1950, KAOL 2	0,00%		
6 EROM/F G 1950, KAOL 2	0,00%		
7 EROM/F G 1950, KAOL 2	0,00%		

Die Gewinnanteile werden verzinslich angesammelt. Bereits flüssige „Bonusrenten“ werden nach versicherungsmathematischer Anpassung aufgrund der gesunkenen Gesamtverzinsung ebenso wie flüssige „Grundrenten“ nicht erhöht.

Gewinnverband R5 (Er-, Ab- und Überlebensversicherungen Kompakt)

Im Gewinnverband 5 sind alle Versicherungen (bis 31. Dezember 1998) nach der Sterbetafel 1990/92 erfasst. Der Zinsgewinnanteil beträgt 0,00 Prozent, der Zusatzgewinnanteil 0,00 Promille und der Schlussgewinnanteil 0,00 Prozent.

Die Gewinnanteile werden verzinslich angesammelt.

Gewinnverband R6 (Er- und Ablebensversicherungen ab 1. Jänner 1999 bis 30. Juni 2000)

Abrechnungsverband	Zins-gewinn	Zusatz-gewinn	Schluss-gewinn
1 Er- und Ablebensversicherung nach ÖAST 1990/92	0,00%	0,00 ‰	0,00%
2 Einmalerlagsversicherungen nach ÖAST 1990/92, KAOL 2	0,00%		
3 Prämienfreie Verlängerungen nach ÖAST 1990/92	0,00%		
4 Einmalerlagsversicherungen nach ÖAST 1990/92, KAOL 2	0,00%		

Die Gewinnanteile werden verzinslich angesammelt.

Gewinnverband R7 (Rentenversicherungen ab 1. Jänner 1999 bis 31. Dezember 2003)

Abrechnungsverband		Zins- gewinn	Zusatz- gewinn	Schluss- gewinn
1	Rententafel AVÖ 1996 R	0,00 %	0,00 ‰	0,00 %
2	Einmalerslagsversicherungen nach AVÖ 1996 R, KAOL 2	0,00 %		
3	Prämienfreie Verlängerungen nach AVÖ 1996 R	0,00 %		
4	Einmalerslagsversicherungen nach AVÖ 1996 R, KAOL 2	0,00 %		
6	Einmalerslagsversicherungen nach AVÖ 1996 R, KAOL 2	0,00 %		
7	Einmalerslagsversicherungen nach AVÖ 1996 R, KAOL 2	0,00 %		

Die Gewinnanteile werden verzinslich angesammelt. Bereits flüssige „Bonusrenten“ werden nach versicherungsmathematischer Anpassung aufgrund der gesunkenen Gesamtverzinsung ebenso wie flüssige „Grundrenten“ nicht erhöht.

Gewinnverband R8 (Er-, Ab- und Überlebensversicherungen Kompakt ab 1. Jänner 1999 bis 30. Juni 2000)

Abrechnungsverband		Zins- gewinn	Zusatz- gewinn	Schluss- gewinn
1	ÖAST 1990/92	0,00 %	0,00 ‰	0,00 %
2	Prämienfreie Verlängerungen nach ÖAST 1990/92	0,00 %		

Die Gewinnanteile werden verzinslich angesammelt.

Gewinnverband R9 (Pensionszusatzversicherungen ab 1. Jänner 2000)

Abrechnungsverband		Zins- gewinn	Zusatz- gewinn	Schluss- gewinn
1	Rententafel AVÖG 1996 R	0,00 %	0,00 ‰	0,00 %

Die Gewinnanteile werden verzinslich angesammelt.

Gewinnverband R10 (Er- und Ablebensversicherungen ab 1. Juli 2000 bis 31. Dezember 2003)

Abrechnungsverband		Zins- gewinn	Zusatz- gewinn	Schluss- gewinn
1	Er- und Ablebensversicherung nach ÖAST 1990/92	0,00 %	0,00 ‰	0,00 %
2	Einmalerslagsversicherungen nach ÖAST 1990/92, KAOL 2	0,00 %		
3	Prämienfreie Verlängerungen nach ÖAST 1990/92	0,00 %		
4	Einmalerslagsversicherungen nach ÖAST 1990/92, KAOL 2	0,00 %		
5	Einmalerslagsversicherungen nach ÖAST 1990/92, KAOL 2	0,00 %		
6	Einmalerslagsversicherungen nach ÖAST 1990/92, KAOL 2	0,00 %		

Die Gewinnanteile werden verzinslich angesammelt.

Gewinnverband R11 (Er-, Ab- und Überlebensversicherungen Kompakt ab 1. Juli 2000 bis 31. Dezember 2003)

Abrechnungsverband		Zins- gewinn	Zusatz- gewinn	Schluss- gewinn
1	ÖAST 1990/92	0,00 %	0,00 ‰	0,00 %
2	Prämienfreie Verlängerungen nach ÖAST 1990/92	0,00 %		

Die Gewinnanteile werden verzinslich angesammelt.

Gewinnverband R12, Abrechnungsverband 1 und Gewinnverband R16, Abrechnungsverband 2 (Er- und Ablebensversicherungen „Lebensaktie“)

Abrechnungsverband		Zins- gewinn	Zusatz- gewinn
1	ÖAST 1990/92, KAOL 1	0,00 %	0,00 ‰
2	ÖAST 1990/92, KAOL 1	0,00 %	0,00 ‰

Die Gewinnanteile werden verzinslich angesammelt.

Gewinnverband R13, Abrechnungsverband 1 und Gewinnverband R17, Abrechnungsverband 2 (Er-, Ab- und Überlebensversicherungen „Lebensaktie“)

Abrechnungsverband

	Zins- gewinn	Zusatz- gewinn
1 ÖAST 1990/92, KAOL 1	0,00%	0,00‰
2 ÖAST 1990/92, KAOL 1	0,00%	0,00‰

Die Gewinnanteile werden verzinslich angesammelt.

Gewinnverband R15, Abrechnungsverband 1 und Gewinnverband R18, Abrechnungsverband 3 (Rentenversicherungen „Lebensaktie“)

Abrechnungsverband

	Zins- gewinn	Zusatz- gewinn
Rententafel AVÖ 1996 R, KAOL 1	0,00%	0,00‰

Die Gewinnanteile werden verzinslich angesammelt.

Gewinnverband R16 (Er- und Ablebensversicherungen ab 1. Jänner 2004 bis 31. Dezember 2005)

Abrechnungsverband

	Zins- gewinn	Zusatz- gewinn	Schluss- gewinn
1 Er- und Ablebensversicherung nach ÖAST 1990/92	0,00%	0,00‰	0,00%
3 Prämienfreie Verlängerungen nach ÖAST 1990/92	0,00%		
4 Einmalerlagsversicherungen nach ÖAST 1990/92, KAOL 2	0,25%		
5 Einmalerlagsversicherungen nach ÖAST 1990/92, KAOL 2	0,25%		
6 Einmalerlagsversicherungen nach ÖAST 1990/92, KAOL 2	0,25%		

Die Gewinnanteile werden verzinslich angesammelt.

Gewinnverband R17 (Er-, Ab- und Überlebensversicherungen Kompakt ab 1. Jänner 2004 bis 31. Dezember 2005)

Abrechnungsverband

	Zins- gewinn	Zusatz- gewinn	Schluss- gewinn
1 Er- und Ablebensversicherung nach ÖAST 1990/92	0,00%	0,00‰	0,00%
3 Prämienfreie Verlängerungen nach ÖAST 1990/92	0,00%		

Die Gewinnanteile werden verzinslich angesammelt.

**Gewinnverband R18 (Rentenversicherungen ab
1. Jänner 2004 bis 31. Dezember 2005)**

Abrechnungsverband		Zins- gewinn	Zusatz- gewinn	Schluss- gewinn
1	Flüssige Renten nach AVÖ 1996 R	0,00 %		
2	Aufgeschobene Renten nach AVÖ 1996 R	0,00 %	0,00 ‰	0,00 %
4	Prämienfreie Verlängerungen nach AVÖ 1996 R	0,00 %		
5	Einmalerlagsversicherungen nach AVÖ 1996 R, KAOL 2	0,25 %		
6	Einmalerlagsversicherungen nach AVÖ 1996 R, KAOL 2	0,25 %		
7	Flüssige Renten nach AVÖ 1996 R	0,00 %		
8	Einmalerlagsversicherungen nach AVÖ 1996 R	0,00 %		

Die Gewinnanteile werden verzinslich angesammelt. Bereits flüssige „Bonusrenten“ werden nach versicherungsmathematischer Anpassung aufgrund der gesunkenen Gesamtverzinsung ebenso wie flüssige „Grundrenten“ nicht erhöht.

**Gewinnverband R19 (Er- und Ablebensversicherungen
ab 1. Jänner 2006)**

Abrechnungsverband		Zins- gewinn	Zusatz- gewinn	Schluss- gewinn
1	Er- und Ableben 2000/02	0,00 %	0,00 ‰	0,00 %
2	Er- und Ableben 2000/02 (Lebensaktie, KAOL 1)	0,25 %	0,00 ‰ bis 0,75 ‰	0,25 %
3	Er- und Ableben 2000/02 (EE, prämienfreie Verl., KAOL 2)	0,75 %		
5	Er- und Ableben 2000/02 (prämienpflichtige Verlängerungen)	0,00 %	0,00 ‰	0,00 %
6	Er- und Ableben 2000/02 (EE, prämienfreie Verl., KAOL 2)	0,75 %		
7	Er- und Ableben 2000/02 (Lebensaktie, KAOL 1, betrieblich)	0,25 %	0,00 ‰ bis 0,625 ‰	0,25 %

Die Gewinnanteile werden verzinslich angesammelt.

**Gewinnverband R20 (Er-, Ab- und Überlebensversiche-
rungen Kompakt ab 1. Jänner 2006)**

Abrechnungsverband		Zins- gewinn	Zusatz- gewinn	Schluss- gewinn
1	Er- und Ableben 2000/02	0,00 %	0,00 ‰	0,00 %
2	Er- und Ableben 2000/02 (Lebensaktie, KAOL 1)	0,25 %	0,00 ‰ bis 0,75 ‰	0,25 %
3	Er- und Ableben 2000/02 (prämienfreie Verl., KAOL 2)	0,75 %		
4	Er- und Ableben 2000/02 (prämienpflichtige Verlängerungen)	0,00 %	0,00 ‰	0,00 %
6	Er- und Ableben 2000/02 (prämienfreie Verl., KAOL 2)	0,75 %		
7	Er- und Ableben 2000/02 (Lebensaktie, KAOL 1, betrieblich)	0,25 %	0,00 ‰ bis 0,625 ‰	0,25 %

Die Gewinnanteile werden verzinslich angesammelt.

**Gewinnverband R21 (Rentenversicherungen ab
1. Jänner 2006)**

Abrechnungsverband		Zins- gewinn	Zusatz- gewinn	Schluss- gewinn
1	Renten AVÖ 2005 R (flüssige Phase)	0,00 %		
2	Renten AVÖ 2005 R	0,00 %	0,00 ‰	0,00 %
3	Renten AVÖ 2005 R (Lebensaktie, KAOL 1)	0,25 %	0,00 ‰	0,25 %
4	Renten AVÖ 2005 R (EE, prämienfreie Verl., KAOL 2)	0,75 %		
5	Renten AVÖ 2005 R (EE, R*582, KAOL 2)	0,75 %		
7	Renten AVÖ 2005 R (prämienpflichtige Verlängerungen)	0,00 %	0,00 ‰	0,00 %
8	Renten AVÖ 2005 R (EE, prämienfreie Verl., KAOL 2)	0,75 %		

Die Gewinnanteile werden verzinslich angesammelt. Bereits flüssige „Bonusrenten“ werden nach versicherungsmathematischer Anpassung aufgrund der gesunkenen Gesamtverzinsung ebenso wie flüssige „Grundrenten“ nicht erhöht.

Gewinnverband R23 (Er- und Ablebensversicherungen ab 1. April 2011)

Abrechnungsverband		Zins-gewinn	Zusatz-gewinn	Schluss-gewinn
1	Er- und Ableben 2000/02	0,00 %	0,00 ‰ bis 0,375 ‰	0,00 %
2	Er- und Ableben 2000/02 (betrieblich)	0,00 %	0,00 ‰ bis 0,312 ‰	0,00 %

Die Gewinnanteile werden verzinslich angesammelt.

Gewinnverband R24 (Er-, Ab- und Überlebensversicherungen Kompakt ab 1. April 2011)

Abrechnungsverband		Zins-gewinn	Zusatz-gewinn	Schluss-gewinn
1	Er- und Ableben 2000/02	0,00 %	0,00 ‰ bis 0,375 ‰	0,00 %
2	Er- und Ableben 2000/02 (betrieblich)	0,00 %	0,00 ‰ bis 0,312 ‰	0,00 %

Die Gewinnanteile werden verzinslich angesammelt.

Gewinnverband R25 (Rentenversicherungen ab 1. April 2011)

Abrechnungsverband		Zins-gewinn	Zusatz-gewinn	Schluss-gewinn
1	Renten AVÖ 2005 R (flüssige Phase)	0,00 %		
2	Renten AVÖ 2005 R	0,00 %	0,00 ‰	0,00 %
3	Renten AVÖ 2005 R (betrieblich)	0,00 %	0,00 ‰	0,00 %
4	Renten AVÖ 2005 R (Lebensaktie, KAOL 1)	0,25 %	0,00 ‰	0,25 %
5	Renten AVÖ 2005 R (Lebensaktie, KAOL 1, betrieblich)	0,25 %	0,00 ‰	0,25 %

Die Gewinnanteile werden verzinslich angesammelt. Bereits flüssige „Bonusrenten“ werden nach versicherungsmathematischer Anpassung aufgrund der gesunkenen Gesamtverzinsung ebenso wie flüssige „Grundrenten“ nicht erhöht.

Gewinnverband R26 (Er- und Ablebensversicherungen ab 21. Dezember 2012)

Abrechnungsverband		Zins-gewinn	Zusatz-gewinn	Schluss-gewinn
1	Er- und Ableben 2000/02 Unisex	0,25 %	0,00 ‰ bis 1,50 ‰	0,25 %
2	Er- und Ableben 2000/02 Unisex (betrieblich)	0,25 %	0,00 ‰ bis 1,25 ‰	0,25 %

Die Gewinnanteile werden verzinslich angesammelt.

Gewinnverband R27 (Rentenversicherungen ab 21. Dezember 2012)

Abrechnungsverband		Zins-gewinn	Zusatz-gewinn	Schluss-gewinn
1	Renten AVÖ 2005 R Unisex (flüssige Phase)	0,25 %		
2	Renten AVÖ 2005 R Unisex	0,25 %	0,00 ‰	0,25 %
3	Renten AVÖ 2005 R Unisex (betrieblich)	0,25 %	0,00 ‰	0,25 %

Die Gewinnanteile werden verzinslich angesammelt. Flüssige „Grundrenten“ werden um 0,25 Prozent, bereits flüssige „Bonusrenten“ werden aufgrund der gesunkenen Gesamtverzinsung nach versicherungsmathematischer Anpassung nicht erhöht.

Gewinnverband R28 (Pensionszusatzversicherungen § 108b ab 1. Jänner 2014)

Abrechnungsverband

		Zinsgewinn/ Valorisierung
1	PZV (Renten AVÖ 1996 R, flüssige Phase)	0,00%
2	PZV (Renten AVÖ 1996 R, flüssige Phase)	0,25%
3, 13	PZV (Renten AVÖ 1996 R, Anwartschaft)	0,00%
4	PZV (Renten AVÖ 1996 R, Anwartschaft)	0,00%
5	PZV (Renten AVÖ 1996 R, Anwartschaft)	0,00%
6	PZV (Renten AVÖ 1996 R, Anwartschaft)	0,25%
7, 11, 12	PZV (Renten AVÖ 2005 R Unisex, flüssige Phase)	0,25%
8	PZV (Renten AVÖ 2005 R Unisex, Anwartschaft)	0,25%
14	PZV (Renten AVÖ 1996 R, flüssige Phase)	0,00%
15	PZV (Renten AVÖ 1996 R, flüssige Phase)	0,00%
16-18	PZV (Renten AVÖ 1996 R, Anwartschaft)	0,00%
19	PZV (Renten AVÖ 1996 R, flüssige Phase)	0,50%
20	PZV (Renten AVÖ 1996 R, Anwartschaft)	0,50%
21, 23, 24	PZV (Renten AVÖ 2005 R Unisex, flüssige Phase)	0,50%
22	PZV (Renten AVÖ 2005 Unisex, Anwartschaft)	0,50%
25	PZV (Renten AVÖ 2005 R, flüssige Phase)	0,00%
26	PZV (Renten AVÖ 2005 R, Anwartschaft)	0,00%
27	PZV (Renten AVÖ 2005 R, Anwartschaft)	0,00%
28	PZV (Renten AVÖ 1996 R, flüssige Phase)	1,00%
29	PZV (Renten AVÖ 1996 R, Anwartschaft)	1,00%
30	PZV (Renten AVÖ 2005 R Unisex, flüssige Phase)	1,00%
31	PZV (Renten AVÖ 2005 R Unisex, Anwartschaft)	1,00%
34	PZV (Renten AVÖ 2005 R, flüssige Phase)	0,00%
35	PZV (Renten AVÖ 2005 R Unisex, flüssige Phase)	0,25%
36	PZV (Renten AVÖ 2005 R, Anwartschaft)	0,00%
37	PZV (Renten AVÖ 2005 R, Anwartschaft)	0,00%
38	PZV (Renten AVÖ 2005 R, Anwartschaft)	0,25%
39	PZV (Renten AVÖ 2005 R, Anwartschaft)	0,50%
40	PZV (Renten AVÖ 2005 R, Anwartschaft)	1,00%
41	PZV (Renten AVÖ 2005 R, flüssige Phase)	1,00%
42	PZV (Renten AVÖ 1996 R, flüssige Phase)	1,50%
44	PZV (Renten AVÖ 2005 R Unisex, flüssige Phase)	1,50%
45	PZV (Renten AVÖ 2005 R Unisex, flüssige Phase)	1,50%
49	PZV (Renten AVÖ 2005 R, flüssige Phase)	1,50%

Die Gewinnanteile werden verzinslich angesammelt.

Gewinnverband R29 (Rentenversicherungen ab 12. Dezember 2014)

Abrechnungsverbände

	AV 1	AV 2 und 3
Gesamtverzinsung	2%	2%
abzüglich Abschlusskosten	0% bis 0,63%	0,1% bis 0,42%
abzüglich Verwaltungskosten	0,25% bis 0,5%	0,25% bis 0,5%
zuzüglich Zahlartbonus	0% bis 0,3%	0% bis 0,15%
Aktuelle Verzinsung	0,88% bis 1,75%	1,08% bis 1,64%
zuzüglich Zahlartbonus für Einmalzuzahlungen	0% bis 0,3%	0% bis 0,15%
Aktuelle Verzinsung für Einmalzuzahlungen	1,18% bis 2,05%	1,23% bis 1,79%
Schlussgewinn bzw. Schlussgewinnfonds	2%	2%

In den Abrechnungsverbänden 2 und 3 wird die Gewinnzu- teilung vor Pensionsbeginn geteilt. Eine Hälfte wird dem Vertrag als laufender Gewinn unverfallbar zugeteilt, die an- dere Hälfte wird einem Schlussgewinnfonds zugeführt.

Gewinnverband R30 (Er- und Ablebensversicherungen ab 12. Dezember 2014)

Abrechnungsverband

	Zins- gewinn	Zusatz- gewinn	Schluss- gewinn
1 Er- und Ableben 2000/02 Unisex	0,50%	0,00% bis 1,50%	0,50%
2 Er- und Ableben 2000/02 Unisex (betrieblich)	0,50%	0,00% bis 1,25%	0,50%
3 Er- und Ableben 2000/02 Unisex	0,50%	0,50%	
4 Er- und Ableben 2000/02 Unisex (betrieblich)	0,50%	0,50%	

Die Gewinnanteile werden verzinslich angesammelt.

Gewinnverband R31 (Rentenversicherungen ab 12. Dezember 2014)

Abrechnungsverband

	Zins- gewinn	Zusatz- gewinn	Schluss- gewinn
1 Renten AVÖ 2005 R Unisex (flüssige Phase)	0,50%		
2 Renten AVÖ 2005 R Unisex	0,50%	0,00%	0,50%
3 Renten AVÖ 2005 R Unisex (betrieblich)	0,50%	0,00%	0,50%

Die Gewinnanteile werden verzinslich angesammelt. Flüs- sige „Grundrenten“ werden um 0,50 Prozent, bereits flüs- sige „Bonusrenten“ werden aufgrund der gesunkenen Gesamtverzinsung nach versicherungsmathematischer Anpassung nicht erhöht.

Gewinnverband R32 (Er- und Ablebensversicherungen ab 12. Dezember 2014)

Abrechnungsverband

	Zins- gewinn	Zusatz- gewinn	Schluss- gewinn
1 Er- und Ableben 2000/02 Unisex (EE)	0,75%		
2 Er- und Ableben 2000/02 Unisex (EE, betrieblich)	0,75%		

Die Gewinnanteile werden verzinslich angesammelt.

Gewinnverband R33 (Rentenversicherungen ab 12. Dezember 2014)

Abrechnungsverband		Zins- gewinn	Zusatz- gewinn	Schluss- gewinn
2	Renten AVÖ 2005 R Unisex (EE)	0,75 %		
3	Renten AVÖ 2005 R Unisex (EE, betrieblich)	0,75 %		

Die Gewinnanteile werden verzinslich angesammelt.

Gewinnverband R34 (Er- und Ablebensversicherungen ab 16. Dezember 2015)

Abrechnungsverband		Zins- gewinn	Zusatz- gewinn	Schluss- gewinn
1	Er- und Ableben 2000/02 Unisex	1,00 %	0,00 ‰ bis 1,50 ‰	1,00 %
2	Er- und Ableben 2000/02 Unisex (betrieblich)	1,00 %	0,00 ‰ bis 1,25 ‰	1,00 %
3	Er- und Ableben 2000/02 Unisex	1,50 %	0,50 ‰	
4	Er- und Ableben 2000/02 Unisex (betrieblich)	1,50 %	0,50 ‰	

Gewinnverband R35 (Rentenversicherungen ab 16. Dezember 2015)

Abrechnungsverband		Zins- gewinn	Zusatz- gewinn	Schluss- gewinn
1	Renten AVÖ 2005 R Unisex (flüssige Phase)	1,00 %		
2	Renten AVÖ 2005 R Unisex	1,00 %	0,00 ‰	1,00 %
3	Renten AVÖ 2005 R Unisex (betrieblich)	1,00 %	0,00 ‰	1,00 %

Die Gewinnanteile werden verzinslich angesammelt. Flüssige „Grundrenten“ werden um 1,00 Prozent, bereits flüssige „Bonusrenten“ werden aufgrund der gesunkenen Gesamtverzinsung nach versicherungsmathematischer Anpassung nicht erhöht.

Gewinnverband R36 (Er- und Ablebensversicherungen ab 6. Dezember 2016)

Abrechnungsverband		Zins- gewinn	Zusatz- gewinn	Schluss- gewinn
1	Er- und Ableben 2000/02 Unisex	1,50 %	0,00 ‰ bis 1,50 ‰	1,50 %
2	Er- und Ableben 2000/02 Unisex (betrieblich)	1,50 %	0,00 ‰ bis 1,25 ‰	1,50 %

Gewinnverband R37 (Rentenversicherungen ab 6. Dezember 2016)

Abrechnungsverband		Zins- gewinn	Zusatz- gewinn	Schluss- gewinn
1	Renten AVÖ 2005 R Unisex (flüssige Phase)	1,50 %		
2	Renten AVÖ 2005 R Unisex	1,50 %	0,00 ‰	1,50 %
3	Renten AVÖ 2005 R Unisex (betrieblich)	1,50 %	0,00 ‰	1,50 %

Die Gewinnanteile werden verzinslich angesammelt. Flüssige „Grundrenten“ werden um 1,50 Prozent, bereits flüssige „Bonusrenten“ werden aufgrund der gesunkenen Gesamtverzinsung nach versicherungsmathematischer Anpassung nicht erhöht.

Gewinnverband R38 (Rentenversicherungen ab 5. Dezember 2017)

Abrechnungsverband		Zins- gewinn	Zusatz- gewinn	Schluss- gewinn
1	Renten AVÖ 2005 R Unisex (flüssige Phase)	2,00 %		

Die Gewinnanteile werden verzinslich angesammelt. Flüssige „Grundrenten“ werden um 2,00 Prozent, bereits flüssige „Bonusrenten“ werden aufgrund der gesunkenen Gesamtverzinsung nach versicherungsmathematischer Anpassung nicht erhöht.

Gewinnverband R22 (Pflegerentenversicherungen ab 1. Jänner 2006)

Abrechnungsverband	Zinsgewinn
1 Pflegerente (flüssige Phase)	0,00%
2 Pflegerente (Anwartschaft)	0,00%
3 Pflegerente (flüssige Phase)	0,00%
4 Pflegerente (Anwartschaft)	0,00%
5 Pflegerente (flüssige Phase)	0,25%
6 Pflegerente (Anwartschaft)	0,25%

Die Gewinnanteile werden verzinslich angesammelt. Flüssige Renten werden im Abrechnungsverband 1 und 3 um 0,0 Prozent, im Abrechnungsverband 5 um 0,25 Prozent valorisiert.

Gewinnverband R2 (Risikoversicherungen)

Abrechnungsverband	Gewinnbeteiligung
1 Österreichische Allgemeine Sterbetafel 1980/82	40% der Tarifbruttoprämie
2 Österreichische Allgemeine Sterbetafel 1990/92	50% der Tarifnettoprämie
3 Österreichische Allgemeine Sterbetafel 1990/92	25% der Tarifnettoprämie

Gewinnverband R14 (eigenständige Berufsunfähigkeits- bzw. Erwerbsunfähigkeitsrenten)

Abrechnungsverband	Gewinnbeteiligung
1 Ausscheidewahrscheinlichkeit nach Pagler & Pagler, Angest. Periode 1993	40% der Tarifnettoprämie
2 Ausscheidewahrscheinlichkeit nach Pagler & Pagler, Angest. Periode 1993	60% der Tarifnettoprämie

Die Gewinnbeteiligung in den Gewinnverbänden R2 und R14 wird nur bei Versicherungen mit laufender Prämie gewährt. Die Gewinngutschrift erfolgt bereits für die erste Prämie in Form einer sofortigen Prämienermäßigung und gilt jeweils für ein Jahr. Eine Änderung des Gewinnbeteiligungssatzes kann aufgrund des jeweiligen Bilanzergebnisses für das dem Bilanzjahr folgende Jahr vorgenommen werden. Dieser neue Gewinnbeteiligungssatz kommt erstmals für Verträge mit einem Jahrestag des Versicherungsbeginns ab dem 1. Juli des dem Bilanzjahr folgenden Jahres zur Anwendung und hat wieder für ein Jahr Gültigkeit.

Gewinnverteilung BKV (betriebliche Kollektivversicherungen)

Im Gewinnverband BKV sind alle Versicherungen der betrieblichen Kollektivversicherung erfasst. Der Zinsgewinnanteil beträgt im Abrechnungsverband 1 (Verträge bis 31. März 2011) 0,0 Prozent, im Abrechnungsverband 2 (Verträge ab 1. April 2011 bis 31. Dezember 2012) 0,0 Prozent, in den Abrechnungsverbänden 3 und 4 (Verträge ab 1. Jänner 2013 bis 31. Dezember 2014) 0,25 Prozent, in den Abrechnungsverbänden 6 und 7 (Verträge ab 1. Jänner 2015 bis 31. Dezember 2015) 0,50 Prozent, in den Abrechnungsverbänden 8 und 9 (Verträge ab 1. Jänner 2016) 1 Prozent, in den Abrechnungsverbänden 10 und 11 (Verträge ab 15. Februar 2017) 2 Prozent und im Abrechnungsverband 12 (ab 17. Jänner 2019) 1,5 Prozent. Die Zuteilung erfolgt am 31. Dezember 2021.

Die Gewinnanteile werden verzinslich angesammelt.

Gewinnverteilung in allen Gewinnverbänden außer R2, R14 und R22

Versicherungen mit laufender Prämienzahlung erhalten in diesen Gewinnverbänden Zins- und Zusatzgewinn, in den Gewinnverbänden außer jenen des Produkts „Lebensaktie“ mit 2,25 Prozent wird zusätzlich noch ein Schlussgewinn gewährt.

Gewinnverteilung im Gewinnverband R22

Versicherungen mit laufender Prämienzahlung erhalten in diesem Gewinnverband nur Zinsgewinn.

Versicherungen mit einmaliger Prämienzahlung erhalten nur den Zinsgewinn. Sie sind am Schlussgewinn beteiligt, wenn sie im Gewinnverband R1 bzw. in den Abrechnungsverbänden 2 bis 5 vor dem 1. April 1995 abgeschlossen wurden (die Höhe beträgt bei Laufzeiten von zehn Jahren und mehr einen Zinsgewinn, bei Laufzeiten unter zehn Jahren werden pro Versicherungsjahr 10 Prozent eines Zinsgewinns gutgeschrieben).

Prämienfreie Versicherungen und Versicherungen im Gewinnverband BKV erhalten nur den Zinsgewinnanteil.

Gewinnberechnung

Der Zinsgewinnanteil errechnet sich aus der geschäftsmäßigen Deckungsrückstellung, aus dem Zusatz- und Schlussgewinnanteil von der Versicherungssumme bzw. bei Rentenversicherungen aus dem Barwert der versicherten Rente zum Zeitpunkt des Rentenbeginns.

In den Gewinnverbänden R6 bis R18, in denen ein Schlussgewinn gewährt wird, wird dieser mit einem Zehntel der Prämienzahlungsdauer multipliziert. In den Gewinnverbänden R19 bis R21, in denen ein Schlussgewinn gewährt wird, wird der Schlussgewinn mit einem Zehntel der Prämienzahlungsdauer multipliziert, aber mit dem doppelten Zinsgewinn begrenzt.

In den Gewinnverbänden R26 und R27, im Gewinnverband R29, Abrechnungsverband 1, und in den Gewinnverbänden R30 bis R38, in denen ein Schlussgewinn gewährt wird, wird der Schlussgewinn mit einem Siebentel der Prämienzahlungsdauer multipliziert, aber mit dem fünf-fachen Zinsgewinn begrenzt. Zusätzlich wird der Schlussgewinn mit 10 Prozent der Versicherungssumme bzw. des Ablösekapitals begrenzt. Verträge mit einer Versicherungsdauer von weniger als 15 Jahren erhalten keinen Schlussgewinn.

2) Alle gewinnberechtigten Verträge, die zum jeweiligen Jähringstag des Versicherungsendes im Zeitraum

1. April 2021 bis 31. März 2022 nachstehend angeführte Gewinngutschriften zur Zuteilung erhalten:

Verträge nach KAOL 2

- einen Zinsgewinnanteil in Höhe von 3,0 Prozent abzüglich Rechnungszinsfuß; mindestens jedoch 0,0 Prozent
- einen Schlussgewinnanteil bei Erlebensfähigkeit in Höhe des Zinsgewinnanteils der halben Erlebenssumme für Kapitalversicherungen von 11/1994 bis 3/1995

Gewinnverbände II bis VI (außer Einmalerläge nach KAOL 2) bzw. SI, SII, SIII, SV

- einen Zinsgewinnanteil von 0,0 Prozent; flüssige Renten werden derzeit nicht erhöht
- einen Zusatzgewinnanteil für prämienpflichtige Verträge (ausgenommen Überlebensrenten) in folgender Höhe:

	Zusatzgewinnanteil
Rentenversicherungen (GV IV, SII)	0‰ des Rentenbarwerts
Erlebensversicherungen (GV IV, SII)	0‰ der Erlebenssumme
Kapitalversicherungen ab 5/1992 (GV V & VI bzw. SIII & SV)	0‰ der Ablebenssumme
Sonstige Kapitalversicherungen (GV II/III/SI)	0‰ der Ablebenssumme

- einen Schlussgewinnanteil bei Erlebensfähigkeit in Höhe des Zinsgewinnanteils sowohl von der Erlebenssumme bzw. vom Rentenbarwert als auch von dem zum Ende des vorletzten Versicherungsjahres bereits erworbenen Gewinnkapital, sofern die Prämien voll bezahlt sind. In den Gewinnverbänden V, VI, SIII und SV wird der Schlussgewinnanteil aus der Erlebenssumme ab einer Laufzeit von zehn Jahren auf die letzten fünf Jahre verteilt.

Verträge nach KAOL 1

Gewinnverbände 34, S34, 39 und S39, jeweils mit Abrechnungsverband größer 10 (KAOL 1 mit Rechnungszins 1,75 Prozent)

Für diese Abrechnungsverbände werden Gewinnsätze in folgender Höhe festgelegt:

- a) Zinsgewinnanteil: 0,25 Prozent
- b) Zusatzgewinnanteil (nur bei aufrechter Prämienzahlung): im Gewinnverband 39, S39 0,5 Promille der Versicherungssumme im Ablebensfall; im Gewinnverband 34, S34 0,0 Promille des Ablösekapitals von Rentenversicherungen
- c) Schlussgewinnanteil: in der Höhe eines Zinsgewinnanteils von der vertraglichen Erlebenssumme (Rentenbarwert) multipliziert mit einem Zehntel der Prämienzahlungsdauer; nur wenn die vertragsmäßige Prämienzahlungsdauer erfüllt ist und der Vertrag durch Erleben des Versicherungsendes beendet wird. Für Abrechnungsverbände größer 10 ist der Schlussgewinn durch den zweifachen Zinsgewinn limitiert.

Gewinnverbände XII, XIII, SX, SXI, 35 und S35 (alle Abrechnungsverbände) sowie 34, S34, 39 und S39, jeweils Abrechnungsverbände kleiner 11 (KAOL 1 mit Rechnungszins 2,25 Prozent)

Für diese Abrechnungsverbände werden Gewinnsätze in folgender Höhe festgelegt:

- a) Zinsgewinnanteil: 0,00 Prozent
- b) Zusatzgewinnanteil (nur bei aufrechter Prämienzahlung):

	Zusatzgewinnanteil
Rentenversicherungen (GV XIII, SXI)	0‰ des Rentenbarwerts
Rentenversicherungen (GV 34, S34)	0‰ des Rentenbarwerts
Kapitalversicherungen (GV XII, SX, 35, S35)	0,0‰ der Ablebenssumme
Kapitalversicherungen (GV 39, S39)	0,0‰ der Ablebenssumme

Gewinnverbände VIII, IX, XVI, XVII, 31 bis 33, 38, S31 bis S33 und 38 (außer Einmalerläge nach KAOL 2)

Für diese Gewinnverbände werden Gewinnsätze in folgender Höhe festgelegt:

- a) Aufzinsungsfaktor: 2,0 Prozent
- b) Zinsgewinnanteil: Aufzinsungsfaktor abzüglich Rechnungszinsfuß (3 Prozent bei allen Rententartifen bis 31. Dezember 2003; bei Kapital- und Erlebenstarifen mit Versicherungsbeginn bis 30. Juni 2000 im Fall laufender Prämienzahlung 4 Prozent, bei Verträgen gegen Einmalerlag 3,5 Prozent, bei Versicherungen mit Versicherungsbeginn vom 1. Juli 2000 bis 31. Dezember 2003 3,25 Prozent, bei allen Versicherungen mit Versicherungsbeginn vom 1. Jänner 2004 bis 31. Dezember 2005 2,75 Prozent, bei allen Versicherungen mit Versicherungsbeginn vom 1. Jänner 2006 bis 31. März 2011 2,25 Prozent, bei allen Versicherungen vom 1. April 2011 bis 20. Dezember 2012 2,0 Prozent, mindestens jedoch 0,0 Prozent; bereits flüssige Renten werden derzeit nicht erhöht; bereits flüssige Bonusrenten werden aufgrund der gesunkenen Gesamtverzinsung versicherungsmathematisch gekürzt.
- c) Zusatzgewinnanteil (nur bei aufrechter Prämienzahlung):

	Zusatzgewinnanteil
Rentenversicherungen (GV IX, XVII, 33, S33)	0,0‰ des Rentenbarwerts
Erlebensversicherungen (GV IX, XVII)	0,0‰ der Erlebenssumme
Erlebensversicherungen (GV 32, S32)	0‰ der Erlebenssumme
Kapitalversicherungen (GV 31, S31)	0‰ der Ablebenssumme
Kapitalversicherungen (GV VIII, XVI)	0‰ der Ablebenssumme
Kapitalversicherungen (GV 38, S38)	Im Abrechnungsverband 21 und 22 0,25‰ der Ablebenssumme sonst 0,0‰ der Ablebenssumme

- d) Schlussgewinnanteil: in der Höhe eines Zinsgewinnanteils von der vertraglichen Erlebenssumme (Rentenbarwert) multipliziert mit einem Zehntel der Prämienzahlungsdauer; nur wenn die vertragsmäßige Prämienzahlungsdauer erfüllt ist und der Vertrag durch Erleben des Versicherungsendes beendet wird. Für Abrechnungsverbände größer 10 ist der Schlussgewinn durch den zweifachen Zinsgewinn limitiert.

Gewinnverband X, SVIII**(Pensionszusatzversicherung ab 1. Jänner 2000)**

Für diesen Gewinnverband werden Gewinnsätze in folgender Höhe festgelegt:

- Aufzinsungsfaktor: 3,0 Prozent
- Zinsgewinnanteil: Aufzinsungsfaktor abzüglich Rechnungszinsfuß 3 Prozent
- Summen-/Zusatzgewinnanteil: 0,0 Promille des Ablösekapitals
- Schlussgewinnanteil: in der Höhe eines Zinsgewinnanteils vom vertraglichen Rentenbarwert multipliziert mit einem Zehntel der Prämienzahlungsdauer; nur wenn die vertragsmäßige Prämienzahlungsdauer erfüllt ist

Gewinnverbände 30 und 53 (Pflegerentenversicherungen)

Für diese Gewinnverbände werden Gewinnsätze in folgender Höhe festgelegt:

- Aufzinsungsfaktor: 2,0 Prozent
- Zinsgewinnanteil: Aufzinsungsfaktor abzüglich Rechnungszinsfuß, mindestens jedoch 0,00 Prozent; flüssige Renten werden um den Zinsgewinnanteil erhöht

Gewinnverbände 51, 52, S51 und S52

Für diese Gewinnverbände werden Gewinnsätze in folgender Höhe festgelegt:

- Zinsgewinnanteil: im Abrechnungsverband 41 2,0 Prozent, in den Abrechnungsverbänden 23, 31 und 32 1,5 Prozent, in den Abrechnungsverbänden 21 und 22 1,0 Prozent, im Abrechnungsverband 13 0,75 Prozent, in den Abrechnungsverbänden 11 und 12 0,50 Prozent und in allen anderen Abrechnungsverbänden 0,25 Prozent
- Zusatzgewinnanteil (nur bei aufrechter Prämienzahlung): im Gewinnverband 51, S51 0,5 Promille der Versicherungssumme im Ablebensfall; im Gewinnverband 52, S52 0,0 Promille des Ablösekapitals von Rentenversicherungen
- Erlebensgewinnanteil: Der Erlebensgewinnanteil wird bei allen Verträgen zugeteilt, die eine vertragsmäßig vorgesehene Prämienzahlung von mindestens 15 Jahren aufweisen, diese Prämienzahlungsdauer voll erfüllt haben und durch Erleben des Vertragsendes beendet werden. Im Falle des Rückkaufs oder Ablebens wird ein anteiliger Erlebensgewinnanteil unter Berücksichtigung eines Stornoabschlags zugeteilt. Die Höhe des Erlebensgewinnanteils errechnet sich mittels folgender Formel:

Erlebensgewinnanteil = Zinsgewinnanteil multipliziert mit der Erlebensversicherungssumme multipliziert mit einem Siebentel der Prämienzahlungsdauer.

Begrenzt wird der Erlebensgewinnanteil mit 10 Prozent bzw. dem fünffachen Zinsgewinnanteil der Erlebensversicherungssumme.

Gewinnverband 54**(Rentenversicherungen ab 12. Dezember 2014)**

Für die Abrechnungsverbände dieses Gewinnverbands werden Gewinnsätze und Kostensätze in folgender Höhe festgelegt:

Die Gewinnanteile werden verzinslich angesammelt.

Abrechnungsverbände

	AV1 kleiner 10	AV größer 10
Gesamtverzinsung	2 %	2 %
abzüglich Abschlusskosten	0 % bis 0,63 %	0,1 % bis 0,42 %
abzüglich Verwaltungskosten	0,25 % bis 0,5 %	0,25 % bis 0,5 %
zuzüglich Zahlartbonus	0 % bis 0,3 %	0 % bis 0,15 %
Aktuelle Verzinsung	0,88 % bis 1,75 %	1,08 % bis 1,64 %
zuzüglich Zahlartbonus für Einmalzuzahlungen	0 % bis 0,3 %	0 % bis 0,15 %
Aktuelle Verzinsung für Einmalzuzahlungen	1,18 % bis 2,05 %	1,23 % bis 1,79 %
Schlussgewinn bzw. Schlussgewinnfonds	2 %	2 %

In den Abrechnungsverbänden größer 10 wird die Gewinnzuteilung vor Pensionsbeginn geteilt. Eine Hälfte wird dem Vertrag als laufender Gewinn unverfallbar zugeteilt, die andere Hälfte wird einem Schlussgewinnfonds zugeführt.

Gewinnverband 201**(Rentenversicherung in liquider Phase)****Abrechnungsverband**

	Rechnungszins	Zinsgewinn
1 Renten AVÖ 2005 R Unisex (flüssige Phase)	0,00 %	2,00 %

Die Gewinnanteile werden verzinslich angesammelt. Flüssige „Grundrenten“ werden um 2,00 Prozent, bereits flüssige „Bonusrenten“ werden aufgrund der gesunkenen Gesamtverzinsung derzeit nicht erhöht.

Gewinnverband 311 (Rentenversicherung in Ansparphase)

Abrechnungsverband

AV 1

Rechnungszins	0,00%
Gesamtverzinsung	2,00%
abzüglich Abschlusskosten	0,10% bis 0,42%
abzüglich Verwaltungskosten	0,25% bis 0,5%
zuzüglich Zahlartbonus	0,00% bis 0,15%
Aktuelle Verzinsung	1,08% bis 1,64%
zuzüglich Zahlartbonus für Einmalzuzahlungen	0,00% bis 0,15%
Aktuelle Verzinsung für Einmalzuzahlungen	1,23% bis 1,79%
Schlussgewinn bzw. Schlussgewinnfonds	2,00%

Die Gewinnzuteilung wird vor Pensionsbeginn geteilt. Eine Hälfte wird dem Vertrag als laufender Gewinn unverfallbar zugeteilt, die andere Hälfte wird einem Schlussgewinnfonds zugeführt.

Gewinnverband 401 (lebenslange Risikoversicherung)

Abrechnungsverband

	Rechnungszins	Zinsgewinn	Zusatzgewinn
1 Er- und Ableben 2000/02 Unisex	0,50%	1,50%	0,50‰

Die Gewinnanteile werden verzinslich angesammelt.

Gewinnverbände W300 (vormals W), K300, K325, K400 (für Kapitalversicherungen) bzw. E325 und E400 (für Erlebensversicherungen und aufgeschobene Rentenversicherungen)

Für diese Gewinnverbände werden Gewinnsätze in folgender Höhe festgelegt:

- a) Aufzinsungsfaktor: 2,0 Prozent
- b) Zinsgewinnanteil: Aufzinsungsfaktor abzüglich Rechnungszinsfuß (dieser leitet sich aus der Bezeichnung des Gewinnverbands ab), mindestens jedoch 0 Prozent einer im Gewinnplan bzw. Geschäftsplan definierten Deckungsrückstellung
- c) Zusatzgewinnanteil (nur bei aufrechter Prämienzahlung):

Im Gewinnverband K300:

- 0,0 Promille der Versicherungssumme

Im Gewinnverband K325:

- 0,0 Promille der Versicherungssumme

Im Gewinnverband W300:

- bei Kapitalversicherungen mit Prämienzahlungsdauer unter zehn Jahren 10 Prozent des Zinsgewinnanteils,
- bei Kapitalversicherungen mit Prämienzahlungsdauer ab zehn Jahren 20 Prozent des Zinsgewinnanteils,
- bei Erlebensversicherungen 14 Prozent des Zinsgewinnanteils

d) Schlussgewinnanteil (nur bei aufrechter Prämienzahlung, nicht im Gewinnverband W300): In Prozent der Deckungsrückstellung für den Zinsgewinn:

- In den Gewinnverbänden K300 und K325: 10 Prozent
- Im Gewinnverband K400: 20 Prozent
- In den Gewinnverbänden E325 (für Tarife mit Rentengarantie) und E400: 16 Prozent
- Im Gewinnverband E325 (für Tarife ohne Rentengarantie): 24 Prozent

e) Nachdividende (nur bei aufrechter Prämienzahlung, bei Prämienzahlungsdauer ab zehn Jahren und nicht in den Gewinnverbänden W300, E400 und K400):

- 0,0 Promille der Versicherungssumme, jeweils multipliziert mit der um vier Jahre verringerten Prämienzahlungsdauer; nur wenn die vertragsmäßige Prämienzahlungsdauer erfüllt ist und der Vertrag durch Erleben des Versicherungsendes beendet wird

3) Für gewinnberechtigte Versicherungen nachfolgender Gewinnverbände werden Gewinnanteilsätze wie folgt erklärt und gelangen am 31. Dezember 2021 zur Zuteilung:

Gewinnverband I (Kapitalversicherungen, abgeschlossen von 1/1955 bis 6/1965)

Eine Dividende von 12,5 Prozent der Jahresprämie; bereits erworbene Dividendenguthaben werden mit 3,0 Prozent verzinst.

Gewinnverband A

(Kapital- bzw. Erlebenszusatzversicherungen)

Für gewinnberechtigte Kapitalversicherungen wird ein Gewinnanteilsatz von 0,0 Promille der gewinnberechtigten Versicherungssumme bzw. für Erlebenszusatzversicherungen ein Gewinnanteilsatz von 0,0 Promille der gewinnberechtigten Erlebensversicherungssumme festgesetzt.

Gewinnverband B (Kapital- bzw. Erlebenszusatzversicherungen)

Für gewinnberechtigte Kapitalversicherungen bzw. für gewinnberechtigte Erlebenszusatzversicherungen, lebenslängliche Ablebensversicherungen und Rentenversicherungen mit Ablebenssumme (in der Aufschubdauer) werden die Gewinnanteilsätze in folgender Höhe festgesetzt:

- a) Zinsgewinnanteil in Höhe von 0,0 Prozent der geschäftsplanmäßig festgelegten Deckungsrückstellung
- b) Summengewinnanteil in Höhe von 0,0 Promille der Versicherungssumme von prämienpflichtigen Versicherungen, die im Ablebensfall zur Auszahlung gelangt, bzw. ein Summengewinnanteil in Höhe von 0,0 Promille der Erlebensversicherungssumme von prämienpflichtigen Erlebenszusatzversicherungen
- c) Schlussgewinnanteil bei Fälligkeit des Erlebenskapitals im Jahr 2022 in Höhe eines Zinsgewinnanteils gemäß Punkt a) von der fälligen Versicherungssumme inklusive angesammelter Gewinnbeteiligung

Gewinnverband R (Ablebensrisikoversicherung, Ablebensrisikozusatzversicherung, Zusatzversicherung Familienversorgung „Versicherte Zeitrente“, Familienzusatzversicherung und Dread-Disease-Versicherung)

- a) Abrechnungsverbände: ER, TR, TREO, TR1K, TRZ, ZF, TZF und FAMZ

Für gewinnberechtigte Versicherungen und Zusatzversicherungen wird für das Versicherungsjahr, das im Kalenderjahr 2022 beginnt, der Gewinnanteilsatz in Höhe von 60 Prozent der vereinbarten Versicherungsleistung – einheitlich für alle Abrechnungsverbände – festgesetzt. Im Falle des Ablebens der versicherten Person kommt dieser Gewinnanteil als zusätzliche Versicherungsleistung zur Auszahlung.

- b) Abrechnungsverbände: KT, KTZ und KTF
Für gewinnberechtigte Versicherungen und Zusatzversicherungen wird für das Versicherungsjahr, das im Kalenderjahr 2022 beginnt, der Gewinnanteilsatz in Höhe von 30 Prozent der vereinbarten Versicherungsleistung festgesetzt.

Gewinnverband für Rentensparbriefe nach Tarif VM bzw. VF und Gewinnverband C (Rentenversicherungen, die sich in der Aufschubdauer befinden)

Für gewinnberechtigte Rentenversicherungen, die sich in der Aufschubdauer befinden, wird ein Gewinnanteilsatz von 0,0 Promille des Ablösekapitals festgesetzt.

Gewinnverband F (Rentenversicherungen, die sich in der Aufschubdauer befinden)

Für gewinnberechtigte Erlebens- und Rentenversicherungen (in der Aufschubdauer) werden die Gewinnanteilsätze in folgender Höhe festgesetzt:

- a) Zinsgewinnanteil in Höhe von 0,0 Prozent der geschäftsplanmäßig festgesetzten Deckungsrückstellung
- b) Summengewinnanteil in Höhe von 0,0 Promille des Ablösekapitals von prämienpflichtigen Rentenversicherungen, das im Erlebensfall zur Auszahlung gelangt
- c) Schlussgewinnanteil bei Fälligkeit des Ablösekapitals im Jahr 2022 in Höhe eines Zinsgewinnanteils gemäß Punkt a) des fälligen Ablösekapitals inklusive angesammelter Gewinnbeteiligung

Gewinnverbände LRM, C, F, BUZ und Z (flüssige Rentenversicherungen)

Flüssige gewinnberechtigte Rentenversicherungsverträge werden derzeit nicht erhöht.

Für alle gewinnberechtigten Versicherungsverträge, die nach einem Tarif des Austria Versicherungsvereins auf Gegenseitigkeit abgeschlossen wurden, wird den gewinnberechtigten beitragspflichtigen Versicherungsverträgen für 2020 eine Monatsprämie gutgeschrieben.

Gewinnverbände G, L und R

Für die Versicherungsverträge, die nach einem Tarif der Collegialität Versicherung auf Gegenseitigkeit abgeschlossen sind, wurden die im Vorjahr erklärten Gewinnanteile im Berichtsjahr gutgeschrieben. Weiters wird den am 31. Dezember 2021 anspruchsberechtigten Versicherungsverträgen des Gewinnverbands L eine Monatsprämie, jenen des Gewinnverbands G werden Zinsgewinnanteile von 0,0 Prozent sowie Summengewinnanteile von 0,0 Promille und jenen des Gewinnverbands R Zinsgewinnanteile von 0,0 Prozent gutgeschrieben.

Gewinnverbände CL, CLS, CLR, CLW, 104, 105 und 107 bis 113 (ehemalige CALL DIRECT Versicherung AG)

Die Gesamtverzinsung wurde in allen Gewinnverbänden mit 2,0 Prozent festgesetzt.

Für gewinnberechtigte Kapitalversicherungen in den Gewinnverbänden CL, CLS, 104, 105, 108, 109, 111 und 112 werden die Gewinnanteilsätze in folgender Höhe zur Zuteilung am 31. Dezember 2021 festgesetzt:

- a) Zinsgewinnanteil in Höhe des Überzinses (das ist die Differenz von Gesamtverzinsung abzüglich tariflich rechnungsmäßiger Verzinsung, mindestens jedoch 0,0 Prozent) der geschäftsplanmäßig festgelegten Deckungsrückstellung
- b) Summengewinnanteil für die prämienpflichtige Versicherungssumme in folgender Höhe: 0,0 Promille in den Gewinnverbänden 104, 105, 108, 109, CL und CLS; 0,25 Promille in den Gewinnverbänden 111 und 112
- c) Schlussgewinn: Prämienpflichtige Verträge erhalten einen Schlussgewinn laut Gewinnplan.

Für gewinnberechtigte Rentenversicherungen in den Gewinnverbänden CLR, CLW, 107, 110 und 113 werden die Gewinnanteilsätze in folgender Höhe zur Zuteilung am 31. Dezember 2021 festgesetzt:

- a) Zinsgewinnanteil in Höhe des Überzinses (das ist die Differenz von Gesamtverzinsung abzüglich tariflich rechnungsmäßiger Verzinsung, mindestens jedoch 0,0 Prozent) der geschäftsplanmäßig festgelegten Deckungsrückstellung; liquide Renten werden mit dem Unterschiedsbetrag aus 2,0 Prozent und dem Rechnungszins erhöht, bereits flüssige „Bonusrenten“ werden derzeit nicht erhöht.
- b) Summengewinnanteil für die prämienpflichtige Rentenablöse in folgender Höhe: 0,0 Promille in allen Gewinnverbänden (CLR, CLW, 107, 110 und 113)
- c) Schlussgewinn: Prämienpflichtige Verträge erhalten einen Schlussgewinn laut Gewinnplan.

Gewinnverband BKV (betriebliche Kollektivversicherungen)

Im Gewinnverband BKV sind alle Versicherungen der betrieblichen Kollektivversicherung erfasst. Der Zinsgewinnanteil beträgt im Abrechnungsverband 1 (Verträge bis 31. März 2011) 0,0 Prozent, im Abrechnungsverband 2 (Verträge vom 1. April 2011 bis 31. Dezember 2012) 0,0 Prozent, in den Abrechnungsverbänden 3 und 4 (Verträge vom 1. Jänner 2013 bis 31. Dezember 2014) 0,25 Prozent, in den Abrechnungsverbänden 6 und 7 (Verträge ab 1. Jänner 2015 bis 31. Dezember 2015) 0,50 Prozent, in den Abrechnungsverbänden 8 und 9 (Verträge ab 1. Jänner 2016) 1 Prozent, in den Abrechnungsverbänden 10 und 11 (Verträge ab 15. Februar 2017) 2 Prozent und im Abrechnungsverband 12 (ab 17. Jänner 2019) 1,5 Prozent. Die Zuteilung erfolgt am 31. Dezember 2021.

4) Risikoversicherungen mit Vorwegdividende

Für diese Gewinnverbände gilt:

Die Gewinnbeteiligung wird nur bei Versicherungen mit laufender Prämienzahlung gewährt. Die Gewinnbeteiligung erfolgt bereits für die erste Prämie in Form einer sofortigen Prämienermäßigung und gilt jeweils für ein Jahr. Eine Änderung des Gewinnbeteiligungssatzes kann aufgrund des Bilanzergebnisses für das dem Bilanzjahr folgende Jahr vorgenommen werden. Dieser neue Gewinnbeteiligungssatz kommt erstmals ab dem Jahrestag des Versicherungsbeginns, der dem 1. Juli des dem Bilanzjahr folgenden Jahres folgt oder mit diesem zusammenfällt, zur Anwendung.

a) Gewinnverband VII, SIV, 37 und S37 (Risikoversicherungen)

- Gewinnverband VII, SIV, Abrechnungsverband 1
- Der Gewinnanteilsatz wird in Höhe von 40 Prozent der Tarifbruttoprämie festgesetzt.
- Gewinnverband VII, SIV, Abrechnungsverband 2, und Gewinnverband 37, S37,
- Abrechnungsverband 1
- Der Gewinnanteilsatz wird in Höhe von 50 Prozent der Tarifnettoprämie festgesetzt.
- Gewinnverband VII, SIV, Abrechnungsverband 3, und Gewinnverband 37, S37,
- Abrechnungsverband 2
- Der Gewinnanteilsatz wird in Höhe von 25 Prozent der Tarifnettoprämie festgesetzt.

b) Gewinnverbände XI, SIX und 36 (BU- und EU-Tarife; Invaliditätskapital)

- Gewinnverband XI, SIX, Abrechnungsverbände 1 und 2, und Gewinnverband 36,
- Abrechnungsverband 1 (Prämienbefreiung bzw. Invaliditätskapital)
- Der Gewinnanteilsatz wird in Höhe von 50 Prozent der Tarifnettoprämie festgesetzt.
- Gewinnverband XI, Abrechnungsverbände 3 bis 6, und Gewinnverband 36,
- Abrechnungsverbände 2 bis 5 (BU- und EU-Tarife ab 7/2002)
- Der Gewinnanteilsatz wird in Höhe von 40 Prozent der Tarifnettoprämie festgesetzt.

Verwendung der Gewinnanteile:

- in den Gewinnverbänden VII, XI, SIV, SIX sowie 36, 37 und S37 zur Prämienermäßigung
- in den Gewinnverbänden II, III, SI und G zur Bildung zusätzlicher Versicherungssummen
- bei flüssigen Renten zur Erhöhung der Vorjahresrente
- in allen anderen zur verzinslichen Ansammlung

Für Standardprodukte errechnet sich im Jahr 2020 eine Gesamtverzinsung in Höhe von 2,0 Prozent (2019: 2,0 Prozent).

Die Rückstellung für erfolgsunabhängige Prämienrückerstattung bzw. Gewinnbeteiligung der Versicherungsnehmer in der fondsgebundenen Lebensversicherung enthält die Beträge, die aufgrund des Geschäftsplans für Prämienrückerstattungen den Versicherungsnehmern gewidmet wurden und über die am Bilanzstichtag noch keine Verfügung getroffen war. Im Geschäftsjahr 2020 hat der Vorstand die Gewinnanteilsätze 2021 wie folgt festgelegt:

Gewinnverwendung der fondsgebundenen Lebensversicherung für die Tarifgenerationen F30 und F35:

- Kostenüberschussanteile
- 70 Prozent (2019: 70 Prozent) der maßgeblichen Kostenbeiträge

Die fälligen Gewinnanteile werden zur Erhöhung des Anlagebetrags verwendet.

Indirektes Geschäft

Im indirekten Geschäft beruhen die versicherungstechnischen Rückstellungen auf den Meldungen der Zedenten.

Die technischen Posten des übernommenen Rückversicherungsgeschäfts (versicherungstechnische Rückstellungen, technische Erträge und Aufwendungen) wurden teilweise um ein Jahr zeitversetzt in den Jahresabschluss aufgenommen.

Personalmrückstellungen

Eine für den Stichtag 31. Dezember 2020 durchgeführte Berechnung der unternehmensrechtlichen Rückstellungen für Abfertigungen nach versicherungsmathematischen Grundsätzen unter Zugrundelegung eines Rechnungszinssatzes von 1,01 Prozent (2019: 1,40 Prozent), jährlicher Gehaltssteigerungen von 3,00 Prozent (2019: 3,00 Prozent), eines kalkulatorischen Pensionsalters von 62 Jahren für Männer und für Frauen bzw. des frühestmöglichen gesetzlichen oder individuellen Pensionsalters, der Projected-

Unit-Credit-Methode sowie des Tafelwerks AVÖ 2018-P – Rechnungsgrundlagen für die Pensionsversicherung sowie eines Fluktuationsabschlags, ergab ein Deckungskapital in Höhe von 78,85 Prozent (2019: 80,05 Prozent) der fiktiven Abfertigungsverpflichtungen am Bilanzstichtag. Die in der Unternehmensbilanz zum 31. Dezember 2020 ausgewiesene Rückstellung beträgt 88.790 Tausend Euro (2019: 88.034 Tausend Euro).

Die gemäß § 14 Einkommensteuergesetz (EStG) ermittelte Rückstellung für Abfertigungen beträgt 45 Prozent bzw. 60 Prozent der gesetzlichen, kollektivvertraglichen bzw. vertraglichen Abfertigungsansprüche am Bilanzstichtag (31. Dezember 2020: 64.590 Tausend Euro; 31. Dezember 2019: 62.776 Tausend Euro).

Die unternehmensrechtlichen Rückstellungen für Pensionen in Höhe von 149.122 Tausend Euro (2019: 136.573 Tausend Euro) werden nach versicherungsmathematischen Grundsätzen mit der Projected-Unit-Credit-Methode für Anwartschaften und mit dem Barwert für flüssige Pensionen nach dem Tafelwerk AVÖ 2018-P – Rechnungsgrundlagen für die Pensionsversicherung unter Zugrundelegung eines Rechnungszinssatzes von 1,62 Prozent (2019: 2,06 Prozent) bzw. von 1,56 Prozent (2019: 1,90 Prozent) für Schlusspensionskassenbeiträge und eines kalkulatorischen Pensionsalters von 62 Jahren für Männer und für Frauen bzw. des frühestmöglichen gesetzlichen oder individuellen Pensionsalters gemäß Pensionszusage bilanziert. Als jährliche Gehaltssteigerungen wurden 3,00 Prozent (2019: 3,00 Prozent) bzw. 0,50 Prozent (2019: 0,50 Prozent) für Manager und als jährliche Pensionssteigerungen wurden 2,00 Prozent (2019: 2,00 Prozent) bzw. 0,50 Prozent (2019: 0,50 Prozent) für Manager angesetzt. Die steuerlichen Pensionsrückstellungen gemäß § 14 EStG i. V. m. § 116 EStG in Höhe von 82.557 Tausend Euro, inklusive des steuerlichen Evidenzpostens im Zuge des Betriebsübergangs gemäß § 3 des Arbeitsvertragsrechts-Anpassungsgesetzes (AVRAG) vom 30. Juni 2020 (2019: 89.384 Tausend Euro), werden nach versicherungsmathematischen Grundsätzen nach dem Gegenwartswertverfahren unter Berücksichtigung der obigen Tafelwerke und unter Zugrundelegung eines Rechnungszinssatzes von 6,00 Prozent ermittelt.

Die sonstigen Personalmrückstellungen in Höhe von 23.051 Tausend Euro (2019: 26.737 Tausend Euro) enthalten die Rückstellung für Jubiläumsgelder, die Rückstellung für nicht konsumierte Urlaube, die Rückstellung für Gutstunden und die Rückstellung für Altersteilzeit.

Die unternehmensrechtlichen Rückstellungen für Jubiläumsgelder in Höhe von 10.937 Tausend Euro (2019: 12.168 Tausend Euro) werden nach versicherungsmathematischen Grundsätzen unter Verwendung der Projected-Unit-Credit-Methode nach dem Tafelwerk AVÖ 2018-P – Rechnungsgrundlagen für die Pensionsversicherung und unter Zugrundelegung eines Rechnungszinssatzes von 0,90 Prozent (2019: 1,14 Prozent) sowie eines Fluktuationsabschlags in Abhängigkeit von der Anzahl der Dienstjahre berechnet. Als jährliche Gehaltssteigerungen wurden 3,00 Prozent (2019: 3,00 Prozent) angesetzt.

Sonstige Passiva

Die übrigen nicht-versicherungstechnischen Rückstellungen wurden in Höhe der voraussichtlichen Inanspruchnahme gebildet. Sie berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und der Höhe nach noch nicht feststehende Verbindlichkeiten.

Die Verbindlichkeiten sind mit ihrem voraussichtlichen Erfüllungsbetrag unter Bedachtnahme auf den Grundsatz der Vorsicht angesetzt.

Sonstige Angaben

Die auf fremde Währung lautenden Forderungen, anteiligen Zinsen, Verbindlichkeiten und Rückstellungen wurden grundsätzlich zum Referenzkurs der Europäischen Zentralbank bewertet. Wertpapiere in Fremdwährung wurden mit dem Referenzkurs der Europäischen Zentralbank zum Bilanzstichtag bzw. aus Vorjahren oder zum Anschaffungswert bilanziert.

Sofern Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen gemäß § 238 Abs. 1 Z. 12 UGB abgeschlossen wurden, erfolgten diese Abschlüsse zu marktüblichen Bedingungen.

Zur Angabe über Aufwendungen für Abschlussprüfer verweisen wir auf den Konzernanhang der UNIQA Insurance Group AG.

III. Erläuterungen zu Posten der Bilanz

Die Bilanzwerte der Posten „Grundstücke und Bauten“, „Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen“ und „Beteiligungen“ haben sich wie folgt entwickelt:

Angaben in Tausend Euro	Grundstücke und Bauten	Anteile an verbundenen Unternehmen	Schuldver- schreibungen von verbundenen Unternehmen und Darlehen an verbundene Unternehmen	Beteiligungen
Stand 1.1.2020	545.462	562.773	258.215	409.092
Umgründungsmehrwert 1.1.2020	4.649	0	0	0
Zugang aus Verschmelzung	0	730.075	4.604	0
Zugänge	3.719	1.007.557	152.941	0
Amortisierung	0	0	86	0
Zuschreibungen	0	47.053	0	0
Abgänge	- 470	- 7.034	- 12.359	- 861
Abschreibungen	- 17.171	- 158.893	0	- 592
Stand 31.12.2020	536.189	2.181.530	403.487	407.638

Aus der Verschmelzung der UNIQA International AG mit Wirkung zum 1. Jänner 2020 wurden Anteile an verbundenen Unternehmen in Höhe von 730.075 Tausend Euro betreffend alle ausländischen Erstversicherer sowie Schuldverschreibungen von verbundenen Unternehmen und Darlehen an verbundene Unternehmen von 4.604 Tausend Euro zu Buchwerten übernommen.

Der Zugang bei den Anteilen an verbundenen Unternehmen reflektiert im Wesentlichen den Erwerb der Anteile an den AXA-Tochterunternehmen in Polen, Tschechien und der Slowakei. Der Erwerb erfolgte nach Erlangung aller notwendigen rechtlichen Bewilligungen mit Wirksamkeit zum 15. Oktober 2020.

Der Umgründungsmehrwert gemäß § 202 Abs. 2 Z. 3 UGB in Höhe von 4.456 Tausend Euro (2019: 4.649 Tausend Euro) stellt den Teil des Unterschiedsbetrags dar, der den Grundstücken und Bauten aufgrund des Kaufs der AXA Versicherung AG zum 31. Dezember 2002 zugeordnet werden konnte.

Auf diesen Wert werden die für Grundstücke und Bauten geltenden Bestimmungen angewendet.

Die Zeitwerte der Kapitalanlagen (ohne Kapitalanlagen für die fondsgebundene und indexgebundene Lebensversicherung) setzen sich wie folgt zusammen:

Angaben in Tausend Euro

	31.12.2020	31.12.2019
Grundstücke und Bauten		
Bewertung 2015	0	168.278
Bewertung 2016	0	249.204
Bewertung 2017	325.961	325.961
Bewertung 2018	235.220	235.440
Bewertung 2019	428.930	428.930
Bewertung 2020	539.485	0
Gesamt	1.529.596¹⁾	1.407.813¹⁾
Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	2.817.647 ²⁾	651.198 ²⁾
2. Schuldverschreibungen von verbundenen Unternehmen und Darlehen an verbundene Unternehmen	404.236 ³⁾	260.700 ³⁾
3. Beteiligungen	643.816 ²⁾	613.934 ²⁾
Sonstige Kapitalanlagen		
1. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	2.917.693 ³⁾	2.978.620 ³⁾
2. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	11.716.955 ³⁾	11.345.876 ³⁾
3. Hypothekenforderungen	7.867 ⁴⁾	9.853 ⁴⁾
4. Vorauszahlungen auf Polizzen	10.828 ⁴⁾	11.048 ⁴⁾
5. Sonstige Ausleihungen	97.210 ³⁾	98.123 ³⁾
6. Guthaben bei Kreditinstituten	n.a.	80.000 ⁴⁾
7. Andere Kapitalanlagen	4.586 ⁴⁾	4.586 ⁴⁾

¹⁾ Die Wertermittlung der Grundstücke und Bauten erfolgte unter Beachtung des Liegenschaftsbewertungsgesetzes auf Basis anerkannter Verkehrswertermittlungsverfahren für Immobilien (reines Ertragswertverfahren, gewichtetes Ertrags- und Sachwertverfahren).

²⁾ Die Wertermittlung der Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen erfolgte auf Basis der Ergebnisse eines externen Bewertungsgutachtens, auf Basis von Markt- bzw. Transaktionspreisen oder zu fortgeführten Anschaffungskosten und nach Berücksichtigung der Verpflichtung aus Stillhalteoptionen.

³⁾ Bewertung zu Markt- oder Börsenwerten

⁴⁾ Bewertung mit den Nennwerten bzw. mit den Anschaffungskosten der aushaftenden Forderungen, soweit nicht im Fall erkennbarer Einzelrisiken der niedrigere beizulegende Wert angesetzt wird

Für Kapitalanlagen der fonds- und indexgebundenen Lebensversicherung entfallen die zusätzlichen Angaben zum Marktwert, da die zum Deckungsstock gehörenden Vermögenswerte bereits mit diesem Wert bilanziert wurden.

Die Zusammensetzung der Kapitalanlagefonds, die als Kapitalanlage in der fondsgebundenen Lebensversicherung dienen, ist in der Anlage 1, und jene Vermögenswerte, die als Kapitalanlage der indexgebundenen Lebensversicherung dienen, sind in der Anlage 2 enthalten.

Neben den Investmentzertifikaten werden auch die dem Deckungsstock gewidmeten Guthaben bei Kreditinstituten im Bilanzposten Kapitalanlagen der fonds- und indexgebundenen Lebensversicherung ausgewiesen.

Angaben zu derivativen Finanzinstrumenten

Angaben in Tausend Euro	Bilanzposten	Buchwert	Zeitwert	Realisierte Gewinne/Verluste
Devisentermingeschäfte	Sonstige Rückstellungen	0,00	0,00	(-) 36
Swaps	Sonstige Rückstellungen	0,00	9.440	8.336

Für Devisentermingeschäfte wurden keine Rückstellungen gebildet. Im Vorjahr betrug die Rückstellung für Swaps mit einem negativen Marktwert 136 Tausend Euro. Der Zeitwert aller Swaps beträgt 9.440 Tausend Euro (2019: 19.310 Tausend Euro) und der für Devisentermingeschäfte 0 Tausend Euro (2019: 43 Tausend Euro). Derivative Finanzinstrumente werden im Zusammenhang mit im Portfolio vorhandenen Wertpapieren bzw. nur mit begrenztem Verlustrisiko abgeschlossen. Dies umfasst zum 31. Dezember 2020 ausschließlich Devisentermingeschäfte und Swaps. Die Devisentermingeschäfte sind als Sicherungsgeschäfte gegen Währungsrisiken abgeschlossen. Die Swapgeschäfte dienen zum überwiegenden Anteil der Ertragsoptimierung und dem Management von Zinsänderungsrisiken. Die Bewertung erfolgt immer nach dem strengen Niederstwertprinzip.

In den Bilanzposten „Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere“, „Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere“, „Andere Kapitalanlagen“ und „Laufende Guthaben bei Kreditinstituten“ sind folgende strukturierte Vermögensgegenstände enthalten:

Angaben in Tausend Euro	Buchwert	Zeitwert
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere		
mit eingebettetem Aktienrisiko	0	0
mit eingebettetem Zinsrisiko	324	324
mit eingebettetem Währungsrisiko	0	0
Festverzinsliche Wertpapiere		
mit eingebettetem Aktienrisiko	9.925	11.864
mit eingebettetem Zinsrisiko	0	0
mit eingebettetem Währungsrisiko	24.997	19.462
Andere Kapitalanlagen		
mit eingebettetem Aktienrisiko	0	0
mit eingebettetem Zinsrisiko	0	9.440
Sonstige Rückstellungen		
mit eingebettetem Währungsrisiko	0	0

Der Grundwert (Buchwert) bebauter Grundstücke beträgt 162.326 Tausend Euro (2019: 162.633 Tausend Euro).

Die nicht durch Versicherungsverträge besicherten sonstigen Ausleihungen betreffen mit 97.210 Tausend Euro (2019: 98.123 Tausend Euro) Forderungen gegenüber Privaten und im Wesentlichen Unternehmen.

Die sonstigen Forderungen enthalten wesentliche Erträge in Höhe von 2.659 Tausend Euro (2019: 1.342 Tausend Euro), die erst nach dem Bilanzstichtag zahlungswirksam werden.

Die versicherungstechnischen Rückstellungen der fonds- und indexgebundenen Lebensversicherung bestehen zum 31. Dezember 2020 ausschließlich aus der Deckungsrückstellung. Für den Anteil des Rückversicherers an der Deckungsrückstellung der fondsgebundenen Lebensversicherung wird ein gleich hohes Depot einbehalten.

Die sonstigen versicherungstechnischen Rückstellungen betreffen im Wesentlichen die Stornorückstellung und die Terrorpoolrückstellung.

Im Posten „Sonstige Rückstellungen“ sind folgende Positionen von wesentlichem Umfang enthalten:

Angaben in Tausend Euro	31.12.2020	31.12.2019
Noch nicht konsumierte Urlaube	6.861	8.090
Jubiläumsgelder	10.937	12.168
Sonstiger Personalaufwand	5.253	6.478
Variable Gehaltsbestandteile	572	2.951
Rückstellung für Wiederauffüllungsprämien	26.136	17.343
Rückstellung für Kundenbetreuung und Marketing	8.173	12.907
Rückstellung für den Liegenschaftsbereich	2.704	4.802
Andere sonstige Rückstellungen	22.618	3.061
Restrukturierungsrückstellung	80.078	0

In den anderen sonstigen Rückstellungen ist ein Betrag von 15.000 Tausend Euro enthalten, welcher mit der Verschmelzung der UNIQA International AG zu Buchwerten auf die Gesellschaft übergang und die voraussichtliche restliche Zahlungsverpflichtung (nach erfolgter Teiltilgung im Jahr 2019) aus dem Verkauf der Mehrheitsbeteiligung von 99,7 Prozent an der UNIQA Assicurazioni an die Società Reale Mutua di Assicurazioni im Jahr 2017 wiedergibt.

Im Rahmen des neuen Strategieprogramms UNIQA 3.0 wurde auch ein umfassendes Kostenprogramm verabschiedet, welches insbesondere bei der UNIQA Österreich Versicherungen AG mit einem Mitarbeiterabbau sowie verschiedenen Standortveränderungen einhergeht, die in der Restrukturierungsrückstellung ihren Niederschlag gefunden haben. Die Maßnahmen betreffen sowohl die Zentrale als auch die Landesdirektionen.

Die Rückstellung für variable Gehaltsbestandteile hat sich im Vergleich zum Vorjahr verringert, da für das Jahr 2020 die Auszahlung der variablen Vergütungen (STI) Covid-19 bedingt unterbleibt.

In den anderen Verbindlichkeiten sind wesentliche Aufwendungen in Höhe von 36.102 Tausend Euro (2019: 15.908 Tausend Euro) enthalten, die erst nach dem Bilanzstichtag zahlungswirksam werden. Von den anderen Verbindlichkeiten entfallen 35.710 Tausend Euro (2019: 44.383 Tausend Euro) auf Verbindlichkeiten aus Steuern.

Gegenüber dem Gruppenträger besteht eine Verbindlichkeit aus Steuerumlagen von 17.330 Tausend Euro (2019: 29.411 Tausend Euro).

In den nachfolgend angeführten Bilanzposten sind zum 31. Dezember 2020 (2019) folgende Beträge enthalten, die aus der Verrechnung mit verbundenen Unternehmen stammen:

Angaben in Tausend Euro	31.12.2020	31.12.2019
Abrechnungsforderungen aus dem Rückversicherungsgeschäft	7.960	3.177
Sonstige Forderungen	196.333	215.065
Anteilige Zinsen	944	657
Abrechnungsverbindlichkeiten aus dem Rückversicherungsgeschäft	12.103	17.662
Andere sonstige Verbindlichkeiten	27.896	11.951

IV. Erläuterungen zu Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

Die verrechneten Prämien, die abgegrenzten Prämien, die Aufwendungen für Versicherungsfälle, die Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb und der Rückversicherungssaldo in der Schaden- und Unfallversicherung gliedern sich im Jahr 2020 (2019) wie folgt auf:

Angaben in Tausend Euro

	Gesamtrechnung				
	Verrechnete Prämien	Abgegrenzte Prämien	Aufwendungen für Versicherungsfälle	Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb	Rückversicherungssaldo
Feuer- und Feuerbetriebsunterbrechungsversicherung	140.249	139.829	111.358	44.308	- 6.138
Haushaltsversicherung	116.590	116.845	36.896	37.407	- 5.232
Sonstige Sachversicherungen	215.157	215.297	155.880	70.749	- 14.720
Kraftfahrzeug-Haftpflichtversicherung	322.339	321.561	159.158	77.931	- 13.613
Sonstige Kraftfahrzeugversicherungen	301.177	300.114	181.101	82.477	- 29.748
Unfallversicherung	314.544	314.444	173.558	107.893	- 6.335
Haftpflichtversicherung	192.105	191.836	231.471	62.259	56.571
Rechtsschutzversicherung	98.295	98.320	49.709	32.112	0
See-, Luftfahrt- und Transportversicherung	48.138	49.358	40.961	15.453	4.968
Sonstige Versicherungen	33.604	33.530	32.463	10.637	4.380
Kredit- und Kautionsversicherung	3.094	3.045	665	785	- 864
Summe direktes Geschäft	1.785.291	1.784.180	1.173.219	542.010	- 10.730
Vorjahr	1.749.616	1.747.573	1.074.598	481.570	- 93.421
See-, Luftfahrt- und Transportversicherung	1.405	1.452	- 1	58	0
Sonstige Versicherungen	9.406	11.221	1.484	1.264	- 5.364
Summe indirektes Geschäft	10.811	12.673	1.483	1.322	- 5.364
Vorjahr	11.056	10.568	6.835	1.134	8.252
Gesamtsumme	1.796.102	1.796.853	1.174.702	543.332	- 16.094
Vorjahr	1.760.672	1.758.141	1.081.433	482.704	- 85.169

Die Rückversicherungssalden enthalten alle Rückversicherungspositionen der versicherungstechnischen Rechnung. Im Rahmen des indirekten Geschäfts werden verrechnete Prämien von 808 Tausend Euro (2019: 583 Tausend Euro) um ein Jahr zeitversetzt erfasst.

Die verrechneten Prämien für Krankenversicherungen gliedern sich wie folgt auf:

Angaben in Tausend Euro

	2020	2019
Einzelversicherungen	713.325	692.365
Gruppenversicherungen	373.299	361.068
Summe direktes Geschäft	1.086.624	1.053.433
Einzelversicherungen	2.996	2.830
Summe indirektes Geschäft	2.996	2.830
Gesamtsumme	1.089.620	1.056.263

Der Erfolg aus der abgegebenen Rückversicherung in der Krankenversicherung im direkten Geschäft beträgt - 1.113 Tausend Euro (2019: 156 Tausend Euro). Die Rückversicherungssalden enthalten alle Rückversicherungspositionen der versicherungstechnischen Rechnung. Im Rahmen des indirekten Geschäfts werden verrechnete Prämien von 6 Tausend Euro (2019: 23 Tausend Euro) ein Jahr zeitverschoben erfasst.

Die verrechneten Prämien in der Lebensversicherung gliedern sich wie folgt auf:

Angaben in Tausend Euro

	2020	2019
Direktes Geschäft	948.923	981.657
Indirektes Geschäft	2.855	2.227
Gesamtsumme	951.778	983.884

Die verrechneten Prämien der Lebensversicherung aus dem direkten Geschäft setzen sich wie folgt zusammen:

Angaben in Tausend Euro	2020	2019
Einzelversicherungen	915.701	945.955
Gruppenversicherungen	33.222	35.702
Summe direktes Geschäft	948.923	981.657
davon Verträge mit laufenden Prämien	921.759	958.429
davon Verträge mit Einmalprämien	27.164	23.228
davon Verträge mit Gewinnbeteiligung	640.309	666.365
davon Verträge ohne Gewinnbeteiligung	308.614	315.292
davon Verträge klassische fondsgebundene Lebensversicherung	106.948	104.349
davon Verträge staatlich geförderte Zukunftsvorsorge	120.352	130.729
davon Verträge indexgebundene Lebensversicherung	0	- 15

Der Erfolg aus der abgegebenen Rückversicherung der Lebensversicherung betrug im Geschäftsjahr aus dem direkten Geschäft – 6.109 Tausend Euro (2019: – 7.872 Tausend Euro). Im indirekten Geschäft gab es keine Rückversicherungsabgabe. Die Rückversicherungssalden enthalten alle Rückversicherungspositionen der versicherungstechnischen Rechnung. Im Rahmen des indirekten Geschäfts werden verrechnete Prämien von 0 Tausend Euro (2019: 123 Tausend Euro) ein Jahr zeitverschoben erfasst.

In der Krankenversicherung wurde mit 92.213 Tausend Euro (2019: 116.603 Tausend Euro) und in der Lebensversicherung mit 232.705 Tausend Euro (2019: 275.526 Tausend Euro) gemäß § 30 der Verordnung über die Rechnungslegung von Versicherungs- und Rückversicherungsunternehmen (VU-RLV) der Saldo aus den Erträgen aus Kapitalanlagen und den Zinsenerträgen abzüglich der Aufwendungen für Kapitalanlagen und der Zinsaufwendungen in die technische Rechnung übertragen. In der Schaden- und Unfallversicherung ist unter den Kapitalerträgen des technischen Geschäfts die rechnungsmäßige Verzinsung der Deckungsrückstellung ausgewiesen.

Im direkten Versicherungsgeschäft fielen im Geschäftsjahr über alle Geschäftsbereiche Provisionen in Höhe von 387.099 Tausend Euro (2019: 371.943 Tausend Euro) an.

Die UNIQA Österreich Versicherungen AG hat in den Jahren 2020 (2019) die nachfolgenden Personalaufwendungen buchmäßig erfasst:

Angaben in Tausend Euro	2020	2019
Gehälter und Löhne	147.268	152.227
Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekasse	93.470 ¹⁾	11.008
Aufwendungen für die Altersvorsorge	30.411	24.653
Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	56.137	55.273
Sonstige Sozialaufwendungen	2.121 ¹⁾	976
	329.407	244.137

¹⁾ davon insgesamt Aufwendungen für Restrukturierung in Höhe von 80.078 Tausend Euro

Von den gesamten Personalkosten entfallen 96.747 Tausend Euro (2019: 75.023 Tausend Euro) auf den Bereich Geschäftsaufbringung (Verkauf) bzw. 232.660 Tausend Euro (2019: 169.114 Tausend Euro) auf den Betriebsbereich. Anteile der Personalaufwendungen wurden auf Basis eines marktconformen, verursachungsgerechten Kostenstellenumlageverfahrens an die Konzernunternehmen verrechnet.

Die Veränderung der Personalrückstellungen ist in den Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb sowie in den versicherungstechnischen Aufwendungen ausgewiesen. Zinssatzänderungen werden unter den Aufwendungen für Kapitalanlagen und Zinsaufwendungen und den sonstigen versicherungstechnischen Aufwendungen ausgewiesen.

Zur Vermittlung eines möglichst getreuen Bildes der Ertragslage wurde die Dotierung der Pensions-, Abfertigungs- und Jubiläumsgeldrückstellung in sonstige Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb und in Zinsaufwendungen geteilt und entsprechend ausgewiesen.

Für festverzinsliche Wertpapiere mit fixem Rückzahlungsbetrag ist gemäß § 3 Abs. 1a VU-RLV der Unterschiedsbetrag, welcher als Differenz zwischen Anschaffungskosten und Rückzahlungsbetrag definiert ist, (zeitanteilig) abzuschreiben. Dieser Unterschiedsbetrag wird als Aufwand (netto) erfasst und beträgt für 2020 6.021 Tausend Euro (2019: 7.976 Tausend Euro). Bei der Ermittlung der Abschreibung kommt die Effektivzinsmethode zur Anwendung. Der gesamte Unterschiedsbetrag, der in Zukunft noch zu amortisieren ist, beträgt zum 31. Dezember 2020 61.514 Tausend Euro (2019: 94.192 Tausend Euro).

Die Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen betragen 105.373 Tausend Euro (2019: 154.371 Tausend Euro). Von diesen Gewinnen entfallen 31.020 Tausend Euro (2019: 38.864 Tausend Euro) auf nicht festverzinsliche Wertpapiere, 65.719 Tausend Euro (2019: 45.735 Tausend Euro) auf festverzinsliche Wertpapiere, 215 Tausend Euro (2019: 0 Tausend Euro) auf verbundene Unternehmen und 3.129 Tausend Euro (2019: 0 Tausend Euro) auf Beteiligungen. Die Gewinne aus dem Abgang von Liegenschaften betragen 1.138 Tausend Euro (2019: 54.568 Tausend Euro). Aus der Widmung von Vermögenswerten für den Deckungsstock der fonds- und indexgebundenen Lebensversicherung sind Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen in Höhe von 4.152 Tausend Euro (2019: 15.203 Tausend Euro) entstanden.

Die Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen betragen 22.684 Tausend Euro (2019: 27.741 Tausend Euro). Von diesen Verlusten entfallen 10.669 Tausend Euro (2019: 11.828 Tausend Euro) auf nicht festverzinsliche Wertpapiere, 1.841 Tausend Euro (2019: 3.088 Tausend Euro) auf festverzinsliche Wertpapiere und 25 Tausend Euro (2019: 0 Tausend Euro) auf Anteile an verbundenen Unternehmen. Die Verluste aus dem Abgang von Liegenschaften betragen 261 Tausend Euro (2019: 9.576 Tausend Euro). Die Verluste aus dem Abgang von sonstigen Ausleihungen betragen 150 Tausend Euro (2019: 0 Tausend Euro). Aus der Widmung von Vermögenswerten für den Deckungsstock der fonds- und indexgebundenen Lebensversicherung sind Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen in Höhe von 9.739 Tausend Euro (2019: 3.248 Tausend Euro) entstanden.

Die Abschreibungen von Kapitalanlagen in Höhe von 212.493 Tausend Euro (2019: 79.637 Tausend Euro) setzen sich wie folgt zusammen: 17.528 Tausend Euro (2019: 18.014 Tausend Euro) von Liegenschaften, 158.893 Tausend Euro (2019: 25.125 Tausend Euro) von Anteilen an verbundenen Unternehmen, 592 Tausend Euro (2019: 1.576 Tausend Euro) von Beteiligungen, 184 Tausend Euro (2019: 17 Tausend Euro) von festverzinslichen Wertpapieren und 35.296 Tausend Euro (2019: 34.718 Tausend Euro) von nicht festverzinslichen Wertpapieren. Bei den Hypothekenforderungen gab es im Geschäftsjahr keine Abschreibungen (2019: 182 Tausend Euro). Bei den Wertberichtigungen von Darlehen an sonstige Unternehmen gab es im Geschäftsjahr keine Abschreibungen (2019: 5 Tausend Euro).

Die sonstigen Erträge aus Kapitalanlagen enthalten im Wesentlichen Bestandsprovisionen aus den fonds- und indexgebundenen Fonds, valutarische Kursgewinne, Gewinne aus derivativen Geschäften und Zinserträge aus laufenden Guthaben bei Kreditinstituten.

Die sonstigen Aufwendungen für Kapitalanlagen resultieren im Wesentlichen aus den Transaktionskosten betreffend die von der UNIQA Insurance Group AG weitergeleiteten Finanzierungen für den Erwerb der AXA-Gesellschaften und aus valutarischen Kursverlusten.

Seit dem Geschäftsjahr 2010 ist die UNIQA Österreich Versicherungen AG Gruppenmitglied einer Unternehmensgruppe gemäß § 9 Körperschaftsteuergesetz (KStG) mit der UNIQA Insurance Group AG als Gruppenträger. Eine Steuerrückstellung für tatsächliche Ertragsteuern in Österreich wird somit ausschließlich beim Steuerschuldner, der UNIQA Insurance Group AG, ausgewiesen. Die zwischen der UNIQA Österreich Versicherungen AG und der UNIQA Insurance Group AG abgeschlossene Gruppen- und Steuerumlagevereinbarung regelt die Umlagen wie folgt: Bei einem positiven steuerlichen Einkommen des Gruppenmitglieds erfolgt eine positive Steuerumlage des Gruppenmitglieds an den Gruppenträger in Höhe von 25 Prozent des zugerechneten Einkommens. Bei einem negativen steuerlichen Einkommen erhält das Gruppenmitglied eine negative Steuerumlage in Höhe von 25 Prozent des Einkommens.

Der Körperschaftsteueraufwand aus der insgesamt positiven Steuerumlage beträgt für 2020 17.330 Tausend Euro (2019: 29.411 Tausend Euro). Der Körperschaftsteuerertrag für Vorjahre betreffend Steuerumlagen beträgt für das Jahr 2020 4.361 Tausend Euro (2019: 499 Tausend Euro).

Durch Verschmelzung der UNIQA International AG als übertragende Gesellschaft mit der UNIQA Österreich Versicherungen AG als übernehmende Gesellschaft zum Stichtag 31. Dezember 2019 gingen auch interne Gruppenverluste gemäß der bis zum Jahr 2015 geltenden Fassung des Steuerumlagevertrags auf UNIQA Österreich Versicherungen AG zur Verrechnung in der Schaden- und Unfallversicherung über. Zum 31. Dezember 2020 verbleiben interne Gruppenverluste iHv 35.263 Tausend Euro.

Hinsichtlich der Zweigniederlassungen Zürich, Köln und London beträgt der Ertragsteueraufwand für das Jahr 2020 insgesamt 193 Tausend Euro (2019: 224 Tausend Euro). Zum 31. Dezember 2020 wurden keine Steuerrückstellungen für die Zweigniederlassungen ausgewiesen

(2019: 821 Tausend Euro). Der Ertragsteuerertrag für Vorjahre betreffend die Zweigniederlassungen betrug im Berichtsjahr 290 Tausend Euro (2019: Steueraufwand 286 Tausend Euro).

Im Berichtsjahr wurden aktive latente Steuern in Höhe von 28.913 Tausend Euro (2019: 10.575 Tausend Euro) dotiert.

Die Berechnung der latenten Steuern erfolgt mit dem geltenden Körperschaftsteuersatz von 25 Prozent.

In der Abteilung Leben ergibt sich unter Berücksichtigung der Auswirkung der latenten Gewinnbeteiligung ein Steuersatz von 5 Prozent. Die Differenzen zwischen den unternehmens- und den steuerrechtlichen Wertansätzen betreffen im Wesentlichen Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen, sonstige Kapitalanlagen, außerbücherlich fortgeführte unversteuerte Rücklagen, versicherungstechnische Rückstellungen sowie Sozialkapital Rückstellungen.

Die Organschaft auf dem Gebiet der Umsatzsteuer mit der UNIQA Insurance Group AG als Organträger bleibt unverändert bestehen.

V. Angaben über rechtliche Verhältnisse und Beteiligungen

Die Gesellschaft wird ausschließlich in den konsolidierten Abschluss der UNIQA Insurance Group AG, Untere Donaustraße 21, 1029 Wien, die den Konzernabschluss für den weitesten Kreis der Unternehmen aufstellt, einbezogen. Der Konzernabschluss ist am Firmensitz in Wien erhältlich.

Das Grundkapital im Gesamtbetrag von 37.688.732 Euro blieb im Geschäftsjahr unverändert und setzt sich aus 37.688.732 nennwertlosen Stückaktien zusammen.

Am 16. Dezember 2013 wurde von der UNIQA Insurance Group AG ein verzinsliches Darlehen über Hybridkapital in Höhe von 155.000 Tausend Euro gezeichnet.

Im Zuge der Verschmelzung im Jahr 2016 wurden aus der ehemaligen Raiffeisen Versicherung AG eine im Jahr 2006 begebene Ergänzungskapitalanleihe in Höhe von 30.000 Tausend Euro, ein am 16. Dezember 2013 aufgenommenes verzinsliches Darlehen über Hybridkapital in Höhe von 125.000 Tausend Euro und ein am 30. November 2015 aufgenommenes nachrangiges Darlehen in Höhe von

100.000 Tausend Euro, begeben von der UNIQA Insurance Group AG, übernommen.

Das Mutterunternehmen UNIQA Insurance Group AG hat im Juli 2020 eine Nachranganleihe (Tier 2) mit einem Volumen von 200.000 Tausend Euro sowie eine festverzinsliche Senior-Anleihe mit einem Volumen von 600.000 Tausend Euro am Kapitalmarkt platziert. UNIQA Insurance Group AG hat bereits zur Emission der beiden Schuldverschreibungen mitgeteilt, dass die Erlöse aus den Emissionen als Darlehen an die UNIQA Österreich Versicherungen AG weitergegeben werden. Beide Finanzierungen wurden von der UNIQA Insurance Group AG zu wirtschaftlich identen Konditionen an die Gesellschaft im Wesentlichen zur Finanzierung des Erwerbs von Tochtergesellschaften der AXA in Polen, Tschechien und der Slowakei weitergereicht.

Am 21. Dezember 2020 erfolgte die Vergabe der Nachranganleihe (Tier 2) mit einem Volumen von 200.000 Tausend Euro. Die Nachranganleihe (Tier 2) hat eine Laufzeit bis zum 6. Oktober 2035 und ist vorbehaltlich bestimmter Bedingungen am 6. Juli 2025 erstmalig kündbar. Der jährliche Coupon bis zum ersten Kündigungstermin beträgt 3,25 Prozent. Danach erfolgt eine variable Verzinsung.

Das Senior-Darlehen mit einem Volumen von 600.000 Tausend Euro und einer Laufzeit bis 6. Juli 2030 wurde ebenfalls am 21. Dezember 2020 vergeben. Die Kündigung des Darlehens ist, vorbehaltlich des Eintritts bestimmter Ereignisse, jederzeit bzw. ab dem 6. April 2030 unter Einhaltung einer Kündigungsfrist möglich. Der jährliche fixe Coupon beträgt 1,375 Prozent.

Gegenüber verbundenen Unternehmen bestehen folgende Versicherungsbeziehungen:

UNIQA Insurance Group AG, Wien

Rückversicherungsabgaben aus dem direkten und indirekten Geschäft – Abteilung Lebensversicherung [nur Verträge bis 31. Dezember 2012 (Abwicklung)]

UNIQA poisťovňa a.s., Bratislava

Rückversicherungsübernahmen – Abteilung Schaden- und Unfallversicherung

UNIQA pojišťovna a.s., Prag

Rückversicherungsübernahmen – Abteilung Schaden- und Unfallversicherung

UNIQA Biztosító Zrt., Budapest

Rückversicherungsübernahmen – Abteilung Schaden- und Unfallversicherung

UNIQA Versicherung AG, Vaduz

Rückversicherungsübernahmen – Abteilung Schaden- und Unfallversicherung

UNIQA TU S.A., Lodz

Rückversicherungsübernahmen – Abteilung Schaden- und Unfallversicherung

UNIQA Insurance plc., Sofia

Rückversicherungsübernahmen – Abteilung Schaden- und Unfallversicherung

UNIQA Re AG, Zürich

Rückversicherungsabgaben – Abteilung Schaden- und Unfallversicherung, Lebensversicherung sowie Krankenversicherung

UNIQA Osiguranje d.d., Zagreb

Rückversicherungsübernahmen – Abteilung Schaden- und Unfallversicherung

SIGAL UNIQA Group AUSTRIA Sh.A., Tirana

Rückversicherungsübernahmen – Abteilung Schaden- und Unfallversicherung

UNIQA neživotno osiguranje a.d., Podgorica

Rückversicherungsübernahmen – Abteilung Schaden- und Unfallversicherung

UNIQA Asigurari S.A., Bukarest

Rückversicherungsübernahmen – Abteilung Schaden- und Unfallversicherung

SIGAL UNIQA Group Austria Sh.A., Pristina

Rückversicherungsübernahmen – Abteilung Schaden- und Unfallversicherung

UNIQA Insurance, Kiew

Rückversicherungsübernahmen – Abteilung Schaden- und Unfallversicherung

Daneben bestehen Beziehungen zu weiteren verbundenen Unternehmen:

Die Versicherungsmarkt-Servicegesellschaft m.b.H. erbringt im Wesentlichen Versicherungsmaklerleistungen im Kraftfahrzeug-Versicherungsgeschäft für die

UNIQA Österreich Versicherungen AG. Die UNIQA Group Service Center Slovakia, spol. s r.o. in Nitra erbringt IT- und andere Dienstleistungen für die UNIQA Group.

Auf Basis des Gewinn- und Verlustausschlussvertrags mit Tochterunternehmen wurde folgendes Ergebnis übernommen:

Angaben in Tausend Euro	2020	2019
Versicherungsmarkt-Servicegesellschaft m.b.H., Wien	- 3.338	- 1.891

Zum 31. Dezember 2020 bestanden Beteiligungen im Ausmaß von wenigstens einem Fünftel des Kapitals an folgenden Unternehmen:

Name und Sitz

Angaben in Tausend Euro

	Anteil am Kapital %	Letzter Jahresabschluss	Eigenkapital	Jahresüberschuss/-fehlbetrag
Verbundene Unternehmen				
Inland				
Assistance Beteiligungs-GesmbH, Wien	64,00	2020	576	- 4
UNIQA HealthService - Services im Gesundheitswesen GmbH, Wien	100,00	2020	1.022	- 420
UNIQA Real Estate GmbH, Wien	100,00	2020	131.579	10.330
UNIQA Erwerb von Beteiligungen Gesellschaft m.b.H., Wien	100,00	2020	11.428	1.216
UNIQA Real Estate Management GmbH, Wien	100,00	2020	371	- 2.045
PremiQaMed Holding GmbH, Wien	100,00	2019	98.591	5.238
Versicherungsmarkt-Servicegesellschaft m.b.H., Wien	100,00	2020	171	- 3.338
R-FMZ Immobilienholding GmbH, Wien	100,00	2020	19.352	- 55
UNIQA Real Estate Inlandsholding GmbH, Wien	100,00	2020	24.188	175
Real Versicherungsvermittlung GmbH, Wien	100,00	2020	1.546	60
RSG - Risiko Service und Sachverständigen GmbH, Wien	100,00	2020	660	424
UNIQA 5 Star GmbH, Wien	100,00	2020	32	- 2
Ausland				
UNIQA Real Estate BV, Hoofddorp (NL)	100,00	2020	95	- 31
UNIQA Software-Service Bulgaria EOOD, Plovdiv (BG)	100,00	2019	250	16
UNIQA Software-Service Ukraine GmbH, Kiew (UA) – in Liquidation	99,00	2019	36	- 8
UNIQA poisťovňa a.s., Bratislava (SK)	100,00	2019	54.734	3.277
UNIQA pojišťovna, a.s., Prag (CZ)	100,00	2019	80.337	23.341
UNIQA osiguranje d.d., Zagreb (HR)	100,00	2019	76.942	5.012
UNIQA Towarzystwo Ubezpieczeń S.A., Lodz (PL)	98,59	2019	95.890	8.893
UNIQA Towarzystwo Ubezpieczeń na Życie S.A., Lodz (PL)	99,78	2019	11.740	1.341
UNIQA Biztosító Zrt., Budapest (HU)	100,00	2019	28.338	5.454
UNIQA Versicherung AG, Vaduz (LIE)	100,00	2019	13.142	- 1.818
UNIQA osiguranje d.d., Sarajevo (BIH)	100,00	2019	16.842	1.451
UNIQA Insurance plc, Sofia (BG)	99,91	2019	13.129	1.724
UNIQA životno osiguranje a.d.o., Belgrad (SRB)	98,25	2019	8.249	962
UNIQA Insurance company, Private Joint Stock Company, Kiew (UA)	92,02	2019	15.309	2.572
UNIQA LIFE Private Joint Stock Company, Kiew (UA)	94,82	2019	12.549	635
UNIQA životno osiguranje a.d., Podgorica (MNE)	93,32	2019	3.575	155
SIGAL UNIQA Group AUSTRIA sh.A., Tirana (ALB)	86,93	2019	29.470	1.074
UNIQA neživotno osiguranje a.d.o., Belgrad (SRB)	100,00	2019	14.649	1.308
UNIQA neživotno osiguranje a.d., Podgorica (MNE)	100,00	2019	4.129	165
UNIQA Asigurari S.A., Bukarest (RO)	99,99	2019	72.273	2.545
UNIQA Asigurari de Viata S.A., Bukarest (RO)	99,94	2019	14.369	1.784
Raiffeisen Life Insurance Company LLC, Moskau (RU)	75,00	2019	36.740	12.156
AXA Życie Towarzystwo Ubezpieczeń S.A., Warschau (PL)	100,00	2019	118.428	- 6.578
AXA Ubezpieczenia Towarzystwo Ubezpieczeń i Reasekuracji, Warschau (PL)	100,00	2019	260.841	40.812
AXA poisťovňa a.s., Prag (CZ)	100,00	2019	34.175	6.389
AXA životní pojišťovna a.s., Prag (CZ)	100,00	2019	102.918	17.359
sTech d.o.o., Belgrad (SRB)	100,00	2019	15.736	- 396
UNIQA GlobalCare S.A., Genf (CH)	100,00	2019	7.022	117
AXA Powszechna Towarzystwo Emerytalne S.A., Warschau (PL)	100,00	2019	30.556	7.989
AXA penzijní společnost a.s., Brünn (CZ)	99,99	2019	35.276	5.411
Beteiligungen				
Inland				
Salzburg Institute of Actuarial Studies GmbH, Salzburg	50,00	2019/20	22	0
Wohnungseigentum, Tiroler Gemeinnützige Wohnbauges.m.b.H., Innsbruck	30,84	2019	120.372	8.566
Versicherungsbüro Dr. Ignaz Fiala Gesellschaft m.b.H., Wien	49,00	2019	161	- 28
TOGETHER CCA GmbH, Wien	22,59	2019	37	238

Aus der Abspaltung der Anteile an der UNIQA International AG aus der ehemaligen Raiffeisen Versicherung AG im Geschäftsjahr 2016 besteht eine gesetzliche Nachhaftung von fünf Jahren.

VI. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Anfang März 2021 hat der Oberste Gerichtshof (OGH) zugunsten der Versicherungsbranche in Zusammenhang mit Covid-19-bedingten Betriebsunterbrechungen entschieden. In dieser Entscheidung hat der OGH klargestellt, dass eine Deckungsverpflichtung des Versicherers aus der Seuchen-Betriebsunterbrechung nur bei einer Betriebs-schließung aufgrund des Epidemiegesetzes besteht, nicht aber aufgrund eines angeordneten Betretungsverbots nach dem Covid-19-Maßnahmegesetz. Hieraus werden sich voraussichtlich positive Auswirkungen auf die Schadenzahlungen im Geschäftsjahr 2021 ergeben.

Darüber hinaus liegen keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag vor.

VII. Angaben über personelle Verhältnisse

Vorstand

Vorsitzender

Andreas Brandstetter, Wien (ab 1. Juli 2020)
Kurt Svoboda, Hainburg (bis 30. Juni 2020)

Mitglieder

Peter Eichler, Wien
Wolf-Christoph Gerlach, Wien (ab 1. Jänner 2020)
Peter Humer, Eugendorf
Wolfgang Kindl, Wien (ab 1. Juli 2020)
René Knapp, Wien (ab 1. Jänner 2020)
Erik Leyers, Wien
Klaus Pekarek, Klagenfurt
Kurt Svoboda, Hainburg (ab 1. Juli 2020)

Aufsichtsrat

Vorsitzender

Burkhard Gantenbein, Wien (bis 14. April 2020)
Walter Rothensteiner, Wien (ab 14. April 2020)

Vorsitzender-Stellvertreter

Rudolf Könighofer, Ternitz (bis 14. April 2020)
Christian Kuhn, Wien (ab 14. April 2020)

Mitglieder

Markus Andréewitch, Wien (ab 25. Mai 2020)
Marie-Valerie Brunner, Wien (ab 25. Mai 2020)
Anna Maria D'Hulster, Vaduz (ab 25. Mai 2020)

Elgar Fleisch, St. Gallen (ab 25. Mai 2020)
Burkhard Gantenbein, Wien (ab 14. April 2020)
Martin Grill, Mödling (ab 25. Mai 2020)
Erwin Hameseder, Mühldorf (14. April bis 25. Mai 2020)
Martin Hauer, Wien (bis 14. April 2020)
Jutta Kath, Zürich (ab 25. Mai 2020)
Rainer Stelzer, Graz (bis 14. April 2020)
Johann Strobl, Walbersdorf (ab 25. Mai 2020)
Thomas Wass, Vomp (bis 14. April 2020)

Die durchschnittliche Zahl der als Angestellte tätigen Arbeitnehmer betrug 3.664 (2019: 3.688); davon entfallen 1.805 (2019: 1.814) auf den Innendienst und 1.859 (2019: 1.874) auf den Außendienst.

Alle Angaben zu den Vorstandsbezügen beinhalten ausschließlich bezahlte Beträge bezogen auf das gesamte Geschäftsjahr 2020. Hierbei ist zu beachten, dass die Vorstandsmitglieder der UNIQA Insurance Group AG ab 1. Juli 2020 in ihrer Funktion eine operative Doppelrolle einnehmen, da diese ebenfalls die Vorstandsfunktion in der UNIQA Österreich Versicherungen AG wahrnehmen. Diese idente Zusammensetzung des Vorstands in beiden Gesellschaften ermöglicht eine effiziente Steuerung der UNIQA Group.

Ab dem 1. Juli 2020 bestehen alle Anstellungsverträge der Vorstände mit der UNIQA Insurance Group AG, die ab diesem Zeitpunkt die Auszahlung aller Bezüge durchführt. Die Bezugsbestandteile des 1. Halbjahres für jene Vorstände, die ab dem 1. Juli 2020 auch Vorstände der Gesellschaft sind, beziehen sich auf ihre Vorstandsfunktionen bei der UNIQA Insurance Group AG sowie der ehemaligen UNIQA International AG, die per 8. Dezember 2020 auf UNIQA Österreich Versicherungen AG verschmolzen wurde. Eine Umlage an die UNIQA Österreich Versicherungen AG erfolgt nicht auf der Grundlage individueller Werte, sondern auf Basis eines marktkonformen, verursachungsgerechten Kostenstellenumlageverfahrens.

Die im Geschäftsjahr ausbezahlten Aktivbezüge der Vorstandsmitglieder des Unternehmens, die auch gleichzeitig Vorstandsmitglieder der UNIQA Insurance Group AG sind, beliefen sich im Berichtsjahr auf 8.731 Tausend Euro (2019: 5.882 Tausend Euro). Im Berichtsjahr fielen keine Beendigungsansprüche an (2019: 6 Tausend Euro).

Neben den angeführten Aktivbezügen der Vorstandsmitglieder des Unternehmens wurden für Pensionszusagen über die Valida Pension AG und für Rückdeckungsversicherungen bei der UNIQA Österreich Versicherungen AG

1.024 Tausend Euro (2019: 772 Tausend Euro) geleistet. Von der Rückdeckungsversicherung in Höhe von 244 Tausend Euro werden 184 Tausend Euro in 2021 bezahlt. Im laufenden Geschäftsjahr sind keine Ausgleichszahlungen angefallen.

An laufenden Pensionen für ehemalige Vorstandsmitglieder und deren Hinterbliebene waren im Berichtsjahr 806 Tausend Euro (2019: 1.458 Tausend Euro) aufzuwenden.

Die Aufwendungen für Abfertigungen und Pensionen für Vorstandsmitglieder, ehemalige Vorstandsmitglieder sowie deren Hinterbliebene und leitende Angestellte gemäß § 80 Abs. 1 Aktiengesetz setzen sich wie folgt zusammen.

Angaben in Tausend Euro	2020	2019
Von den Aufwendungen für Abfertigungen und Pensionen entfallen auf:		
Vorstandsmitglieder und leitende Angestellte gemäß § 80 Abs. 1 AktG	- 5.001	- 242
Übrige Arbeitnehmer	128.882	35.903

Bei den übrigen Arbeitnehmern entfallen 72.102 Tausend Euro auf Restrukturierungsmaßnahmen.

Beide Werte beinhalten auch die Aufwendungen für Pensionisten und Hinterbliebene.

Für Vergütungen an die Mitglieder des Aufsichtsrats sowie frühere Mitglieder des Aufsichtsrats wurden im Geschäftsjahr 2020 30 Tausend Euro (2019: 75 Tausend Euro) rückgestellt. An Taggeldern und Barauslagen wurden im Geschäftsjahr 6 Tausend Euro (2019: 8 Tausend Euro) ausbezahlt.

Ab dem 14. April 2020 erhalten die Mitglieder des Aufsichtsrats der UNIQA Österreich Versicherungen AG, die auch gleichzeitig Aufsichtsratsmitglieder der UNIQA Insurance Group AG sind, ihre Taggelder und Vergütungen trotz Doppelfunktion ausschließlich von der UNIQA Insurance Group AG. Mit diesen Taggeldern und Vergütungen sind somit auch die Aufsichtsratsstätigkeiten bei der UNIQA Österreich Versicherungen AG abgedeckt.

VIII. Gewinnverwendungsvorschlag

Der Vorstand schlägt der Hauptversammlung vor, den Bilanzgewinn des Jahres 2020 in Höhe von

90.988.313,69 Euro

wie folgt zu verwenden:

Ausschüttung einer Dividende von 2,40 Euro auf jede der 37.688.732 zum 31. Dezember 2020 ausgegebenen Stückaktien im anteiligen Wert zum Grundkapital von je 1,00 Euro, das sind

90.452.956,80 Euro

Der Restbetrag von

535.356,89 Euro

soll auf neue Rechnung vorgetragen werden.

Wien, am 18. März 2021



Andreas Brandstetter
Vorsitzender des Vorstands



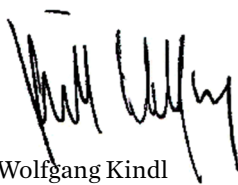
Peter Eichler
Mitglied des Vorstands



Wolf-Christoph Gerlach
Mitglied des Vorstands



Peter Humer
Mitglied des Vorstands



Wolfgang Kindl
Mitglied des Vorstands



René Knapp
Mitglied des Vorstands



Erik Levers
Mitglied des Vorstands



Klaus Pekarek
Mitglied des Vorstands



Kurt Svoboda
Mitglied des Vorstands

Bestätigungsvermerk

Bericht zum Jahresabschluss

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresabschluss der UNIQA Österreich Versicherungen AG, Wien, bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2020, der Gewinn- und Verlustrechnung für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr und dem Anhang, geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht der beigefügte Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage zum 31. Dezember 2020 sowie der Ertragslage der Gesellschaft für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen und versicherungsaufsichtsrechtlichen Vorschriften.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit der EU-Verordnung Nr. 537/2014 (im Folgenden EU-VO) und mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern die Anwendung der International Standards on Auditing (ISA). Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Pflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns bis zum Datum des Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu diesem Datum zu dienen.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung des Jahresabschlusses des Geschäftsjahres waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Jahresabschlusses als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Unsere Darstellung dieser besonders wichtigen Prüfungssachverhalte haben wir wie folgt strukturiert:

- Sachverhalt
- Prüferisches Vorgehen und Erkenntnisse
- Verweis auf weitergehende Informationen

1. Ansatz und Bewertung der Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen

- Sachverhalt

Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen in Höhe von EUR 2.992.654.786,32 stellen einen wesentlichen Anteil an den Kapitalanlagen der Gesellschaft dar. Mit der Verschmelzung der UNIQA International AG, Wien, als übertragende Gesellschaft in die UNIQA Österreich Versicherungen AG, Wien, als übernehmende Gesellschaft sowie der Akquisition von Versicherungsunternehmen in Polen, der Tschechischen Republik und der Slowakischen Republik hat sich der Buchwert im Geschäftsjahr wesentlich erhöht. Die Bewertung der Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen kann in der Regel überwiegend, mangels Verfügbarkeit, nicht auf Basis von Marktpreisen erfolgen. Die Ermittlung des beizulegenden Werts erfordert somit Ermessensentscheidungen, Schätzungen und Annahmen. Dazu zählen insbesondere geplante Zahlungsströme, zukünftige Marktgegebenheiten, Wachstumsraten und Kapitalkosten. Geringfügige Änderungen dieser Annahmen sowie der verwendeten Methoden können eine wesentliche Auswirkung auf die Bewertung haben.

Aufgrund des beschriebenen Sachverhalts wurden der Ansatz und die Bewertung der Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen von uns als besonders wichtiger Prüfungssachverhalt bei unserer Prüfung berücksichtigt.

- Prüferisches Vorgehen und Erkenntnisse

Wir haben:

- Arbeitsabläufe und die Vorgehensweise bei der Bewertung evaluiert sowie ausgewählte Schlüsselkontrollen getestet,

- die konsistente Anwendung der Bewertungsmethoden überprüft,
- die Wertansätze einzelner Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen stichprobenhaft geprüft,
- die Verschmelzung der UNIQA International AG, Wien, in die UNIQA Österreich Versicherungen AG, Wien, sowie die Auswirkung auf die Bewertung der übertragenen Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen geprüft und
- Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen in ausgewählten Fällen auf deren Werthaltigkeit geprüft.

Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen unternehmens- bzw. versicherungsaufsichtsrechtlichen Vorschriften. Wir erachten den Ansatz und die Bewertung der Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen als vertretbar.

- Verweis auf weitergehende Informationen

Vgl. Kapitel II. „Offenlegung und Erläuterung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden“ unter „Aktiva“ im Anhang zum Jahresabschluss

2. Ansatz und Bewertung der Restrukturierungsrückstellung im Rahmen des Strategieprogramms UNIQA 3.0

- Sachverhalt

Im Geschäftsjahr 2020 wurde ein weitreichendes Strategieprogramm für die nächsten Jahre unter dem Namen UNIQA 3.0 beschlossen und genehmigt. Ein wesentlicher Bestandteil des Programms ist ein Abbau von Mitarbeitern, der durch einvernehmliche Vertragsauflösungen unter Vereinbarung eines Sozialplans erreicht werden soll. Unter Berücksichtigung der geplanten Maßnahmen, die hauptsächlich die UNIQA Österreich Versicherungen AG, Wien, betreffen, wurde eine Rückstellung in Höhe von EUR 80.078.001,55 gebildet. Die Bewertung dieser Restrukturierungsrückstellung basiert auf Ermessensentscheidungen, Schätzungen und Annahmen, vor allem bezüglich der Annahmewahrscheinlichkeiten der vorgelegten Auflösungsangebote durch die betroffenen Mitarbeiter.

Aufgrund des beschriebenen Sachverhalts wurden der Ansatz und die Bewertung der Restrukturierungsrückstellung von uns als besonders wichtiger Prüfungssachverhalt bei unserer Prüfung berücksichtigt.

- Prüferisches Vorgehen und Erkenntnisse

Wir haben:

- die Kriterien und Voraussetzungen zum Ansatz der Rückstellung geprüft,
- die Systematik der Herleitung der Annahmen und Parameter zur Berechnung der Rückstellung getestet,
- die Übereinstimmung dieser Annahmen und Parameter mit dem vereinbarten Sozialplan überprüft,
- stichprobenhaft die in die Rückstellungsberechnung einfließenden Inputdaten abgestimmt und
- die Erkenntnisse aus Mitarbeitergesprächen und tatsächlichen Vertragsauflösungen im Werterhellungszeitraum bis zum Datum dieses Berichts in die Beurteilung der Bewertung der Rückstellungen zum Stichtag einfließen lassen.

Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen unternehmens- bzw. versicherungsaufsichtsrechtlichen Vorschriften. Wir erachten den Ansatz und die Bewertung der Restrukturierungsrückstellung als vertretbar.

- Verweis auf weitergehende Informationen

Vgl. Kapitel II. „Offenlegung und Erläuterung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden“ unter „Passiva“ im Anhang zum Jahresabschluss

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen alle Informationen im Geschäftsbericht, ausgenommen den Jahresabschluss, den Lagebericht und den Bestätigungsvermerk.

Unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss erstreckt sich nicht auf diese sonstigen Informationen, und wir geben dazu keine Art der Zusicherung.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Jahresabschlusses haben wir die Verantwortlichkeit, diese sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss oder zu unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf der Grundlage der von uns zu den vor dem Datum dieses Bestätigungsvermerks erlangten sonstigen Informationen durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten der gesetzlichen Vertreter und des Prüfungsausschusses für den Jahresabschluss

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses und dafür, dass dieser in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen und versicherungsaufsichtsrechtlichen Vorschriften ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit – sofern einschlägig – anzugeben, sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Unternehmenstätigkeit anzuwenden, es sei denn, die gesetzlichen Vertreter beabsichtigen, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder die Unternehmenstätigkeit einzustellen, oder haben keine realistische Alternative dazu.

Der Prüfungsausschuss ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft.

Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit der EU-VO und mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen

Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit der EU-VO und mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus gilt:

- Wir identifizieren und beurteilen die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Abschluss, planen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken, führen sie durch und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Wir gewinnen ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- Wir beurteilen die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängende Angaben.
- Wir ziehen Schlussfolgerungen über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch die gesetzlichen Vertreter sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im

Jahresabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zur Folge haben.

- Wir beurteilen die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass ein möglichst getreues Bild erreicht wird.

Wir tauschen uns mit dem Prüfungsausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung erkennen, aus.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, über die wir uns mit dem Prüfungsausschuss ausgetauscht haben, diejenigen Sachverhalte, die am bedeutsamsten für die Prüfung des Jahresabschlusses des Geschäftsjahres waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte in unserem Bestätigungsvermerk, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus oder wir bestimmen in äußerst seltenen Fällen, dass ein Sachverhalt nicht in unserem Bestätigungsvermerk mitgeteilt werden sollte, weil vernünftigerweise erwartet wird, dass die negativen Folgen einer solchen Mitteilung deren Vorteile für das öffentliche Interesse übersteigen würden.

Sonstige gesetzliche und andere rechtliche Anforderungen

Bericht zum Lagebericht

Der Lagebericht ist aufgrund der österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften darauf zu prüfen, ob er mit dem Jahresabschluss in Einklang steht und ob er nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt wurde.

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen und versicherungsaufsichtsrechtlichen Vorschriften.

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Berufsgrundsätzen zur Prüfung des Lageberichts durchgeführt.

Urteil

Nach unserer Beurteilung ist der Lagebericht nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt worden und steht in Einklang mit dem Jahresabschluss.

Erklärung

Angesichts der bei der Prüfung des Jahresabschlusses gewonnenen Erkenntnisse und des gewonnenen Verständnisses über die Gesellschaft und ihr Umfeld wurden wesentliche fehlerhafte Angaben im Lagebericht nicht festgestellt.

Zusätzliche Angaben nach Artikel 10 der EU-VO

Wir wurden von der ordentlichen Hauptversammlung am 27. März 2019 als Abschlussprüfer gewählt. Wir wurden am 13. Dezember 2019 vom Aufsichtsrat beauftragt. Außerdem wurden wir von der Hauptversammlung am 14. April 2020 bereits für das darauffolgende Geschäftsjahr als Abschlussprüfer gewählt und am 30. November 2020 vom Aufsichtsrat mit der Abschlussprüfung beauftragt. Wir sind ununterbrochen seit 31. Dezember 2013 Abschlussprüfer.

Wir erklären, dass das Prüfungsurteil im Abschnitt „Bericht zum Jahresabschluss“ mit dem zusätzlichen Bericht an den Prüfungsausschuss nach Artikel 11 der EU-VO in Einklang steht.

Wir erklären, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen (Artikel 5 Abs. 1 der EU-VO) erbracht haben und dass wir bei der Durchführung der Abschlussprüfung unsere Unabhängigkeit von der geprüften Gesellschaft gewahrt haben.

Wien, den 18. März 2021

PwC Wirtschaftsprüfung GmbH



Mag. (FH) Werner Stockreiter

Wirtschaftsprüfer

Die Veröffentlichung oder Weitergabe des Jahresabschlusses mit unserem Bestätigungsvermerk darf nur in der von uns bestätigten Fassung erfolgen. Dieser Bestätigungsvermerk bezieht sich ausschließlich auf den deutschsprachigen und vollständigen Jahresabschluss samt Lagebericht. Für abweichende Fassungen sind die Vorschriften des § 281 Abs. 2 UGB zu beachten.

Bericht des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat hat sich im abgelaufenen Geschäftsjahr laufend über die Geschäftsentwicklung und die Lage der Gesellschaft vom Vorstand unterrichten lassen und die Geschäftsführung des Vorstands beaufsichtigt. In den sechs Sitzungen, zu denen der Aufsichtsrat im Jahr 2020 zusammengetreten ist, hat der Vorstand durch ausführliche Quartalsberichte und weitere mündliche und schriftliche Berichte den Aufsichtsrat unterrichtet. Sieben Entscheidungen wurden im Umlaufweg getroffen.

Ab 14. April 2020 in Bezug auf das Präsidium des Aufsichtsrats der UNIQA Insurance Group AG und ab 25. Mai 2020 in Bezug auf die weiteren gewählten Aufsichtsratsmitglieder der UNIQA Insurance Group AG wurde im Aufsichtsrat der UNIQA Österreich Versicherungen AG Personenidentität zum Aufsichtsrat der UNIQA Insurance Group AG hergestellt. Sämtliche (weiteren) auf Ebene der UNIQA Insurance Group AG bestellten Ausschüsse des Aufsichtsrats wurden personenident und mit identen Aufgaben auch auf Ebene der UNIQA Österreich Versicherungen AG bestellt.

Weiters wurden entsprechend der neuen Organisationsstruktur des österreichischen Versicherungskonzerns ab 1. Juli 2020 die Vorstände der UNIQA Österreich Versicherungen AG und der UNIQA Insurance Group AG personenident besetzt.

Sitzungen des Aufsichtsrats der UNIQA Österreich Versicherungen AG und seiner Ausschüsse werden seit 25. Mai 2020 einheitlich mit den entsprechenden Sitzungen des Aufsichtsrats der UNIQA Insurance Group AG abgehalten.

Der schon bisher bestellte Prüfungsausschuss des Aufsichtsrats tagte im Geschäftsjahr 2020 in drei Sitzungen in Anwesenheit des Abschlussprüfers. Der neu bestellte Veranlagungsausschuss tagte in zwei Sitzungen, ebenso wie die neu bestellten Ausschüsse, der IT-Ausschuss und der Ausschuss für die Digitale Transformation. Der neu bestellte Ausschuss für Vorstandsangelegenheiten, der gleichzeitig als Nominierungs- und Vergütungsausschuss

agiert, hielt keine Sitzung ab. Der neu bestellte Arbeitsausschuss fasste eine Entscheidung im Umlaufweg. Sitzungen wurden keine abgehalten.

Der vom Vorstand aufgestellte Jahresabschluss und der Lagebericht der UNIQA Österreich Versicherungen AG wurden durch die PwC Wirtschaftsprüfung GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Der Aufsichtsrat hat das Ergebnis der Prüfung zustimmend zur Kenntnis genommen.

Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss der UNIQA Österreich Versicherungen AG gebilligt und sich mit dem Lagebericht einverstanden erklärt. Damit ist der Jahresabschluss 2020 gemäß § 96 Abs. 4 Aktiengesetz festgestellt.

Der vom Vorstand dem Aufsichtsrat vorgelegte Gewinnverwendungsvorschlag wurde vom Aufsichtsrat geprüft und gebilligt. Der ordentlichen Hauptversammlung am 7. April 2021 wird demnach eine Dividendenausschüttung in Höhe von 2,40 Euro je Aktie vorgeschlagen.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand und allen Mitarbeitern für den Einsatz und die geleistete Arbeit.

Wien, im April 2021

Für den Aufsichtsrat



Walter Rothensteiner

Anlage 1: Kapitalanlagen der fondsgebundenen Lebensversicherung

Fonds

LU0132412106	AS SICAV I-EM MKT EQTY-AAUSD	LU1775976605	INVESCO-GB RL EST SEC-AEURHA
LU1646952801	AS SICAV I-USD CRT B-AACCSUD	LU0441854741	JPM ASIA PACIFIC EQY-D USD
DE0009789727	ALL-IN-ONE	LU0957039414	JPM IN-GLB BAL FD-AH USDA
AT0000A05TK3	AMUNDI - OPTIRENDITE-T	LU0095938881	JPM INV-JPM GLBL MAC OPP-A
AT0000A28YV2	AMUNDI CPR CLIMATE ACT-I	LU0070214613	JPM INV-JPM JPN SUST EQ FD-A
LU1861133145	AMUNDI-INDEX WORLD SRI-IE	LU0117861202	JPMORGAN F-AMERICA EQTY-DUSD
AT0000615836	ARIQON KONSERVATIV-T	LU0210526637	JPM CHINA A ACC USD
AT0000810643	ARIQON MULTI ASSET AUSGEWOGE	LU0117895796	JPM FUND-EMER EUR EQ-D EUR A
AT0000810650	ARIQON WACHSTUM	LU0210529656	JPMORGAN F-EMER MTS E-AA USD
LU0231459107	AS SICAV I-ASIA SM CO-AAUSD	LU0117858752	JPMORGAN F-EUR STR VALUE-D
IE0004354209	AXA ROSENBERG JAPAN EQTY-BY	LU0210532015	JPM EUROPE DYNAM TECHS-A-AE
IE0031069614	AXA ROSENBERG JAPAN EQTY-BE	LU0117858596	JPM EUROPE EQUITY-DAC
IE0004334029	AXA ROS ACA PAC EX J SM-BUSD	LU0168343191	JPM GLOBAL FOCUS-CEA
LU0179866438	AXAWF-OPTIMAL INCOME-ACEURPF	LU0117881226	JPMORGAN F-US SM CP GR-D USD
LU0337411200	BANTLEON OPPORTUNIT S-PT	LU0210533419	JPM GLOBAL EQUITY-AUSDACC
LU0337414303	BANTLEON OPPORTUNITIES L-PT	LU0480508919	JSS SUSTAIN EQ-GLB THM-PEURA
LU0011850392	BGF-EMERG EUROPE-A2 EUR	LU0229773345	JSS SUSTAIN EQ-GLB THM-PEURD
LU0047713382	BGF-EMRG MRKT-A2 USD	LU0288928376	JSS SUSTAINA REAL E GLOBAL-P
LU0252967376	BGF-EMRG MRKT-D2 EUR	LU0526864581	JSS SUSTAINABLE EQUITY-USA P
LU0297941469	BGF-EURO BOND-D2 EUR ACC	LU0707700596	JSS SS EQ - GREEN PLNT-PEURA
LU0432366796	BGF-EURO RESERVE-D2 EUR ACC	AT0000779772	KATHREIN EURO BOND-T
LU0154234636	BGF-EUR SPEC SIT-A2 EUR	AT0000718598	KEPLER EMERG MARKTS RENTFD-T
LU0212925753	BGF-GLBL ALLOC-A2 EUR HDG	AT0000675665	KEPLER ETHIK AKTIENFD-BV T
LU0343169966	BGF-GLBL ALLOC-A2 CHF HDG	AT0000642632	KEPLER ETHIK RENTENFONDS-T
LU0171283459	BGF-GLBL ALLOC-A2 EUR	AT0000722673	KEPLER EUROPA RENTENFONDS-T
LU0249411835	BGF-JPN S&M/C OPP-A2 JPY	AT0000722657	KEPLER GLOBAL AKTIENFONDS-T
LU0072463663	BGF-LATIN AMER-A2 USD	AT0000607387	KEPLER GROWTH AKTIENFONDS
LU0252965164	BGF-LATIN AMER-D2 EUR	AT0000653696	KEPLER HI GRADE CORP RNTFD-T
LU0827886119	BGF-US BASIC VAL-D2 EUR	AT0000722541	KEPLER HI YLD CORP RENTEN-T
LU1304596254	BSF-MGD INDX-DEF-A2 EUR	AT0000722632	KEPLER LIQUID RENTENFONDS-T
LU1304596841	BLACKROCK SF MG IN GW-D2 EUR	AT0000722590	KEPLER MIX AUSGEWOGEN-T
LU1304596684	BLACKROCK-BR MP-MOD-D2EUR	AT0000722608	KEPLER MIX DYNAMISCH-T
LU0411704413	BLACKROCK STR FD-EUR ABS-A2	AT0000722582	KEPLER MIX SOLIDE-T
LU0823404248	BNP EUROPE GROWTH-CC C	AT0000600671	KEPLER REALZINS PL RENTEN-T
LU1956163023	BNP-US MULTIFACTOR EQ-CLUSDA	AT0000A0NUWS	KEPLER RISK SELECT AF-T
IE00BHJYFZ11	CA VB2008 QIF 201910	AT0000653670	KEPLER SMALL CAP AKTIENFD-T
LU0592698954	CARMIGNAC EMR PATRIM-A EU A	AT0000A056H9	KEPLER STARMIX AUSGWGN-T KMU
FR0010148981	CARMIGNAC INVESTISS-A EU AC	AT0000722574	KEPLER US AKTIENFONDS-T
FR0010135103	CARMIGNAC PATRIMOINE-A EUR A	AT0000722566	KEPLER VORSORGE RENTENFOND-T
FR0010149120	CARMIGNAC SECURITE-A EU A	AT0000820022	KLASSIK AKTIEN-T
LU0992627611	CARMIGNAC-PATRIMON-F EUR ACC	AT0000820014	KLASSIK ANLEIHEN-T
AT0000634704	C-Q ARTS TOT RET BAL-EUR	AT0000820147	RAIFFEISEN MEGATR-AKTIE RA
AT0000634738	C-Q ARTS TOT RET DYN-EUR	AT0000746268	LLB AKTIEN IMMO EUROPA EUR-T
AT0000720081	C-QUADRAT ACTIVE PLUS	GB0030932676	M&G GLOBAL THEMES FUND-EURAA
AT0000720065	C-QUADRAT ACTIVE YOU	LU1670627253	M&G 1 NORTH AMERI DVD-EUR AA
AT0000729298	C-QUADRAT APM ABSOLUTE-T	LU1670724373	M&G LX OPTIMAL INC-EUR A ACC
DE000A0YJMN7	C-QUADRAT ARTS TOT RET FLX-T	LU0126525004	M&W INVEST: M&W CAPITAL
AT0000A03K55	C-QUADRAT ARTS TOT RET GARN	FR0000292278	MAGELLAN-C
AT0000A02PE1	C-QUADRAT ARTS TOT RET VOR-T	LU0072461881	BGF-US BASIC VAL-A2 USD
DE000A0F5G98	C-QUADRAT ARTS TOT RT GLB-A	LU0122376428	BGF-WORLD ENERGY-A2 USD
AT0000825393	C-QUADRAT BEST MOMENTUM -T	LU0075056555	BGF-WORLD MINING FUND-A2 USD
AT0000A1YH15	C-QUADRAT GREEN STARS ESG	LU0073229840	MORGAN ST INV F-EMG MK EQ-A
DE0005322218	C-QUADRAT STRATEGIE AMI	LU0602537069	NORDEA 1 LOW DUR US HY-BPUSD
LU0755570602	CS C/I LX USD-IB	LU0078812822	NORDEA I SIC-NOR ST B-BP NOK
DE0009805002	CS EUROREAL-A EUR	LU0087209911	NORDEA I SIC-NORWGN-BP-NOK
IE00BVL87Y21	CS VB2004 QIF 201506	LU0064320186	NORDEA I SIC-SWED BD-BP-SEK

IE00BVL87Z38	CS VB2004 QIF 201507	AT0000A066L0	OPTIMA RENTENFONDS-T
IE00BVL88055	CS VB2004 QIF 201508	LU0425671673	PARIUM BALANCED FUND-P
IE00BVL88162	CS VB2004 QIF 201509	LU0425671830	PARIUM DYNAMIC FUND-P
IE00BVL88279	CS VB2004 QIF 201510	LU0425671327	PARIUM RELAXED FUND-P
IE00BYQP1N60	CS VB2005 QIF 201610	LU0250688156	PATRIARCH SELECT CHANCE E
IE00BYQP1P84	CS VB2006 QIF 201710	LU0250686374	PATRIARCH SELECT ERTRAG-B
IE00BYQP1Q91	CS VB2007 QIF 201810	LU0250687000	PATRIARCH SELECT WACHSTUM E
IE00BJ8RH711	CUSTOM MARK QIF-INVEST A-10	AT0000764162	PAZIFIK-AKTIEFONDS-T
IE00BJ8RH489	CUSTOM MARK QIF-INVEST A-7	AT0000811237	AMUNDI EQUITY STRAT USA-T
IE00BJ8RH596	CUSTOM MARK QIF-INVEST A-8	LU0130729220	PICTET-EMERG MRKT-P USD
IE00BJ8RH604	CUSTOM MARK QIF-INVEST A-9	LU0176900511	PICTET-JAPAN EQ SEL-P YEN
IE00BJBQC254	CUSTOM MARK QIF-INVEST B-10	LU0104884860	PICTET-WATER-P EUR
IE00BJBQBZ11	CUSTOM MARK QIF-INVEST B-7	AT0000675095	AMUNDI GOLD STOCK-T
IE00BJBQC031	CUSTOM MARK QIF-INVEST B-8	AT0000A07H15	R 187-FONDS
IE00BJBQC148	CUSTOM MARK QIF-INVEST B-9	AT0000A0FYW3	R 225-FONDS
IE00BJ8RHK40	CUSTOM MARK QIF-INVEST C-10	AT0000A0GXX1	R 241-FONDS
IE00BJ8RHG04	CUSTOM MARK QIF-INVEST C-7	AT0000A0GXY9	R 242-FONDS
IE00BJ8RHH11	CUSTOM MARK QIF-INVEST C-8	AT0000A0GY09	R 244-FONDS
IE00BJ8RHJ35	CUSTOM MARK QIF-INVEST C-9	AT0000A0LZ19	R 245-FONDS
IE00BHBX8X54	CUSTOM MARK QIF-INVEST D-A	AT0000A0LZ27	R 246-FONDS
DE0008490822	DWS QI LOWVOL EUROPE-NC	AT0000A0LZ35	R 247-FONDS
LU0145648290	DWS INVEST-TOP ASIA-LC	AT0000A0LZ43	R 248-FONDS
LU0210301635	DWS INVEST-GL EM MK EQY-LC	AT0000A0SSD7	R 254-FONDS
LU0273157635	DWS INVEST-CHINE EQ-LC	AT0000A0SS5E5	R 255-FONDS
LU0159550077	DJE-GOLD & RESSOURCEN-P	AT0000A0SS5F2	R 256-FONDS
AT0000805247	DOLLAR-SHORTTERM-RENT-R T	AT0000A0SSG0	R 257-FONDS
DE0008474289	DWS GERMAN EQUITIES TYP O	AT0000A13JB7	R 271-FONDS
DE0008490988	DWS GLOBAL HYBRID BOND-LD	AT0000A13JC5	R 272-FONDS
LU0068770873	DWS INDIA	AT0000A13JD3	R 273-FONDS
LU2220514363	DWS INVEST-SHRT DU INC-LC E	AT0000A13JE1	R 274-FONDS
AT0000707385	RAIF ETHIK ANLEIHEN-A	AT0000A0DXB4	RAIFF-ACTIVE COMMODITIES-T
AT000ETHIKT8	ETHIK MIX AUSGEWOGEN	AT0000636741	RAIFFEISEN-EMRGNMKT-S-RNT-T
LU0136412771	ETHNA - AKTIV -A	AT0000A1BMS3	RAIFFEISEN DYNAMIC ASSETS-RT
LU0841179863	ETHNA - AKTIV -SIA-T	AT0000796412	RAIFF - EMER MKTS-AKTIE-T
LU0279509144	ETHNA-DEFENSIV-T	AT0000796537	RAIFFEISEN-EUROPA-HIGHYLD-T
LU0985193431	ETHNA-DYNAMISCH-SIA T	AT0000805486	RAIFFEISEN GLOBAL RENT-T
AT0000A23KG3	FARSIGHTED GLOBAL PORT-T3	AT0000A1DU47	RAIFFEISEN NACHHLT SOLIDE-RT
AT0000802608	FARSIGHTED M PORTFOLIO T-EUR	AT0000805361	RAIFFEISEN NACHHLTG MIX-T
LU0261950041	FIDELITY FDS-AUST-A ACC AUD	AT0000A190X3	RAIFFEISEN NCHLT SHRT - RT
LU0251128657	FIDELITY FDS-EUR BL CP-A ACC	AT0000A2CMJ8	RAIFFEISEN NCHLT WCHS-RT EUR
LU0346390197	FIDELITY FDS-EUR BND FD-YACE	AT0000A22NS4	RAIFFEISEN-PORTFOLIO I
LU0251130638	FIDELITY FDS-EURO BD FD-A AC	AT0000A22NT2	RAIFFEISEN-PORTFOLIO II
LU0346388373	FIDELITY FDS-EURO GROW-YACC	AT0000A22NU0	RAIFFEISEN-PORTFOLIO III
LU0296857971	FIDELITY FDS-EURO GRW-A ACCE	AT0000A22NV8	RAIFFEISEN-PORTFOLIO IV
LU0251120084	FIDELITY FDS-TARG 2040-A ACC	AT0000495296	RAIFFEISEN TOPDIVIDEND AK-T
LU0251131792	FIDELITY FDS-TARGT 2025 E-AC	AT0000796453	RAIFFEISEN-ACTIVE-AKTIE-T
LU0251131362	FIDELITY FDS-TARGT 2030 E-AC	AT0000A1Z1K1	RAIFFEISEN-DY ASSETS SL-RT
LU0251131289	FIDELITY FDS-TRGT 2020-A ACC	AT0000688676	RAIFFEISEN-ENERGIE-AKTIE-T
LU0251119078	FIDELITY FD-TARGET 2035 E-AC	AT0000818927	RAIFFEISEN-ERTRAG-T
LU0261953904	FIDELITY FD-US HI/YLD-AE ACC	AT0000745864	RAIFFEISEN-EURASIEN-AKTIE-T
LU0346390270	FIDELITY FNDS-EU HI YD-Y ACE	AT0000712526	RAIFFEISEN-EURO-CORPORATES-T
LU0099574567	FIDELITY FNDS-GL TECH FD-EUR	AT0000805387	RAIFFEISEN-EUROPA-AKTIE-T
LU0318940771	FIDELITY FNDS-JAPAN-Y ACCYEN	AT0000805221	RAIFFEISEN NACHHLT RENT-RT
LU0069449576	FIDELITY FNDS-WORLD FUND-AE	AT0000805445	RAIFFEISEN-EURO-RENT-T
LU0318941662	FIDELITY FNDS-WRLD FD-Y ACCE	AT0000822606	RAIFFEISEN-EURO-SHORT TERM T
LU0261950553	FIDELITY -EURO MULT A-AE ACC	AT0000638994	RAIFFEISEN-EUR-SMALLCAPFND-T
LU0251131958	FIDELITY FUNDS-AMER-AUSD ACC	AT0000811617	RAIFFEISENFONDS WACHSTUM-T
LU0318939179	FIDELITY FUNDS-AMER-YUSD ACC	AT0000A133M6	RAIFFEISEN-GLOBAL-AKTIE-IT
LU0303816705	FIDELITY FUNDS-EMEA-A ACCE	AT0000805205	RAIFFEISEN-GLOBAL-AKTIE-T
LU1261432063	FIDELITY MUL AS TAC DF-YAEUH	AT0000A0P7W6	RAIFFEISEN-GLOB-FUND-RENT-RT
LU0594300096	FIDELITY-CHINA CONSUMER-AAEU	AT0000A0KRT3	RAIFFEISEN-GLOB-FUND-RENT-T
LU0261950470	FIDELITY-EMERG MK-A USD ACC	AT0000622014	RAIFFEISEN-INFLTIONSSCHTZ-T
LU1261432220	FIDELITY-GL MUL TAC M-YACEUH	AT0000A09ZK2	RAIFFEISEN-INFSTR-AKT T
LU0048580855	FIDELITY-GREAT CHINA-A USD	AT0000677919	RAIFFEISEN-NCHHLT-AKTIE-T

LU0251132253	FIDELITY-INTL-A USD ACC	AT0000805189	RAIFFEISEN-OESTERREICH-AK-T
IE00BYX5M476	FIDELITY-MSCI EMR MK IND-PAE	AT0000805163	RAIFFEISEN-OESTERREICH-RNT-T
IE00BYX5MD61	FIDELITY-MSCI EURO IN-PA EUR	AT0000A13K38	RAIFFEISEN-OSTEUROP-AKT-T
IE00BYX5N771	FIDELITY-MSCI JP INDX-PA EUR	AT0000805460	RAIFFEISEN-OSTEUROP-AKT-T
IE00BYX5NX33	FIDELITY-MSCI WLD IDX-PAEUR	AT0000740659	RAIFFEISEN-OSTEUROP-RENT-T
LU0049112450	FIDELITY-PACIFIC FUND-A USD	AT0000A0CFZ2	RAIFFEISEN-R 205-FONDS
IE00BYX5MX67	FIDELITY S&P500 INDX PA EUR	AT0000811641	RAIFFEISEN-SICHERHEIT - T
LU0665148036	FIDELITY-US HIGH YD-Y ACCE H	AT0000764758	RAIFFEISEN-US-AKTIFONDS-T
AT0000A0D5E2	FLEXPROTECTION ACTIVE FUND-V	LU1280956597	SALUS ALPHA SPEC SIT-REUR
AT0000A0PD52	FLEXPROTECTION SECURE 11	LU0058890657	SARASIN GLOBALSAR BALAN(CHF)
AT0000A0UBW0	FLEXPROTECTION SECURE 12	LU0484532444	SARASIN SUSTAIN EQTY EUROP-P
AT0000A10AA4	FLEXPROTECTION SECURE 13	LU0106236937	SCHRODER INTL EURPN L/C-AAC
AT0000A16QK6	FLEXPROTECTION SECURE 14	AT0000615158	SEMPERREAL ESTATE - T
AT0000A1DJQ9	FLEXPROTECTION SECURE 15	LU0146463616	SMART INVEST HELIOS AR-B
AT0000A1KT82	FLEXPROTECTION SECURE 16	AT0000707492	SPEZIAL 8
AT0000A1VGU9	FLEXPROTECTION SECURE 17	AT0000636493	STARMIX KONSERVATIV-T
AT0000A272H2	FLEXPROTECTION SECURE 18	LU0229946628	TEMPLETON BRIC-A ACC EUR
AT0000A2CXCO	FLEXPROTECTION SECURE 19-I T	LU0143865482	THREADNEEDLE-EMMKT CP BD-AEH
AT0000A0D808	FLEXPROTECTION SECURE 1-V	LU1829334579	THREADNEEDLE-EUR HY B-1E EUR
AT0000A0D816	FLEXPROTECTION SECURE 2-V	LU1864957219	THREADNEEDLE-GBL SELECT-1U
AT0000A0DEE8	FLEXPROTECTION SECURE 4-V	LU1832003567	THREADNEEDLE-PN EUR E-E-EUR
AT0000A0DEF5	FLEXPROTECTION SECURE 5-V	DE000A2DL4G4	TOP DIVIDEND-T
AT0000A0DEG3	FLEXPROTECTION SECURE 6-V	LU0037079034	UNIASIA-T
AT0000A0ETH7	FLEXPROTECTION SECURE 7	LU1572664461	UNIFAVORIT AKTIEN EUROPE-A
LU0128530259	FRANK MUT-EUROPN FD-N-ACCUSD	AT0000740634	UNIQA CHANCE-T
LU0128522157	FRANK TEMP INV ASIA GR-A ACC	IE00BK71VF72	UNIQA EURO FUND-2020 EUR ACC
LU0195952857	FRANK TEMP INV GLB BNE-I ACC	IE00BK71VG89	UNIQA EURO FUND-2021 EUR ACC
LU0195950059	FRANK MUT-EUROPN FD-I ACC	IE00BK71VH96	UNIQA EURO FUND-2022 EUR ACC
LU0114760746	FRANK TEMP INV TEM GR -A-ACC	IE00BK71VJ11	UNIQA EURO FUND-2023 EUR ACC
LU0114763096	FRANK TEMP INV TEM GR E-IACC	IE00BK71VK26	UNIQA EURO FUND-2024 EUR ACC
LU0496363002	FRANK TP INV EMKT BD-IAEH1	IE00BK71VL33	UNIQA EURO FUND-2025 EUR ACC
LU0109394709	FRANK-BIOTECH DISC-A-ACCUSD	IE00BK71VM40	UNIQA EURO FUND-2026 EUR ACC
LU1147470410	FRANKLIN DIVER-CO-I ACC EUR	IE00BK71VN56	UNIQA EURO FUND-2027 EUR ACC
LU1147470923	FRANKLIN DIVER-DYN-I ACC EU	IE00BK71VP70	UNIQA EURO FUND-2028 EUR ACC
LU1147469834	FRANKLIN DIVERSIFIED B-IAEUR	IE00BK71VQ87	UNIQA EURO FUND-2029 EUR ACC
LU0195950992	FRANK TEMP INV ASIA GR-IACC	AT0000A1X8E1	UNIQA PORTFOLIO III-VI
AT0000499785	FTC GIDEON I	AT0000A1X8C5	UNIQA PORTFOLIO II-VI
LU0316494805	FTIF-FRKN GBL FD STR-AACCEUR	AT0000A1X8A9	UNIQA PORTFOLIO I-VI
LU0047906267	GLOBAL ADV-EMERG MKT HIGH VL	AT0000A1X8G6	UNIQA PORTFOLIO IV-VI
LI0278323840	GLOBAL VAL QUANT SELE F-E	AT0000702501	UNIQA STETIG-T
LU0164865239	HSBC GIF-CHINESE EQUI-AC USD	AT0000702519	UNIQA WACHSTUM-T
LU0164881194	HSBC GIF-INDIAN EQUITY-AC	LU1572731245	UNIRAKNACHHALTIG KONSERVAT-A
LU0224193077	IAM FUND-FLEXIBLE ASSETS	DE0005561666	VERI ETF-ALLOCATION DEFENSIV
AT0000632195	IMMOFONDS 1	LU0040507039	VONTOBEL-EMERG MARKET EQ-B
LU0028118809	INVESCO PAN EUR EQ-A EUR CAP	AT0000A0XNA5	WELTSTRATEGIE PLUS
LU0607515367	INV JAPANESE EQ VL DS-AAYEN	AT0000689294	WOLRD WIDE FUND INDEX
LU0028119013	INVESCO PAN EURO S/C EQTY-AE	AT0000A0WP18	YOU INVEST RESPONSIBLE BAL-T
DE0008470477	INVESCO UMWELT UND NACHHALTI	AT0000707492	SPEZIAL 8 T MITEIGENTUMSANT. THES.
LU1775951525	INVESCO-ASIA EQUITY-A AD		

Anlage 2: Kapitalanlagen der indexgebundenen Lebensversicherung

AT000B076294	FL 679 RFLBNI 0,10/29/21	AT000B013024	RBI AV 0 10/01/28
AT000B076302	RFLBNI 0,01/27/22	AT000B012463	RBI AV 0,11/29/26
AT000B010962	FL 628 RBI AV 0,11/30/23	AT000B012638	RBI AV 0,04/30/27
AT000B012067	RBI AV 0,08/30/22	AT000B012836	RBI AV 0,09/30/27
AT000B012042	RBI AV 0,04/28/22	AT000B012943	RBI AV 0,04/30/28
AT000B011515	RBI AV 0,03/31/21	AT000B011903	RBI AV 0,10/29/21
AT000B011549	RBI AV 0,06/30/21	AT000B012182	RBI AV 0,03/31/26
AT000B011523	RBI AV 0,03/27/24	AT000B012125	FL 751 RBI AV 0,11/30/22
AT000B011556	RBI AV 0,06/28/24	AT000B012315	RBI AV 0,07/31/26
AT000B011150	FL 633 RZB 0,12/31/20	AT000B013115	RBI AV 0 03/02/29
AT000B011168	FL 634 RBI AV 0,12/31/23	AT000B013222	RBI AV 0 08/02/29
AT000B011929	RBI AV 0 02/01/22		

